



## Time Out – Atempause





Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Titelbild: Adventsingens „Time Out – Atempause“, Kulturkreis Algund, Fotos: Martin Geier

## alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:  
Kulturkreis Algund  
Hans-Gamper-Platz 1  
39022 Algund

E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:  
Maria Kiem, Irene Zanandrea,  
Kludia Resch,  
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Februar 2017**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

# Eindrücke vom stimmungsvollen Algunder Christkindlmarkt



Die sehr gelungene Beleuchtung des Christkindlmarktes wurde von der Raika Algund finanziert.



Auch heuer ist das traditionelle Kochen auf dem Holzherd wieder sehr gut angekommen. Im Bild die Bäuerinnen von Algund bei der Zubereitung von Apfel-Schmarrn.



Auch heuer wieder besuchten viele Einheimische und Gäste den stimmungsvollen Algunder Christkindlmarkt.



Der kostenlose Algunder Christkindlzug hat viele Besucher von Meran nach Algund und wieder zurück gebracht.



Die eigens für Algund entworfenen und realisierten Holzöfen verströmten eine wohlige Wärme.



Sechzehn Verkaufsstände boten verschiedenste typische Lebensmittel und Handarbeitsartikel an, zwei Gastrostände kümmerten sich um das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher.



Der Eislaufplatz kehrte diesen Winter auf den Festplatz des Thalgueterhauses zurück und wurde liebevoll von Ivan Costadodoi betreut.

Alle Fotos: Karl Heinz Röggl – TV Algund

## Forster Weihnachtswald

**72.600 Euro für „Südtirol hilft“**

Die Benefizversteigerung zugunsten „Südtirol hilft“ im Forster Weihnachtswald hat sich zu einem vorweihnachtlichen Highlight und einem gesellschaftlichen Treffpunkt entwickelt. Zahlreiche Persönlichkeiten folgten der Einladung und nahmen mit großer Spendenfreudigkeit an der Versteigerung teil. So konnten in diesem Jahr 72.600 Euro erwirtschaftet werden, die zur Gänze der Hilfsorganisation „Südtirol hilft“ zugutekommen.

Cellina von Mannstein, Gastgeberin und Initiatorin des Forster Weihnachtswaldes sowie Margherita Fuchs von Mannstein, Präsidentin der Spezialbier-Brauerei FORST, freuten sich auch darüber, dass zahlreiche Preisstifter den Weg nach Forst gefunden hatten, unter anderen die Unternehmer Walter Pichler, Giovanni Podini, FCS Präsident Walter Baumgartner, Martin Pedross, die Geschäftsfrau Andrea Maria Tratter, und Elmar Pichler Rolle von den Schnalstaler Gletscherbahnen.

Cellina von Mannstein dankte allen Anwesenden: „Nur gemeinsam können wir den vielen in Not geratenen Menschen in Südtirol helfen. Deshalb möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen Preisstiftern und auch bei allen Teilnehmern bedanken. Dank ihrer Großzügigkeit und Spendenfreudigkeit konnten wir diesen hohen Betrag erzielen, der zur Gänze an „Südtirol hilft“ gespendet wird.“ Zur Versteigerung angeboten wurden 25 hochkarätige Preise aus



den verschiedensten Kategorien. Den höchsten Betrag hat der Besuch bei der beliebten TV-Show „Wir sind Kaiser“ von Robert Palfrader in Wien erzielt, dicht gefolgt von einem Gemälde vom bekannten Künstler Fabrizio Plessi. Aber auch eine exklusive Führung durch das Laaser Marmorwerk, ein von Giorgio Moroder signiertes Bild, oder das von Cellina von Mannstein zur Verfügung gestellte limitierte Buch „Making Aston Martin“ erfreuten sich großer Beliebtheit und konnten jeweils zu einer sehr hohen Summe an den Höchstbietenden überreicht werden.

Auch die Betreiber der Gastronomiebetriebe im Forster Weihnachtswald haben einen großzügigen Beitrag gespendet.

## Fahrt zum Kernforschungsinstitut CERN nach Genf

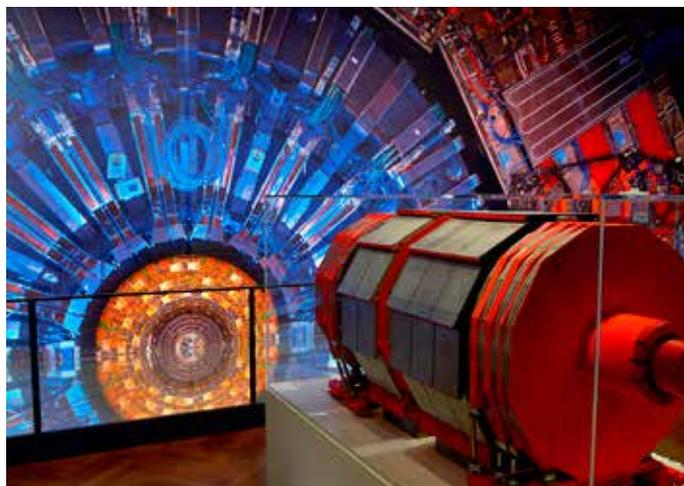
Die Bildungsausschüsse von Marling und Algund organisieren gemeinsam eine Fahrt zum Kernforschungsinstitut „CERN“ nach Genf, und zwar von Donnerstag, 23. Februar bis Samstag, 25. Februar 2017. Bei der Hinfahrt wird Aosta besichtigt. Der zweite Tag ist ganz dem Kernforschungszentrum CERN gewidmet mit einem Vortrag von Günther Dissertori. Bei der Rückfahrt steht noch die Besichtigung der Stadt Bern auf dem Programm.

Reisekosten: Bus, zwei Übernachtungen mit Frühstück, drei Mittagessen, Eintritte und Führungen Euro 300 je Teilnehmer, Einzelzimmerzuschlag 85 Euro. Anmeldungen: bei [josef.gufler@yahoo.de](mailto:josef.gufler@yahoo.de), Tel. 366 2455325.

Das CERN ist eine Europäische Organisation für Kernforschung in Genf. Es versucht eine Antwort zu finden, was nach dem Urknall bei der Entstehung des Weltalls erfolgte. Seit 60 Jahren wird in Genf geforscht. 21 Staaten sind am Projekt CERN beteiligt. Das Experiment kostete 5 Milliarden Euro und kostet weiterhin jährlich eine Milliarde Euro. Besucher erfahren im GLOB, dem Ausstellungsraum, alles über die Aktivitäten des Kernforschungsinstitutes.

CERN in Genf – Urknall und Universum: Welchen Fragen geht das Forschungsinstitut nach? Was ist der Ursprung der Materie? Was sind die Bausteine der Materie und was sind die Kräfte, die diese Bausteine zusammenhalten? Was ist am Anfang dieses Universums passiert? Wie hat sich das Universum nach dem Urknall in das uns bekannte Universum entwickelt? Wie gingen der Urknall und die Entstehung des Planeten Erde vor sich? Es ist faszinierend, dass es eine biologische Entwicklung gegeben hat, die zu Wesen führte, die in der Lage sind, über diese Dinge nachzudenken.

Günther Dissertori, Physiker und Professor für Teilchenphysik an der ETH Zürich und stellvertretender Leiter des gesamten CERN-Expe-



riments in Genf, der aus Algund stammt, hält uns im CERN einen Vortrag. Er ist zum Beispiel überzeugt, dass es im Universum andere Planeten gegeben hat, gibt oder geben wird, wo unter ähnlichen Bedingungen ähnliches Leben und ähnliche Entwicklungen möglich sind. Seit dem Urknall sind 13,700 Milliarden Jahre vergangen. Mit sogenannten Teilchenbeschleunigern versucht man am CERN den Urknall zu simulieren.

Der Tunnel, in welchem diese Simulation durchgeführt wird, befindet sich 100 Meter unter der Erde, ist 27 km lang und darin herrschen 270 Grad unter Null.

 **Bildungsausschuss  
Algund**

# Kulturkreis Algund

## Adventsingen

“Time Out – Atempause” hieß es am 3. Adventssonntag in der Pfarrkirche von Algund. Besinnliche Musik und Texte bescherten dem zahlreich erschienenen Publikum beim alljährlichen Adventsingen des Kulturkreises Algund diese Atempause. Von den Worten unseres Pfarrers Florian Pitschl umrahmt, trugen Algunder Bläser, der Algunder Männerchor, die Alphornbläser, Familie Prünster sowie die Pflerer Gitschn abwechselnd andächtige Weisen vor. Miriam Erlacher Gufler verband die Musikstücke durch besinnliche Texte, die vom Liturgieausschuss der Pfarrgemeinde ausgewählt worden waren. Nach dem gemeinsam gesungenen Andachtsjodler ging es wieder hinaus in die geschäftige Vorweihnachtszeit.

“Time Out – Atempause“: ein Luxusgut.



## Winterlauf - Corrinverno 2017

Die Associazione Sportiva Merano, Sektion Leichtathletik, organisiert zum 18. Mal die sportliche Veranstaltung „Corrinverno-Winterlauf“, die sich wie folgt aus zwei Etappen zusammensetzt:

- Die erste Etappe wird am **Samstag, 11. Februar 2017** um 15 Uhr in **Algund** stattfinden, (Start vor dem Gemeindegebäude in Algund und Ziel Vellau - Oberlechner 7 km).
- Die zweite Etappe wird am **Samstag, 25. Februar 2017** um 15 Uhr in Meran (Start vor der Raiffeisenkasse Algund, Niederlassung Roter Adler in Meran) stattfinden auf einem ebenen Ring von 10 km ausgetragen.

Die Besonderheit dieser Rennen, liegt darin, dass sie in einen Zeitraum fallen, wo keinen anderen Veranstaltungen dieser Art stattfinden. Jeder Athlet hat somit die Gelegenheit, den Stand seiner Leistungsfähigkeit zu messen.

Die vorangegangenen Veranstaltungen hatten großen Erfolg und fanden Anklang, sei es bei Spitzenläufern als auch bei Hobbyläufern. Ausschlaggebend für die Organisation dieser Rennen ist der Beitrag der verschiedenen Sponsoren. Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenkasse Algund.

Alle Athleten können sich auf der Webseite [www.asmerano.it](http://www.asmerano.it) informieren. Andernfalls kann dies auch über die Fax-Nr. 0473 442442 oder unter derselben Telefonnummer am Mittwoch und Freitag zwischen 18 und 20 Uhr erfolgen.

L'Associazione Sportiva dilettantistica Merano sezione atletica leggera organizza la 18a edizione della manifestazione podistica a tappe denominata „Corrinverno - Winterlauf“ manifestazione che si compone di due tappe distinte e precisamente:

- **Sabato, 11 febbraio 2017 Lagundo** /Velloi partenza in gruppo alle ore 15.00 davanti al Comune di Lagundo e arrivo a Velloi „Oberlechner“ per complessivi 7 km.
- **Sabato, 25 febbraio 2017** a Merano (partenza ore 15.00 davanti alla Cassa Raiffeisen di Lagundo agenzia Aquila Rossa a Merano) circuito cittadino pianeggiante per complessivi 10 km

La particolarità molto apprezzata della Corrinverno - Winterlauf sta nel fatto che questa manifestazione cade in un periodo ideale, dove non ci sono altre gare su strada nella provincia di Bolzano, ed offre la possibilità ad ogni atleta di valutare la sua preparazione fisica dopo il periodo invernale.

La manifestazione ottiene ogni anno un grande successo, poiché è capace di richiamare praticamente tutta la élite Altoatesina, come anche molti atleti appassionati alla corsa.

Un sentito ringraziamento a tutti gli Sponsor che da anni contribuiscono al successo della manifestazione, in particolare la Cassa Raiffeisen di Lagundo.

Tutti gli atleti interessati possono informarsi nel sito [www.asmerano.it](http://www.asmerano.it) - oppure chiamando il numero telefonico e fax 0473 442442 il mercoledì o venerdì dalle ore 18 alle ore 20.



# Adventsmarkt im Stall

Auch heuer erfreute sich der „Adventsmarkt im Stall“ großer Beliebtheit bei Gross und Klein. An allen fünf Tagen war der Markt gut besucht und durch die Aufteilung der Stände in einem Raum mehr, gestaltete sich alles etwas „luftiger“. Am Buffet konnte die

stolze Summe von 6.124,83 Euro gesammelt werden. Der Erlös ging an die Erdbebenopfer in Italien. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Spender und an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.



Das Foto, eine Doppelbelichtung des Algunder Fotografen Walter Haller, zeigt die noch original erhaltenen Namen der letzten Kühe im Stall des Bachguterhofes, bis 1965 gab es am Hof noch Kühe und Schweine.



Verband

**Ariadne**

für die psychische Gesundheit aller

## Ehrenamtliche gesucht

Der Verband „Ariadne - für die psychische Gesundheit aller“ sucht für das Projekt „Von Mensch zu Mensch - Freizeitgestaltung für Menschen mit psychischer Erkrankung“ ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter.

Menschen mit einer psychischen Erkrankung sind oft alleine, ziehen sich zurück und haben wenige soziale Kontakte. Soziale Vereinsamung kann die Folge sein. Mit dem Pilotprojekt „Von Mensch zu Mensch“ möchte der Verband Ariadne den betroffenen Menschen neue Impulse für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung bieten und ihnen mehr gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Dafür sucht der Verband ehrenamtliche Freizeitbegleiterinnen und -begleiter, die ihre Talente, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen und ihre Erfahrung weitergeben möchten.

Ein kostenloser Lehrgang mit sechs Modulen zu verschiedenen Themen von Jänner bis März 2017 folgt und bereitet Sie auf Ihre Tätigkeit als Freizeitbegleiterin bzw. Freizeitbegleiter vor.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Koordinatorin des Projektes – Freiwilligenbegleitedienst in der Freizeit – Verena Friedl, Tel. 335 5490149 von Montag bis Freitag 9–13 Uhr und am Montag und Mittwoch 14–16 Uhr.

Für eventuelle Rückfragen oder Interviews stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Die Präsidentin Dr. Renate Ausserbrunner, Tel. 328 5674359

Die Koordinatorin des Projektes Verena Friedl, Tel. 335 5490149

e-mail: [freitempo@ariadne.bz.it](mailto:freitempo@ariadne.bz.it) - [info@ariadne.bz.it](mailto:info@ariadne.bz.it)

PEC: [info@pec.ariadne.bz.it](mailto:info@pec.ariadne.bz.it) - WEB: [www.ariadne.bz.it](http://www.ariadne.bz.it)

**5% für den Verband! Steuernummer: 00736190216 DANKE!**

# Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum

*La data di durata minima non è la data di scadenza*

Der Becher Joghurt, dessen Mindesthaltbarkeitsdatum gestern abgelaufen ist, die Packung Nudeln, die bis mindestens vor einem Monat haltbar war und der Saft, der schon drei Wochen drüber ist: Das ist doch sicher alles verdorben, weg damit! Denn, so glauben viele, wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist, gehören Lebensmittel in den Müll. Dieser Glaube führt zu einer vollkommen unnötigen Lebensmittelverschwendung – so wirft durchschnittlich jeder Verbraucher in Deutschland jährlich über 80 kg Lebensmittel in den Müll.

Laut EU-Recht muss auf fast allen verpackten Lebensmitteln und Getränken ein Hinweis auf das Mindesthaltbarkeitsdatum aufgedruckt sein („mindestens haltbar bis“). Dieses Datum gibt den Zeitpunkt an, bis zu dem ein ungeöffnetes Lebensmittel bei richtiger Lagerung seine spezifischen Eigenschaften wie Geschmack, Geruch und Nährstoffgehalt behält. Vereinfacht gesagt handelt es sich also um eine Art Garantie des Herstellers für die Qualität des Produkts und um eine Absicherung gegen Beschwerden – nicht um einen Stichtag, an dem das Lebensmittel verdorben ist. Daher kann man fast alle Lebensmittel auch noch mehrere Tage bis hin zu Monate über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus bedenkenlos verzehren. Es gibt sogar Lebensmittel, die praktisch niemals verderben.

Aber aufgepasst: Nicht mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum verwechseln sollte man das Verbrauchsdatum. Lebensmittel mit dem Hinweis „zu verbrauchen bis“ (meistens sind das leicht verderbliche Lebensmittel wie Hackfleisch oder roher Fisch) sollte man tatsächlich vor diesem Datum verzehren.

Wenn Sie feststellen wollen, ob Ihre Lebensmittel noch „gut“ sind, lautet der wichtigste Tipp: Benutzen Sie Ihre Sinne! Schauen Sie sich das Produkt genau an, riechen Sie daran, fassen Sie es an, probieren Sie es im Zweifelsfall. Riecht es komisch, fühlt sich schmierig an, zeigt Verfärbungen oder schmeckt anders als gewohnt: Weg damit. Wenn nicht: Essen Sie es doch einfach.

Ein Anhaltspunkt für die Haltbarkeit von Lebensmitteln ist übrigens auch die Zeitspanne zwischen Produktion bzw. Verkauf und Mindesthaltbarkeitsdatum: Ist das Produkt laut Datumsstempel nach dem Kauf noch ein ganzes Jahr haltbar, ist es sicher weniger empfindlich als eines, das schon 5 Tage später „abläuft“.

Annika Flatley, [www.utopia.de](http://www.utopia.de)

Il vasetto di yogurt da consumarsi preferibilmente entro ieri, il pacco di pasta con data di durabilità di un mese fa, il succo di frutta “scaduto” tre settimane fa... probabilmente non è più buono: via, nella spazzatura! La maggior parte dei consumatori pensa che il prodotto vada eliminato se l’indicazione della data di durata minima è superata. Questa convinzione è causa di un inutile spreco di generi alimentari e così, ad esempio in Germania, ogni consumatore getta nei rifiuti annualmente oltre 80 chili di cibo.

Secondo le norme dell’Unione Europea, tutti gli alimenti e le bevande confezionate devono riportare l’indicazione della durata minima („da consumarsi preferibilmente entro il ...“). Questa data indica il momento fino al quale una confezione di generi alimentari non aperta e correttamente conservata, mantiene le sue caratteristiche specifiche quali sapore, odore e contenuto di sostanze nutritive. Si tratta, più semplicemente, di una garanzia del produttore riguardo alla qualità del suo prodotto e di un modo per salvaguardarsi da eventuali reclami. Non è dunque una data a partire dalla quale l’alimento è guasto. Per questo motivo quasi tutti gli alimenti si possono consumare senza problemi anche molti giorni, addirittura mesi, dopo la data di durata minima. Ci sono persino prodotti che praticamente non “scadono” mai.

Ma attenzione a non confondere l’indicazione di durata minima con la data di scadenza. Prodotti alimentari con l’indicazione “da consumarsi entro” (si tratta prevalentemente di sostanze alimentari facilmente deteriorabili quali carne macinata oppure pesce crudo) andrebbero consumati rigorosamente prima di questa data.

Uno dei criteri più importanti per accertare se il prodotto alimentare è ancora “buono”, è: utilizzate i vostri sensi! Osservate bene il prodotto, annusartelo, toccatelo, provatelo in caso di incertezza. Se ha un odore strano, se è viscido al tatto, se il colore è alterato o il sapore diverso da quello abituale, se il caso di gettarlo. In caso contrario consumatelo tranquillamente.

Un punto di riferimento della durabilità dei generi alimentari è anche il periodo che intercorre tra la data di produzione, cioè della vendita, e l’indicazione di durabilità: se, in base al timbro della data, il prodotto è ancora ben conservato un intero anno dopo l’acquisto, è probabilmente molto meno delicato di uno che scade cinque giorni dopo.

Annika Flatley, [www.utopia.de](http://www.utopia.de)





## Fahrradfahren im Dunklen

In letzter Zeit bot das Thema Verkehr viel Diskussionsstoff, seien es Fragen von Verkehrsberuhigung, Geschwindigkeitsbeschränkung oder -kontrolle, seien es Parkplätze. Dies hat auch die kürzlich abgehaltene

Bürgerversammlung gezeigt.

Nie wird aber über jene Fahrradfahrer gesprochen, die im Dunklen ohne Licht auf der Straße unterwegs sind. Sie bilden ein ernstliches Sicherheitsproblem, nicht nur für sich selbst, sondern auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer.

Für mich ist es unverständlich, dass Eltern ihre Kinder ohne Licht oder Rückstrahler am Fahrrad auf die Straße lassen. Es ist ebenso unverständlich, dass Erwachsene, die meist auch selbst einen Führerschein besitzen, ohne Licht am Rad verkehren und sich unverantwortlich der Gefahr aussetzen.

Und ebenso unverständlich ist, weshalb es keine Kontrollen der Ordnungshüter, weder jener der Gemeinde noch von übergemeindlichen Einsatzkräften gibt. Unsere Fraktion hat bereits vor geraumer Zeit einen Beschlussantrag zu diesem Thema eingebracht, da wir hier einen Handlungsbedarf auch der Gemeindeverwaltung sehen. Natürlich wurde der Antrag von der politischen Mehrheit abgelehnt.

Und doch, es erschien uns wichtiger, für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu sorgen, als so manchen Strafzettel wegen Falschparken auszustellen!

Für die Fraktion, Evi Gutweniger



## Fußball Schiedsrichter-kurse

In Südtirol gibt es 2 Schiedsrichter-sektionen, welche dem nationalen Schiedsrichterverband A.I.A.-F.I.G.C. angehören.

Eine davon ist in Bozen und die andere in Meran. Beide zählen insgesamt ca. 180 Mitglieder. Die Schiedsrichter-sektion von Meran wurde im Jahr 1960 gegründet. Heute hat die Sektion fast 70 Mitglieder im Raum Burggrafenamt, Vinschgau und Passeiertal. Zwei Mal im Jahr organisiert die Sektion einen Schiedsrichter-kurs um neue Mitglieder zu finden. Der nächste Kurs ist für Ende Februar angesetzt. Wenn DU schon immer in die Fußballwelt eintauchen wolltest, Dich die Fußballregeln interessieren oder einfach nur Sportbegeisterter bist, dann melde Dich zum kostenlosen Schiedsrichter-kurs an und werde Fußballschiedsrichter. Ohne Schiedsrichter würde es nämlich kein einziges Spiel geben.

Wenn DU, männlich wie weiblich, zwischen 15 und 35 Jahre jung bist und an einer Teilnahme interessiert bist, oder Informationen diesbezüglich haben möchtest, dann melde dich einfach unter: [www.aiamerano.it](http://www.aiamerano.it) oder gerne auch per E-Mail an: [merano@aia-figc.it](mailto:merano@aia-figc.it) bei uns an.

Der Kurs wird in Meran 2 Mal die Woche für eine Dauer von ungefähr 2 Monaten stattfinden. Sollten wir mehrere Teilnehmer in Deiner Nähe finden, werden wir überprüfen ob wir den Kurs auch anderswo halten können. Wir warten auf Deine Anmeldung!

- Der Kurs ist für alle kostenlos
- Er wird von ausgebildeten und erfahrenen Schiedsrichtern geleitet.
- Jeder ausgebildete Schiedsrichter erhält einen Schiedsrichterausweis.
- Mit diesem Ausweis hat man zu allen Fußballspielen in Italien (auch Serie A) freien Zutritt.
- Die offizielle Sportbekleidung von Diadora wird vom Verband zur Verfügung gestellt.
- Die Fahrtkosten zu den Spielen werden ersetzt und es gibt, abhängig von den Spielklassen, entsprechende Spesenrückvergütungen.



## Uferpflegearbeiten an der Etsch

*Lavori di cura della vegetazione ripariale lungo il fiume Adige*

Wie bereits in den vergangenen Jahren führt das Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd der Agentur für Bevölkerungsschutz entlang der Etsch von Meran bis Salurn wieder Uferpflegearbeiten durch. Gearbeitet wird vorwiegend in den Monaten Februar und März 2017.

„Um bei Hochwasser ausreichend Platz für den Abfluss des Wassers zu sichern, werden alte und zu große Bäume abgeholzt und dichte Baumbestände durchforstet“, erklärt der Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz Rudolf Pollinger. Umgerissene und mitgeschwemmte Bäume könnten bei Brücken und Engstellen den Fluss rückstauen; Überflutungen wären die Folge. Sämtliche Arbeiten laufen laut Pollinger nach einem auf mehrere Jahre angelegten Plan ab.

„Zu den Pflegearbeiten gehört auch das Mähen des Schilfröhricht und die Durchforstung der Ufergehölze“, erläutert der Direktor des Landesamts für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd Peter Egger. Kahlhiebe würden lediglich in jenen Bereichen durchgeführt, wo abgelagertes Geschiebematerial entfernt werden muss. „Bei den Arbeiten steht der Hochwasserschutz im Mittelpunkt, wobei wir jedoch die ökologischen Erfordernisse naturnaher Lebensräume weitgehend berücksichtigen“, so Egger.

In der Gemeinde Algund sind im Jahr 2017 insgesamt zwei Uferabschnitte mit einer Länge von rund 570 Metern von den Pflegearbeiten betroffen.

Come negli scorsi anni l'Ufficio sistemazione bacini montani Sud dell'Agenzia per la Protezione civile della Provincia Autonoma di Bolzano effettuerà i consueti lavori di cura della vegetazione ripariale lungo il fiume Adige nel tratto tra Merano e Salorno. I lavori si svolgeranno nel periodo febbraio – marzo 2017.

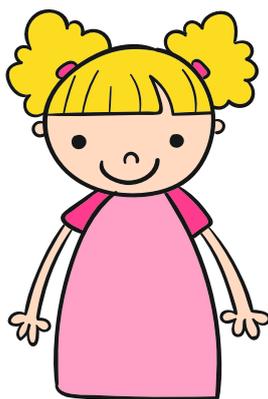
“Per garantire il regolare deflusso delle acque in caso di eventi di piena, saranno tagliate principalmente piante di grosse dimensioni e verranno diradati i tratti con popolamenti troppo fitti”, afferma il direttore dell'Agenzia per la Protezione civile Rudolf Pollinger. “Le piante cadute in alveo e trasportate dalla corrente possono provocare occlusioni pericolose presso i ponti, nonché restringimenti d'alveo e provocare di conseguenza esondazioni. I lavori di taglio piante e cura della vegetazione sono organizzati in base ad un piano di intervento di durata pluriennale”.

“I lavori prevedono anche il diradamento di popolamenti ripariali troppo fitti e lo sfalcio dei canneti”, dichiara il direttore dell'ufficio sistemazioni bacini montani sud Peter Egger. “Tagli a raso sono eseguiti unicamente nei tratti dove dovrà essere asportato il materiale depositato nell'alveo del fiume”.

“I lavori sono finalizzati principalmente a garantire la sicurezza idraulica in caso di eventi di piena del fiume Adige, rispettando allo stesso tempo le esigenze ecologiche del sistema fluviale”, sottolinea Egger. Per l'anno 2017, nel comune di Lagundo sono previsti interventi di cura riguardanti due tratti di sponda con una lunghezza complessiva di 570 metri.



# Kleinkinderbetreuung in der Gemeinde Algund



**Im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, werden in der Gemeinde Algund folgende Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder angeboten:**

## **KINDERTAGESSTÄTTE „KITA“:**

Die KITA Algund ist in den Räumlichkeiten der Kapuzinerstiftung „Liebeswerk“ Meran, Goethestraße. Nr. 15 eingerichtet und wird von der Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo“ mit Sitz in Bozen geführt. In der KITA Algund finden bis zu maximal 9 Kinder Platz. In

dieser Einrichtung können Kinder von 3 Monaten bis zum 3. Lebensjahr bzw. bis zur Vollendung des vierten Lebensjahres, wenn sie noch nicht den Kindergarten besuchen, betreut werden.

Die KITA Algund ist, abgesehen von den gesetzlichen Feiertagen, das ganze Jahr über geöffnet und zwar zu den folgenden täglichen Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7.30 Uhr – 17.00 Uhr

Bei Interesse können die Eltern ihr Kind direkt bei der KITA anmelden, wo auch der diesbezügliche Betreuungsvertrag mit den Eltern abgeschlossen wird.

Kontakte: Kindertagesstätte Algund „KITA“

Kapuzinerstiftung „Liebeswerk“ Meran

Goethestrasse 15 – Tel. 0473 204508

Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo“, Bozen - Tel. 0471 953348

## **TAGESMÜTTER-/TAGESVÄTERDIENST:**

In der Gemeinde Algund bieten aktuell drei Tagesmütter, die Betreuung von Kleinkindern im Alter zwischen drei Monaten und drei Jahren bzw. bis zur Vollendung des vierten Lebensjahres, wenn sie noch nicht den Kindergarten besuchen, in einer familiären Umgebung an.

Der Tagesmütter-/Tagesväterdienst kann auch von Kindern im Vorschulalter, nach Vollendung des vierten Lebensjahres, beansprucht werden, wobei die Kosten der Betreuung gänzlich zu Lasten der Familien gehen.

Eltern, die sich für dieses Betreuungsangebot interessieren, können sich an die „Sozialgenossenschaft Tagesmütter“ und an die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“ wenden.

Kontaktadressen:

Sozialgenossenschaft Tagesmütter – Sitz in Bozen

Eltern-Kind-Zentrum „ELKI“ Meran, Petrarcastr. 3F - Tel 0473 237323

Koordinatorin: Ruth Landstätter - Handy 348 7668053

(Montag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr)

Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen- wachsen – leben“ - Sitz in Bozen, K.-Michael Gamper Str. 5, Tel. 0471 999366

Koordinatorin: Egger Maria - Handy 366 6763681

Folgende Tagesmütter sind in Algund aktiv:

**Brunello Zöggeler Christine** - Tel. 340 6213150  
(Sozialgenossenschaft „Tagesmütter“)

**Willibald Ladurner Marianne** – Tel. 0473 448874  
(Sozialgenossenschaft. „Tagesmütter“)

**Von Pföstl Maria Theresia** – Tel. 340 2568323  
(Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben“)

## **KINDERTREFF - SPIELGRUPPE:**

Zusätzlich zu den angeführten Kinderbetreuungsangeboten, welche sich vorwiegend an berufstätige Mütter und Väter richten, werden in Algund zwei weitere Kleinkinderbetreuungen angeboten. Diese sind zum einen der Kindertreff, welcher vom Kath. Familienverband Algund organisiert wird, und zum anderen die Spielgruppe, organisiert von der Offenen Kontakttrunde Algund.

## **KINDERTREFF:**

(Angebote für zwei Zielgruppen)

Zielgruppe 1: Kinder von 21 Monate bis 3 Jahre (Kindergarteneintritt)

Zielgruppe 2: Kinder von 2,5 Jahren bis Kindergarteneintritt

Ort: Kloster „Maria Steinach“, Steinachstrasse 18, Algund

Zeit: Oktober 2016 bis Mai 2017 - 5 Turnusse zu je 10 bzw. 15 Einheiten.

## **Kinder von 21 Monaten bis 3 Jahren:**

1. Turnus von 03.10.16 – 10.11.16

2. Turnus von 14.11.16 – 19.12.16

3. Turnus von 09.01.17 – 09.02.17

4. Turnus von 13.02.17 – 23.03.17

5. Turnus von 27.03.17 – 18.05.17

Zeit: Montag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11 Uhr

Kosten: € 70,00 pro Turnus (10 Einheiten)

Anmeldung bei: Frau Schmider Elisabeth, Tel. 348 7653295

## **Kinder von 2,5 bis Kindergarteneintritt**

1. Turnus von 04.10.16 - 11.11.16

2. Turnus von 15.11.16 - 20.12.16

3. Turnus von 10.01.17 - 10.02.17

4. Turnus von 14.02.17 - 24.03.17

5. Turnus von 28.03.17 – 17.05.17

Zeit: Dienstag – Mittwoch – Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Kosten: € 120,00 pro Turnus (15 Einheiten)

Anmeldung bei: Frau Erlacher Bruni, Tel. 347 7850625

**Ziel:** Erste soziale Kontaktmöglichkeiten außerhalb der Familie. Übung am Sozialverhalten, Ausdauer, Akzeptieren einer anderen Bezugsperson bzw. Erlernen einfacher Regeln, Erlernen einfacher Lieder, einfache Maltechniken und Bastelarbeiten. Für Eltern Kontaktmöglichkeit im Dorf.

## **SPIELGRUPPE:**

Zielgruppe: Kinder von 2 bis 4 Jahren

Ort: „Alter Widum“ Dorf, St.-Hippolyt-Str. 18

Wann: 27. September 2016 bis 30. Mai 2017 - 6 Turnusse zu je 10 Einheiten.

Zeit: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

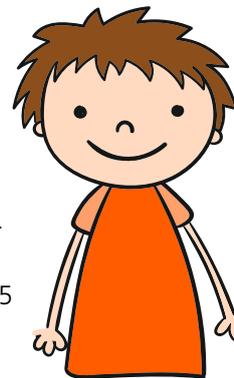
Kosten: Euro 75,00 pro Turnus

Anmeldung: Frau Göller Ladurner Charlotte – Tel. 333 3707876

Frau Abler Huber Barbara – Tel. 338 3854525

**Ziel:** Kinder von September bis Mai kontinuierlich zu betreuen, sodass die Kinder in einer gewohnten Gruppe zu einer Gemeinschaft wachsen können.

Mit Landesgesetz Nr.8 vom 17.Mai 2013 wurden für die Kleinkinderbetreuung (KITA und Tagesmütter-/Tagesväterdienst) einheitliche Tarife pro Betreuungsstunde eingeführt und zwar: Höchstarif Euro 3,65/Std., Mindesttarif Euro 0,90/Std.



## Tarifbegünstigung:

Zur Zahlung der Tarife jener Familien, in denen die Eltern aus Arbeits- oder aus anderen sozialrelevanten Gründen sich nicht selbst um die Betreuung ihrer Kleinkinder kümmern können, ist eine Kostenmitbeteiligung von Seiten des gebietsmäßig zuständigen Sozialsprengels bis zu einer Höchstanzahl von 160 Betreuungsstunden im Monat, vorgesehen. Die Höhe des Tarifes, welcher zu Lasten der Familie geht, wird nach der Bewertung von Einkommen, Vermögen und Ausgaben der Familie selbst, sowie nach der Anzahl der Familienmitglieder berechnet. Um den Antrag um Tarifbegünstigung zu stellen, sowie um genauere Auskünfte darüber zu erhalten, können sich die Familien an den Dienst für finanzielle Sozialhilfe der gebietsmäßig zuständigen Bezirkskommunität wenden.

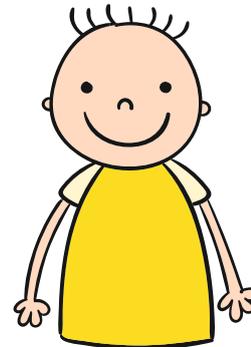
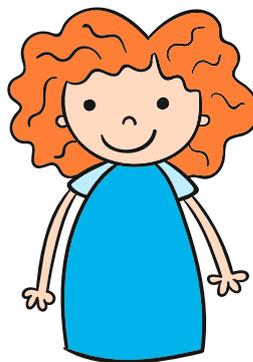
Ansuchen um Tarifbegünstigung können beim Sozialsprengel Meran gestellt werden:

## Kontaktadresse:

Sozialsprengel Meran - Finanziellen Sozialhilfe,  
Romstraße 3, 39012 Meran, Tel. 0473 496800

Für Informationen können sich interessierte Eltern an das Sozialamt der Gemeinde Algund, Hans-Gamper-Platz 1 (Rathaus - 2. Stock) - Tel. 0473 262353 - Fax 0473 262329 wenden.

[bithja.crepaz@algund.eu](mailto:bithja.crepaz@algund.eu) - [info@algund.eu](mailto:info@algund.eu) - [www.algund.eu](http://www.algund.eu)



## Assistenza alla Prima Infanzia nel Comune di Lagundo

**Nello spirito della conciliabilità fra famiglia e lavoro, il Comune di Lagundo offre le seguenti possibilità di assistenza alla prima infanzia:**

### MICROSTRUTTURA „KITA“:

KITA Lagundo è stata allestita in alcuni locali della fondazione cappuccini "Opera Serafica", via Goethe n. 15 ed è gestita dalla Cooperativa Sociale "Casa Bimbo" con sede in Bolzano.

KITA accoglie fino a 9 bambini da 3 mesi al terzo anno di vita, rispettivamente fino al compimento del quarto anno di vita, se non frequentano ancora la scuola materna.

La KITA di Lagundo garantisce l'apertura del servizio per l'intero anno ad eccezione delle festività di legge, e cioè nel seguente orario giornaliero: Lunedì - Venerdì ore 7.30 - 17.00.

I genitori interessati possono iscrivere i loro bambini direttamente presso KITA e sottoscrivere il contratto di assistenza.

Contatti:

Microstruttura per la prima infanzia di Lagundo  
Fondazione cappuccini - "Opera Serafica" Merano  
Via Goethe 15 - Tel. 0473 204508  
Cooperativa sociale „Casa Bimbo“, Bolzano - Tel. 0471 953348

### ASSISTENZA DOMICILIARE ALL'INFANZIA

Attualmente offrono tre persone professionali di Lagundo nelle proprie abitazioni assistenza domiciliare a bambini da tre mesi a tre anni, rispet. fino all'entrata alla scuola materna (non oltre i 4 anni), accogliendoli in famiglia.

L'assistenza domiciliare può essere offerta anche ai bambini nell'età prescolare, dopo che essi hanno compiuto il 4° anno di vita. In questo caso i costi per l'assistenza è a pieno carico dei genitori.

Genitori che sono interessate per tale forma di assistenza domiciliare possono rivolgersi alla Cooperativa sociale Tagesmütter, e alla Cooperativa sociale "Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben".

Contatti: Cooperativa Sociale Tagesmütter - sede a Bolzano  
Centro Genitori Bambini „ELKI“ Merano,  
via Petrarca 3F - Tel. 0473 237323

Coordinatrice: Ruth Landstätter, Cell. 348 7668053  
(Lunedì ore 9.00 - 12.00)

Cooperativa Sociale "Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben"  
Sede a Bolzano, via K.-Michael Gamper 5, Tel. 0471 999366  
Coordinatrice: Egger Maria, Cell. 366 6763681

Le seguenti persone sono attive a Lagundo:

**Brunello Zöggeler Christine** - Cell. 340 6213150  
(Coop. Sociale „Tagesmütter“)

**Willibald Ladurner Marianne** - Cell. 0473 448874  
(Coop. Sociale „Tagesmütter“)

**Von Pföstl Maria Theresia** - Cell. 340 2568323  
(Coop. Sociale „Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben“)

### INCONTRI PER BAMBINI - GRUPPI DI GIOCO:

Oltre ai servizi predetti rivolti particolarmente a mamme e papà che lavorano, Lagundo offre altre strutture di assistenza per l'infanzia come il centro d'incontro "Kindertreff" organizzato dall'associazione "Famiglia Cattolica" Lagundo e il gruppo di gioco "Spielgruppe", organizzato dalla "Offene Kontakttrunde" Lagundo.

### INCONTRI PER BAMBINI "KINDERTREFF":

(offerte per due gruppi)

Gruppo 1: Bambini da 21 mesi a 3 anni (fino all'entrata alla scuola mat.)

Gruppo 2: Bambini da 2,5 anni fino all'entrata alla scuola materna.

Luogo: Convento "Maria Steinach", via Steinach 18, Lagundo

Quando: Inizio ottobre - fine maggio - 5 turni di 10 incontri.

### Bambini da 21 mesi a 3 anni:

1. Turno 03.10.16 - 10.11.16

2. Turno 14.11.16 - 19.12.16

3. Turno 09.01.17 - 09.02.17

4. Turno 13.02.17 - 23.03.17

5. Turno 27.03.17 - 18.05.17

Orario: lunedì e giovedì, alle ore 9.00 alle ore 11.00

Costo: € 70,00 per turno (10 incontri)

Contatto: sig.ra Schmider Elisabeth, Tel. 348 7653295

### Bambini da 2,5 anni fino all'entrata nell'asilo

1. Turno 04.10.16 - 11.11.16

2. Turno 15.11.16 - 20.12.16

3. Turno 10.01.17 – 10.02.17

4. Turno 14.02.17 – 24.03.17

5. Turno 28.03.17 – 17.05.17

Orario: martedì – mercoledì - giovedì, dalle ore 9.00 alle ore 11.30  
Costo: € 120,00 per turno (15 incontri)

Contatto: sig.ra Erlacher Bruni, Tel. 347 7850625

**Scopo:** Primo contatto sociale al di fuori del proprio ambiente familiare. Esercizi nel comportamento sociale, costanza, accettazione di altra persona di riferimento, apprendimento di semplici regole, apprendimento di canzonette, tecniche basilari di pittura e piccoli lavoretti. Possibilità per genitori di trovare contatti in paese.

## GRUPPI DI GIOCO "SPIELGRUPPE":

Destinatari: Bambini da due a quattro anni

Luogo: „Alter Widum“ Paese, via S. Ippolito 18

Quando: 27 settembre 2016 – 30 maggio 2017 – 6 turni da 10

incontri alla fine di ogni turno inizia il prossimo senza preavviso

Orario: martedì e giovedì dalle ore 9.00 alle ore 11.30

Costo: Euro 75,00 per turno

Contatti: Sig.ra Göller Ladurner Charlotte, Tel. 333 3707876

Sig.ra Abler Huber Barbara, Tel. 338 3854525

**Scopo:** Assistere bambini da settembre a maggio senza interruzione per facilitare la crescita sociale in gruppo familiare.

La L.P. 17 maggio 2013, n. 8, impone prezzi unitari a microstrutture per la prima infanzia (KITA) e all'assistenza a domicilio

Tariffa massima Euro 3,65/ora, Tariffa minima Euro 0,90/ora

## Agevolazioni tariffarie:

Famiglie non in grado di assistere i loro bambini per motivi di lavoro o altri motivi socialmente rilevanti possono presentare domanda di agevolazione tariffaria fino a un massimo di 160 ore mensili al Distretto Sociale di Merano – assistenza economica. L'ammontare della tariffa a carico della famiglia sarà determinato da reddito, patrimonio, spese che devono affrontare la famiglia stessa e il numero dei membri di cui è composta. Informazioni più dettagliate si ricevono presso la Comunità Comprensoriale Burgraviato di competenza, servizio assistenza economica sociale.

Domande di agevolazione tariffaria sono da presentare al Distretto Sociale di Merano.

## Contatto:

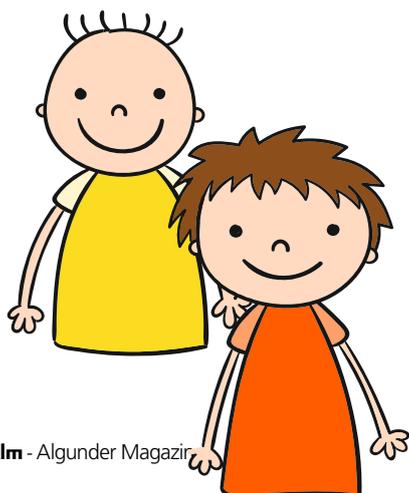
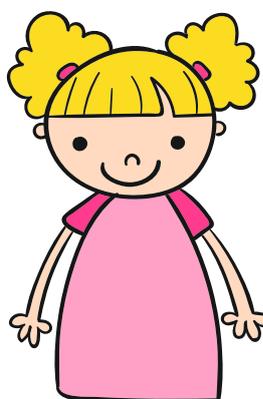
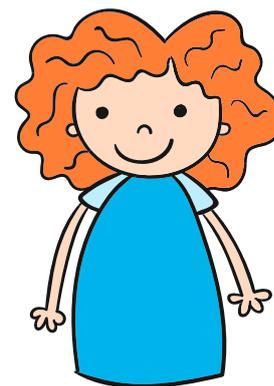
Distretto Sociale di Merano – assistenza economica

via Roma 3, 39012 Merano, Tel. 0473 496800.

Per ogni informazioni prego rivolgersi all'Ufficio Servizi Sociali del Comune di Lagundo, Piazza Hans Gamper 1 (municipio – 2° piano)

Tel. 0473 262353 - Fax 0473 262329

[bithja.crepaz@algund.eu](mailto:bithja.crepaz@algund.eu) - [info@algund.eu](mailto:info@algund.eu) - [www.algund.eu](http://www.algund.eu)



## Urlaub am Ritten



Viel Aufregendes erlebten sechs Heimbewohner in ihrem viertägigen Urlaub.

## Berufsorientierungstag



Sozialbetreuer Stefan Oliva erklärte den Schülern der dritten Mittelschule von Algund die Handhabung des Patientenlifters im Rahmen des Berufsorientierungstages.

## Besuch von Kindergarten und Grundschule Algund



Die Kinder des Algunder Kindergartens und der Algunder Grundschule brachten auch in der Adventszeit viel Freude und Bewegung ins Heim.

## Gemeinsam in den Advent



Heimbewohner, ihre Angehörige, Freiwillige und die Mitarbeiter des Seniorenheimes stellten in liebevoller Handarbeit und mit viel Kreativität Adventskränze, Kekse, Punch und Weihnachtsdekorationen her.

# ... was in den vergangenen 6 Monaten im Seniorenheim Algrund geschah

## Nikolaustag



Der Nikolaus und die Engelchen überreichten den Heimbewohnern das traditionelle rote „Nikolaussackl“.

## 24. Dezember



Nach der hl. Messe in der Kapelle des Heimes und der gemeinsamen Weihnachtsfeier folgte die Bescherung. Heimbewohner Gamper Josef, Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner und Pflegedienstleiterin Edith Gufler freuten sich.

## Neujahrssingen der Schützen



Die besten Wünsche für das Neue Jahr überbrachten die Schützen von Algrund den Heimbewohnern.

## Rheumatische Beschwerden

Unter „Rheuma“ – Krankheiten des rheumatischen Formenkreises – werden über 100 verschiedene Erkrankungen zusammengefasst. Betroffen sind Gelenke, Knochen aber auch weiche Teile wie Muskeln, Organe, Bindegewebe usw. Rheuma kann uns nicht nur im Alter treffen, tatsächlich leiden auch immer mehr junge Menschen unter Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises.

Arthrose und Arthritis sind häufige Formen der Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Arthrose entsteht aufgrund von Abnutzung, da die Schmiervirkung der Gelenksflüssigkeit abnimmt und es zu einem Knorpelabbau kommt bis Knochen auf Knochen reiben. Das ist natürlich sehr schmerzhaft und von Entzündungen geprägt. Mit zunehmendem Alter ist es sehr wahrscheinlich, dass fast jeder Mensch an Arthrose erkranken wird.

Rheumatoide Arthritis ist eine andere der häufigsten verbreiteten Gelenkentzündungen. Typisch für diese entzündliche Erkrankung ist das Auftreten der Symptome an zwei symmetrischen Gelenken, wie z.B. beide Handgelenke, Fuß- oder Schultergelenke. Frauen erkranken etwa doppelt so häufig wie Männer. Bei der rheumatoiden Arthritis entzündet sich die Innenhaut der Gelenke, Sehnen-scheiden und Schleimbeuteln. Die Ursachen dieser Erkrankung sind nicht vollständig geklärt. Man geht davon aus, dass eine genetische Komponente eine Rolle spielt. Rheumatoide Arthritis gehört zu den sogenannten „Autoimmunerkrankungen“, das heißt dass sich körpereigene Abwehrzellen gegen körpereigenes Gewebe richten und es zerstören. Entzündungen die schubweise auftreten sind die Folge. Die frühe Diagnose ist bei dieser Art von Erkrankungen sehr wichtig, damit eine Therapie gefunden wird, welche das Fortschreiten beeinflusst und eine gute Lebensqualität erhalten wird. Nur leider sind Medikamente welche bei Rheuma eingesetzt werden sehr nebenwirkungsreich, weshalb immer mehr komplementäre Methoden verwendet werden um solche einzusparen.

Regelmäßige Bewegung ist das A und O bei der Behandlung von Rheuma. Natürlich sollte die sportliche Aktivität so gewählt werden, dass sie gelenksschonend ist. Schwimmen und Nordic-Walking eignen sich besonders gut.

Dass Ernährung eine wichtige Rolle bei Rheuma spielt ist mittlerweile auch bekannt. Die so genannte „Arachidonsäure“ ist eine Vorstufe von Entzündungsfaktoren. Sie ist in vielen tierischen Lebensmitteln enthalten. Vor allem der Speck-, Wurst-, Fleisch- und Käsekonsum sollte weitgehend vermieden werden. Tiefseefisch hingegen enthält entzündungshemmende Fette und kann so den Speiseplan öfters bereichern. Basische Kost mit viel Obst und Gemüse sollte der fleisch- und wurstlastigen Ernährung vorgezogen werden. Süßigkeiten und Alkohol sollten möglichst vermieden werden. Übergewicht ist auch ein Risikofaktor an „Rheuma“ zu erkranken.

Es gibt verschiedene Pflanzen, welche eingenommen werden können um Entzündungen zu lindern. Teufelskralle zum Beispiel wirkt nicht nur entzündungshemmend, sondern verhindert zum Teil den Abbau von Knorpelsubstanz. Weihrauch und Curcuma wurden in den letzten Jahren vermehrt untersucht. Dabei wurde auch deren entzündungshemmende Wirkung bestätigt. Wie auch bei anderen Rheumamedikamenten setzt die Wirkung erst einige Wochen nach Beginn der Einnahme ein. Als Cremes hat sich die Wirkung von Paprikaextrakt bewährt. Durch das Reizen der Haut durch Wärme werden Schmerz- und Entzündungsstoffe abgeleitet. Diese Art von Cremes haben einen sofortigen Effekt und sollten als angenehm empfunden werden. Bei rotem, warmen Gelenk empfiehlt sich eher ein kühlender Topfenwickel.

Dr. Marialuise Maier, Apotheke St. Ulrich, Algund



Foto: Jerzy Sawluk / pixelio.de

# Familienseiten auf den Webseiten des Thalguterhauses

## Pagine dedicate alla famiglia sul sito Web della Casa della Cultura

Wie berichtet, ist die Gemeindeverwaltung bestrebt, Algund zu einer familienfreundlichen Gemeinde zu machen. Dazu gab es ein Netzwerktreffen mit verschiedenen Institutionen, Organisationen und Vereinen. Ein Wunsch dieses Netzwerktreffens war es, die Angebote für Familien (Kurse, Vorträge, Feste, Freizeitangebote, bürokratische Termine wie Einschreibungen, Infos zu Ansuchen...) besser zu koordinieren, zu sammeln und bekannter zu machen. Dazu wurde unter anderem angeregt, eine „Familienhomepage“ zu erstellen, auf der alle Informationen, die für Familien interessant sind, gesammelt werden.

Die Verwaltung des Thalguterhauses hat sich dazu bereit erklärt, diese Informationsseite für Familien zu erstellen und zu pflegen. Und so gibt es seit Kurzem einen Menüpunkt „Familie“ auf den Internetseiten des Thalguterhauses unter [www.thalguterhaus.it](http://www.thalguterhaus.it).

Wir bitten alle interessierten Vereine, Organisationen und Institutionen dieses Angebot zu nutzen und Informationen über Angebote für Familien (Kurse, Vorträge, Feste, Freizeitangebote, bürokratische Termine wie Einschreibungen, Infos zu Ansuchen...) an das Thalguterhaus zu schicken ([info@thalguterhaus.it](mailto:info@thalguterhaus.it)). Die Familienseite kann nur funktionieren, wenn die Informationen geschickt werden und die Seite von allen Veranstaltern und Organisationen beworben wird!

Come già ricordato, l'amministrazione comunale vuole fare di Lagundo un comune a misura di famiglia. A questo proposito ha avuto luogo un incontro in rete con diverse istituzioni, organizzazioni e associazioni. Uno degli obiettivi dell'incontro è stato il migliore coordinamento, la raccolta e la pubblicazione di offerte indirizzate alle famiglie (corsi, relazioni, conferenze, feste, offerte ricreative, selezione di scadenze burocratiche quali iscrizioni e informazioni su domande). A questo proposito è stata suggerita, tra le altre cose, la realizzazione di un sito Web sul quale raccogliere tutte le informazioni che potrebbero interessare le famiglie.

L'amministrazione della Casa della Cultura Thalguter si è dichiarata disponibile alla realizzazione e alla gestione di questa pagina informativa, tanto che, sulle sue pagine compare da un po' di tempo anche il punto di menu "famiglia": [www.thalguterhaus.it](http://www.thalguterhaus.it).

Chiediamo dunque a tutte le associazioni, organizzazioni e istituzioni di utilizzare quest'offerta e di inviare alla Casa della Cultura Thalguter tutte le informazioni possibili di offerte destinate alle famiglie (corsi, conferenze, feste, offerte ricreative, scadenze burocratiche, informazioni su domande...) ([info@thalguterhaus.it](mailto:info@thalguterhaus.it)). La pagina delle famiglie può funzionare solamente se vengono inviate delle informazioni e se la pagina viene promossa e pubblicizzata da tutti gli organizzatori di manifestazioni e dalle varie istituzioni!

The screenshot shows a web browser window displaying the website <http://www.thalguterhaus.it/familie/kindergarten-algund.html>. The website has a navigation menu with the following items: VERANSTALTUNGEN, THALGUTERHAUS, SPORT & FREIZEIT, **FAMILIE**, VEREINE, and KONTAKT. The 'FAMILIE' menu is expanded, showing a list of options: Veranstaltungen Familie, Kindergarten Algund (highlighted), Italienischer Kindergarten Algund, Kindergarten Forst, Waldkindergarten Birkenwald, Schulsprengel Algund, and Nützliche Links. The main content area is titled 'Kindergarten Algund' and includes the following information:

**Anschrift:**  
 Kindergarten Algund  
 Stenizerweg 4  
 39022 Algund  
 Tel. und Fax 0473 448568  
 E-Mail: [kg\\_algund@schule.suedtirol.it](mailto:kg_algund@schule.suedtirol.it)  
 Webseite: <http://www.kindergarten.bz.it/meran/kindergarten-algund/>  
 Leiterin: Valentine Mair

**Einschreibungen in den Kindergarten Algund 2017/2018**

Die Einschreibungen in den Kindergarten von Algund für das Kindergartenjahr 2017/2018 finden von Montag, 16. Jänner bis Donnerstag, 19. Jänner 2017 statt und zwar am Montag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, am Dienstag von 13.30 Uhr bis 14.45 Uhr, am Mittwoch von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr und am Donnerstag von 13.30 Uhr bis 14.45 Uhr. Eingeschrieben werden können Kinder, die zwischen dem 1.9.2011 und 28.2.2015 geboren sind. Für die Einschreibung ist die Kopie der Steuernummer des Kindes erforderlich.

Falls Sie im Vorfeld einen Einblick in den Kindergarten, oder Informationen über das pädagogische Konzept haben möchten, so wenden Sie sich bitte an die Leiterin, um einen Termin zu vereinbaren.

## Der neue Pfarrgemeinderat

In der Pfarrgemeinde Algund gibt es derzeit siebzehn Frauen und Männer, die sich im Pfarrgemeinderat gemeinsam mit dem Pfarrer engagieren. Ihnen geht es um alle Fragen des Gemeindelebens: die lebendige Feier des Gottesdienstes und das Gebetsleben, die Sorge für die Nächsten, die Glaubensweitergabe und die Förderung der Gemeinschaft. Das sind alles Entscheidungen, die dem Aufbau einer lebendigen Gemeinde dienen.

Den genannten Aufgaben haben sich folgende Personen gestellt:

Alexandra Brunner  
 Josef Dalkolmo  
 Hildegard Dissertori  
 Marliese Kuppelwieser  
 Marianne Ladurner  
 Erika Mair  
 Annelies Mayrhofer  
 Maria Mazoll  
 Annemarie Piazza  
 Josef Rabanser  
 Anita Schmidhammer  
 Martin Schölzhorn  
 Paul Stecher  
 Franco Trentini  
 Erika Tribus  
 Herbert Wiesler  
 Helga Wöll

Bei der konstituierenden Sitzung wurde Frau Lisi Mayrhofer einstimmig als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates gewählt, wobei das Amt des Stellvertreters bzw. der Stellvertreterin bei einem der nächsten Treffen des Pfarrgemeinderatsausschusses vergeben werden soll. Zur Schriftführerin der neuen Amtsperiode wurde Frau Anita Schmidhammer gewählt. Die Mitglieder des Ausschusses sind Herr Pfarrer Florian Pitschl, Frau Lisi Mayrhofer, Herr Martin Schölzhorn, Herr Herbert Wiesler, Frau Maria Mazoll und Frau Anita Schmidhammer.

Dem Vermögensverwaltungsrat gehören Herr Norbert Rechenmacher, Herr Luis Oberhammer, Herr Markus Wolf, Herr Josef Gamper (für Plars), Herr Siegfried Ladurner (für Vellau), Frau Lisi Mayrhofer, Frau Erika Tribus und Herr Paul Stecher an.

Die verschiedenen Arbeitsgruppen und deren Aufgabenbereiche werden zu einem späteren Zeitpunkt gebildet bzw. definiert. Der Pfarrgemeinderat ist für Anregungen aus der Bevölkerung bezüglich der Aufgaben offen und dankbar.

**In den nächsten Monaten wird sich der Pfarrgemeinderat zu einer mehrtägigen Klausurtagung treffen, um Zielvorstellungen zu formulieren und Projekte anzugehen. Diesbezüglich werden auch die Ergebnisse der Synode berücksichtigt und die konkrete Vorgangsweise bei deren Umsetzung in der Pfarrei angedacht bzw. geplant werden. Auch diesbezüglich ersucht der Pfarrgemeinderat um Impulse und Vorschläge der Pfarreiangehörigen.**



## 40 Jahre Pfarrkirche Algund

Bereits im Jahre 1971 ist die neue Algunder Pfarrkirche nach einer langen ereignisreichen Vorbereitungszeit und darauf folgender aufwendiger Bautätigkeit fertiggestellt worden. Die gesamte Algunder Bevölkerung und die verschiedenen Berufsgruppen hatten sich in der ihr möglichen Weise an den Arbeiten und Kosten beteiligt, sodass eine Kirche des Volkes entstanden war.

Da im Jahre 1971 wesentliche Teile wie die Orgel und die Heizung noch fehlten, wartete man mit der feierlichen Einweihung noch bis zum endgültigen Abschluss aller Arbeiten. Dies geschah dann vor nunmehr 40 Jahren, am 13. März 1977: an diesem Tag wurde die neue Algunder Pfarrkirche geweiht, so dass heuer das vierzigjährige Weihejubiläum der Pfarrkirche Algund gefeiert werden kann.

Die Kirche ist nach den Plänen des bekannten Architekten Dr. Willy Gutweniger in den Jahren 1966 bis 1971 erbaut worden. Es ist ihm damit in hervorragender Weise gelungen, Altes mit Neuem zu verbinden. Die Kirche ist besonders durch ihre reichhaltige Symbolsprache ein beliebter Ort der Besinnung, Meditation und auch des Kunstgenusses und damit auch zum Ausflugsziel vieler Menschen geworden.

Die Pfarrkirche zum Hl. Josef ist eine der schönsten und modernsten Kirchen im gesamten Alpenraum und zugleich ein Beispiel zeitgemäßer Architektur. Sie wurde gewissermaßen zum Aushängeschild für die Gemeinde Algund und ist besonders auch für den Tourismus ein wichtiger Anziehungspunkt.

Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, das vierzigjährige Jubiläum anlässlich der Feier des Patroziniums, d.h. am 19.03.2017 („Josefitag“), feierlich zu begehen.

Die Feierlichkeiten beginnen bereits am Vorabend mit einem geistlichen Konzert des Pfarrchores. Am Sonntag wird das Patrozinium mit einem feierlichen zweisprachigen Gottesdienst, dem eine Prozession vorausgeht, begangen. An der Gestaltung dieser Feierelemente sind die Musikkapelle, der Pfarrchor und der italienische Chor beteiligt. Anschließend wird im Thalgunterhaus das Pfarrfest gefeiert.

Anlässlich des Jubiläums hat sich die Verwaltung der Raiffeisenkasse Algund bereit erklärt, einen zielorientierten Beitrag zu geben. Aus diesem Grund können die Kirchenfahnen und der sogenannte „Himmel“ (Stoffbaldachin unter dem der Priester die Monstranz trägt) einer gründlichen Restaurierung zugeführt werden. Die Kosten werden dankenswerterweise von der Raiffeisenkasse Algund getragen.

**Der Pfarrgemeinderat würde sich sehr freuen, wenn die Bevölkerung zahlreich an den verschiedenen Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums teilnehmen würde.**



## Schülerlotsen – wertvolle Verkehrshelfer

Unsere Schülerlotsen verrichten einen wichtigen und wertvollen Dienst für die Allgemeinheit und sorgen tagtäglich dafür, dass die Schülerinnen und Schüler sicher in die Schule kommen. Die Schülerlotsen sind vor Beginn des Unterrichts und auch nach Schulschluss im Einsatz - ihre wichtigste Aufgabe ist es, Schüler sicher über die Straße zu leiten und so ihren Schulweg an gefährlichen Stellen zu sichern. Neben der unmittelbaren Hilfe geben sie ein bemerkenswertes Vorbild an Sozialverhalten und beweisen gesellschaftliches Engagement.

Schülerlotsen müssen sehr gewissenhaft, zuverlässig und freundlich sein - ihre Aufgabe erfüllen sie in jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter. Die Aufgabe als Schülerlotse ist interessant und verantwortungsvoll. Sie bietet nicht nur neue Aufgabenfelder, sondern auch die Möglichkeit, nette Menschen kennen zu lernen und Freunde zu finden.

Für ihre Arbeit erhalten die Schülerlotsen viel Anerkennung und Wertschätzung, insbesondere natürlich von den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern.

Ein Dank an unseren Ortpolizisten Martin Frei, der diesen verantwortungsvollen Dienst seit Jahren in Zusammenarbeit mit den Schülerlotsen durchführt und koordiniert.

Zurzeit sind acht Lotsen im Dienst, welche abwechselnd fünf Positionen abdecken: Gabriel Militaru, Gottfried Gamper, Sandro Toffalori, Bruno Maier, Gustl Telser, Sebastian Telser, Rudi Arquin und Marilena De Checchi.

**Die Gemeindeverwaltung sucht einen weiteren Schülerlotsen. Sollte sich eine Person finden, die diesen Dienst versehen möchte, kann sie sich direkt im Ortpolizeiamt melden.**



Im Bild von links: Gabriel Militaru, Gottfried Gamper, Sandro Toffalori, Bruno Maier, Gustl Telser, Sebastian Telser, Rudi Arquin (es fehlt Marilena De Checchi)

### Schülerlotsen gesucht!

Die Gemeinde Algund sucht einen weiteren Schülerlotsen für den Aufsichtsdienst vor den Pflichtschulgebäuden, um damit an den Straßenübergängen die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten. Weiters für Assistenzdienst bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen.

**Für weitere Informationen steht das Gemeindepolizeiamt unter der Rufnummer 0473 262310 zur Verfügung.**

### Cercasi nonni vigili!

Il Comune di Lagundo cerca un'altra persona per il servizio di sorveglianza sulle strisce pedonali in vicinanza delle scuole d'obbligo nonché per l'assistenza durante le manifestazioni sportive, culturali e religiose.

**Per ulteriori informazioni rivolgersi alla Polizia municipale (tel. 0473 262310).**



## Bürgerversammlung

Die erste Bürgerversammlung dieser Legislaturperiode Ende November 2016 im Thalguteraus von Algund stieß auf mäßiges Interesse von Seiten der Bevölkerung. Etwa 50 Bürgerinnen und Bürger wollen sich persönlich einen Überblick über die Arbeit der neuen Gemeindeverwaltung der ersten eineinhalb Jahre verschaffen und sich über anstehende Themen und Projekte informieren.

Um genügend Zeit für Fragen, Vorschläge und Kritik der Bürgerinnen und Bürger zu lassen, war vereinbart worden, dass die Mitglieder des Gemeindevorstandes als Eröffnung des Abends jeweils nur über drei Themen und maximal 10 Minuten referieren sollten. Bürgermeister Ulrich Gamper sprach über die Finanzierungsmöglichkeiten für die Gemeinde, über Urbanistikthemen und die Verwaltungsreform, Vizebürgermeisterin Herta Laimer wollte über

Schule, Verkehr und öffentliches Grün informieren. Da sie erkrankt war, übernahm der Bürgermeister ihre Themen. Die Referentin Waltraud Holzner Klotz sprach über Kleinkinderbetreuung, den anstehenden Umbau der Seminarräume im Thalguteraus und über andere Gemeindegebäude, der Referent Cesare D'Eredità über die Via Claudia Augusta, Märkte in Algund und über Steuern und Gebühren. Referent Johann Gamper informierte schließlich über die Fernwärme, das Glasfasernetz und die Erneuerung der Peter-Thal-guter-Straße.

Von Seiten des Publikums wurden das Einkaufszentrum in der Weingartnerstraße, die Gehsteige im Dorf, die geplanten Arbeiten in der Marktstraße, das Brückenkopf-Museum, die Konflikte in der Handwerkerzone, Parkplätze und andere Themen angesprochen.





Rundfunk-Anstalt Südtirol

Radiotelevisione Azienda Speciale

Radiotelevijiun Aziënda por Südtirol

Öffentlicher Rundfunkdienst

Servizio pubblico radiotelevisivo

Servisc public radiotelevijiun

## RAS stellt von DAB auf DAB+ um

### Kristallklarer Hörgenuss zu Hause und unterwegs mit Digitalradio DAB+

Am 31. Januar 2017 stellt die RAS die Digitalradioprogramme von DAB auf die höhere Qualität DAB+ um. DAB+ bietet ein Plus an Tonqualität, ein Plus an Empfang (rauschfrei) und ein Plus an Radioprogrammen (bis zu 70 Programme). Wer bereits ein DAB+ Radiogerät besitzt, kann auch nach der Umstellung alle Programme wiedergeben. Ältere DAB-Geräte können dann keine Digitalprogramme mehr empfangen.

### Beendigung des Parallelbetriebs von DAB und DAB+

Seit dem Jahre 2008 verbreitet die RAS digitale Radioprogramme sowohl in DAB als auch in DAB+. Zwanzig Jahre nach Einführung der digitalen Empfangstechnologie DAB stellt die RAS nun ganz auf den neuen Digitalradiostandard DAB+ um und verbessert dadurch die Qualität aller Digitalradioprogramme. Die Umstellung erfolgt aufgrund staatlicher Vorgaben. Derzeit verbreitet die RAS in Südtirol 13 Hörfunkprogramme in DAB+ und neun Programme im alten Standard DAB (RAI Südtirol, Bayern 3, BR Klassik, B5 aktuell, Ö1, ORF Radio Tirol, Ö3, FM4, Swiss Jazz). Die letztgenannten Programme werden ab dem 31. Januar 2017 ausschließlich in DAB+ ausgestrahlt.

### Ist mein Gerät DAB+ tauglich?

Ob Ihr Gerät DAB+ tauglich ist, können Sie überprüfen, indem Sie ein Hörfunkprogramm am Digitalradio auswählen, das derzeit schon in DAB+ übertragen wird (z.B. Bayern 1+, BR Heimat oder Swiss Classic). Wird bei diesen angewählten Programmen der Ton wiedergegeben, so kann Ihr Digitalradio DAB+ bereits wiedergeben. Zeigt das Digitalradio hingegen nur den Namen des Hörfunkprogrammes an und gibt aber keinen Ton wieder, so kann Ihr Radiogerät kein DAB+ empfangen. Besitzerinnen und Besitzern solcher Radios wird empfohlen, sich frühzeitig vom Fachhandel beraten zu lassen – einige wenige DAB-Modelle lassen sich auf DAB+ umrüsten.

### UKW wird vorerst weiter ausgestrahlt

Keine Probleme gibt es vorerst mit dem vorhandenen UKW-Empfang: Weil die DAB-Radios meist auch UKW-Empfangsgeräte sind, können sie für den analogen Empfang weiterhin genutzt werden. DAB+ wird aber in Zukunft die UKW-Verbreitung ersetzen. Die RAS plant mit Ende 2017 einzelne kleinere UKW-Sendeanlagen abzuschalten. Mit dem Anstieg der DAB+ Nutzung werden schrittweise die UKW-Sendeanlagen abgeschaltet. **Deshalb sollte beim Neukauf eines Radios ab sofort Digitalradio bevorzugt werden. Dies gilt vor allem auch beim Ankauf von Neuwagen: Diese sollten mit DAB+ Autoradios ausgestattet sein.**

### Um alle Hörfunkprogramme weiterhin empfangen zu können, müssen Sie einen Sendersuchlauf starten

Am 31. Januar 2017 müssen Sie an Ihrem DAB+ Empfangsgerät einen Sendersuchlauf durchführen. Den Sendersuchlauf starten Sie, indem Sie den Menüpunkt „Autotune“ oder „Scan“ anwählen. Das Digitalradio liest automatisch alle Hörfunkprogramme ein. In einzelnen Fällen ist eine Rückstellung auf die Werkseinstellungen notwendig (auch „Factory Reset“ genannt).

### Fragen

Fragen rund um DAB und DAB+ beantwortet die RAS unter [support@ras.bz.it](mailto:support@ras.bz.it) oder 0471 546666.



Illustration: Susann Stefanitzen  
Design: Studio Mut

## Ungestört Radio genießen.

Am 31. Januar 2017 stellt die RAS die Digital-Radio-Programme von DAB auf den neuen Standard **DAB+** um. DAB+ bietet **bessere Tonqualität**, **besseren Empfang** und noch mehr Radioprogramme (bis zu 70). Wer bereits ein DAB+ Radiogerät besitzt, kann auch nach der Umstellung alle Programme empfangen. Ältere DAB-Geräte können dann keine Digitalprogramme mehr wiedergeben. Ob Ihr Gerät DAB+ tauglich ist, erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler, unter 0471 546666 oder unter [ras.bz.it/radio](http://ras.bz.it/radio)



Fernsehen und Radio für Südtirol  
Televisione e radio per l'Alto Adige  
Televizion y radio per I Südtirol

# Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



**Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 18.11.2016**

## Genehmigung der Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Algund für das Jahr 2015

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.15 vom 18.12.2002, betreffend „Vereinheitlichter Text über die Ordnung der Feuerwehr- und Zivilschutzdienste“;

Bürgermeister Ulrich Gamper teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr über 11 Fahrzeuge verfügt und mindestens alle zwei Jahre ein Fahrzeug wechseln muss, um den Fuhrpark aktuell zu halten. Abschließend dankt er der Feuerwehr für die Dienste während des gesamten Jahres.

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, die Abschlussrechnung für das Jahr 2015 der Freiwilligen Feuerwehr von Algund mit nachfolgenden Endergebnissen zu genehmigen

<b>KASSASTAND:</b> 01.01.2015	EURO	80.985,72
<b>EINNAHMEN:</b>		
ordentliche Einnahmen	Euro	97.411,55
außerordentliche Einnahmen	Euro	116.586,00
Durchgangsposten	Euro	0,00
<b>EINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>EURO</b>	<b>213.997,55</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>EURO</b>	<b>294.983,27</b>
<b>AUSGABEN:</b>		
ordentliche Ausgaben	Euro	44.517,08
außerordentliche Ausgaben	Euro	95.305,13
Durchgangsposten	Euro	0,00
<b>AUSGABEN INSGESAMT:</b>	<b>EURO</b>	<b>139.822,21</b>
<b>KASSASTAND:</b> 31.12.2015	<b>EURO</b>	<b>155.161,06</b>

## Abänderung der Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Festgehalten, dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr.33 vom 29.09.2014, rechtskräftig, die geltende Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) der Gemeinde Algund genehmigt worden ist;

Festgehalten, dass der Art.8, Absatz 9, Buchstabe c), des L.G. Nr.3/2014 vorsieht, dass die Gemeinden in verschiedenen taxativ aufgelisteten Fällen herabgesetzte Steuersätze beschließen können, wobei der Grundsatz gilt, dass auf gleiche oder vergleichbare Situationen immer derselbe Steuersatz angewandt werden muss;

In der Erachtung von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und die Gemeindeverordnung, wie folgt, zu ergänzen:

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, kundgetan durch Hand-erheben den Art.1, Absatz 1, der Verordnung über die

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) der Gemeinde Algund, mit nachfolgendem Buchstaben b) zu ergänzen:

b. für **eine einzige nicht vermietete oder in Nutzung überlassene Wohnung samt Zubehör** der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7 im Ausmaß von höchstens drei Zubehöreinheiten, davon höchstens zwei derselben Kategorie, im Besitz eines italienischen Staatsbürgers, der im Ausland ansässig ist und im Register der italienischen Staatsbürger im Ausland (A.I.R.E.) der Gemeinde eingetragen ist.

Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Erklärung gemäß Art.5, Absatz 1, gegenständlicher Verordnung.

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS): Festlegung der Steuersätze und Freibeträge – Jahr 2017

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit:

1) für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ab dem Jahr 2017 den ordentlichen Steuersatz in der Höhe von 0,76 % festzulegen.

2) Ab dem Jahr 2017 den Freibetrag für die Hauptwohnungen samt Zubehör gemäß Art. 10, Absatz 3 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, in der Höhe von 912,88 Euro festzulegen.

3) Ab dem Jahr 2017 folgende Steuererleichterungen in Bezug auf die GIS-Steuer festzulegen:

a) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Art. 1, Absatz 1, Buchstabe a) der GIS-Verordnung (kostenlose Nutzungsleihe): Steuersatz: 0,4 %

b) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Art. 1, Absatz 1, Buchstabe b) der GIS-Verordnung (AIRE-Wohnungen): Steuersatz: 0,4 %

Genehmigung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Algund, Partschins, Marling und Tschermers betreffend die gemeinsame Führung des Dienstes betreffend die öffentlichen Arbeiten

Es wird vorausgeschickt, dass in den letzten Jahren die Verpflichtungen im Bereich der öffentlichen Arbeiten stark angestiegen sind;

- dass kaum mehr eine Gemeinde in der Lage ist, allen Verpflichtungen mit eigenem Personal nachzukommen;

- dass daher die Gemeinden Algund, Partschins, Marling und Tschermers beabsichtigen, eine Vereinbarung betreffend die gemeinsame Führung des Dienstes der öffentlichen Arbeiten abzuschließen;

- dass dadurch einerseits die gesetzlichen Verpflichtungen besser erfüllt werden können und andererseits auch Kosten gespart werden;

dass weiters eine qualitative Verbesserung des Dienstes erzielt werden soll; Festgehalten, dass die Vereinbarung weiters eine Laufzeit bis auf Widerruf hat;

Festgehalten, dass die Gemeinde Algund nicht in der Lage ist, sämtliche Verpflichtungen durch das eigene Personal abzuwickeln und sich somit die Notwendigkeit ergibt, die Vereinbarung mit den Nachbargemeinden abzuschließen;

Beschließt der Gemeinderat mit dreizehn Jastimmen, zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen mit den Gemeinden Partschins, Marling und Tschermers eine Vereinbarung zwecks gemeinsamer Führung des Dienstes betreffend die öffentlichen Arbeiten abzuschließen.



## Gemeindeausschuss

### Sitzung vom 2.11.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, die von Dr. Ing. Stefano Mattei und Dr. Arch. Barbara Bruccoleri aus Bozen vorgelegte **4. Abänderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone „B2“ (ex OGA)** in zweiter Lesung zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die von Herrn Dr. Ing. Martin Oberhuber aus Algund vorgelegte **Abänderung des Durchführungsplanes für die Zone für produktive Ansiedlungen „Handwerker-zone Algund“** in zweiter Lesung zu genehmigen.

### Sitzung vom 8.11.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, den Entwurf des **einheitlichen Strategiedokumentes 2017-2019 (DUP)** zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Spenglerarbeiten beim Neubau des Feuerwehrhauses** der Freiwilligen Feuerwehr Algund mit einem Ausschreibungsbeitrag von Euro 88.311,58 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Forstinspektorat Meran am 17.10.2016 erstellte **Messungsprotokoll Nr.2 des Holzloses „Töllwald 2016 Windwurf – Abteilungen 3 und 4“** in der Örtlichkeit Vellau mit einer Nutzholzmenge von 154,558 Efm. und einem Verkaufspreis von Euro 7.109,67 + MwSt. zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Verwaltungsassistentin Erna Pircher aus **Erziehungsgründen** im Zeitraum 28.11.2016 – 27.11.2019 freizustellen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **befristete Aufnahme** des Herrn Alexander Heidenberger als Ersatz der Bediensteten Erna Pircher bis zum 27.11.2019 zu verlängern.

### Sitzung vom 15.11.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **ehemalige Dienstwohnung im Schulzentrum Algund** für die Dauer eines Jahres zu vermieten. Die entsprechende Kundmachung wird an der Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Forstinspektorat Meran erstellte **Projekt „Wald-pflegearbeiten und, Weg- und Steiginstandhaltung – Algund 2016“** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 30.000,00 zu genehmigen und genannten Betrag in den Landesforstfonds für Waldpflege einzuzahlen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, folgende **technische Kommission für das Verhandlungsverfahren des Dienstes der Führung der Kindertagesstätte Algund** für den Zeitraum 01.01.2017-31.12.2018 zu ernennen:

Dr. Birgit Sulser – Sachverständige (Rechtswältin) – Vorsitzende;

Dr. Alice Bertoli – Sachverständige (Amtsdirektorin des Amtes für Bildung und Schule der Gemeinde Meran) – Mitglied;

Valentine Mair – Sachverständige (Leiterin des deutschen Landeskindergartens Algund) – Mitglied;

Bithja Crepez – Schriftführerin.

### Sitzung vom 22.11.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Kostenbeteiligung in Höhe von Euro 2.440,00 an der Machbarkeitsstudie für die **Verlegung der Hochspannungsleitung in die Nord-westumfahrung** zu genehmigen.

Die Gesamtkosten für die Machbarkeitsstudie belaufen sich auf Euro 20.000,00 + MwSt. und werden von den sechs betroffenen Gemeinden und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt getragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, bei der Firma Icefantasy Italia des Alber Günther aus Meran zum Gesamtpreis von Euro 6.850,00 + MwSt. für die Dauer von 7 Wochen ein Kühlaggregat für den **mobilen Algunder Eislaufplatz** anzumieten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit Herrn Costadedoi Ivan aus Tschermers eine Vereinbarung betreffend die **Führung des mobilen Eislaufplatzes der Gemeinde Algund** während des Winters 2016/2017 abzuschließen.

Herr Costadedoi Ivan verpflichtet sich, den Eislaufplatz zu führen und für das Publikum zu öffnen und den Verleih von Schlittschuhen zu übernehmen.

Herr Costadedoi Ivan entrichtet an die Gemeinde für den Vertragszeitraum von ca. 7 Wochen eine Nutzungsgebühr in Höhe von Euro 500,00.

Die Platzmiete geht zu Lasten des Herrn Costadedoi Ivan. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem Verleih der Schlittschuhe stehen Herrn Costadedoi Ivan zu. Die Gemeinde übernimmt sämtliche Stromkosten in Zusammenhang mit der Anlage.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Gemeindeausschussbeschluss Nr.495 vom 25.10.2016 (**Richtigstellung des Verlaufs des Gemeindeweges** im Bereich der Höfe Windmühle und Sonnenhof) dahingehend zu ergänzen, dass auf zwei von der Gemeinde Algund veräußerten Parzellen die Dienstbarkeit der Führung und Erhaltung der Trinkwasser-, Schwarzwasser- und Weißwasserleitung eingetragen wird.

Diesem Umstand wurde bereits bei der Bemessung des Wertes der Liegenschaften Rechnung getragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende **Holzlose** an die Firma Holzhandel

Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen:  
Holzlos „Käferholz Aschbach 2016 – Abteilung 15“ mit einer voraussichtlichen Nettomenge von ca. 58 Efm. zum Einheitspreis von Euro 46,00 + MwSt.;  
Holzlos „Brunnerwald Borkenkäfer Aschbach 2016 – Abteilungen 12, 13 und 14“ mit einer voraussichtlichen Nettomenge von ca. 60 Efm. zum Einheitspreis von Euro 46,00 + MwSt.;  
Holzlos „Holzerkurs Aschbach 2016 – Abteilung 13“ mit einer voraussichtlichen Nettomenge von ca. 68 Efm. zum Einheitspreis von Euro 65,00 + MwSt.  
Der voraussichtliche Gesamtwert des Holzes beläuft sich auf Euro 9.848,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für den im Jahr 2015 von den Bediensteten der Gemeinden Partschins und Schenna auf Algunder Gemeindegebiet geleisteten **Polizei-dienst** nachfolgende Rückvergütungen zu tätigen:

Gemeinde Partschins:	Euro 770,00
Gemeinde Schenna:	Euro 1.190,00

Im Gegenzug erhält die Gemeinde Algund nachfolgende Rückvergütungen für den Dienst der Algunder Gemeindepolizei in Partschins und Schenna:

Gemeinde Partschins:	Euro 9.240,00
Gemeinde Schenna:	Euro 3.080,00

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende **außerordentlichen Beiträge** zu gewähren:

Bauernjugend Algund:  
Teilnahme am offiziellen Festumzug des Oktoberfestes in München: Euro 4.000,00  
Musikkapelle Algund:  
Teilnahme am offiziellen Festumzug des Oktoberfestes in München: Euro 8.330,00  
Kulturkreis La Quercia:  
Veranstaltung eines Weihnachtskonzertes: Euro 2.900,00  
Tourismusverein Algund:  
Ankauf der Ständen für den Algunder Weihnachtsmarkt: Euro 6.150,00

## Sitzung vom 29.11.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, kundgetan durch Hand-erheben, mit der Gesellschaft M61 GmbH. mit Sitz in Bozen eine Vereinbarung betreffend die Begründung einer künftigen Dienstbar-keit zugunsten der Gemeinde Algund abzu-schließen.

Die Dienstbarkeit betrifft die **Errichtung einer Unterführung der Bahnlinie Meran-Mals im Bereich des ehemaligen OGA-Areals**.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nach-folgende **Änderungen am Bauleitplan der Gemeinde Algund** zu genehmigen:

B) Umwidmung einer Fläche von „Gewer-beerweiterungsgebiet“ in „Zone für die Erzeugung von Energie“ und Einfügung der entsprechenden Durchführungsbestimmun-gen (Zone „Langgasse“).

C) Verlegung der Beregnungshauptleitung von der „Wohnbauerweiterungszone C2“ in die „Gemeindestraße Typ C“ und „Land-wirtschaftsgebiet“ (im Bereich Wohnbau-zone „Alte Landstraße“).

D) Umwidmung einer Fläche von „Landwirt-schaftsgebiet“ und „Wald“ in „Zone für touristische Einrichtungen – Campingplatz/ Beherbergung“ und Einfügung der entspre-chenden Durchführungsbestimmungen (im Bereich „Mair im Ried“).

E) Umwidmung einer Fläche von „Wohnbau-zone B2“ in „Zone für touristische Einrichtun-gen – Beherbergung“ und Einfügung der entsprechenden Durchführungsbestimmun-gen (im Bereich „Hotel Mühlbacherhof“).

F) Umwidmung einer Fläche von „Landwirt-schaftsgebiet“ sowie „Gebiete mit beson-derer landschaftlicher Bindung“ in „Zone für touristische Einrichtungen – Beherber-gung“ und Einfügung der entsprechenden Durchführungsbestimmungen (im Bereich Hotel Residence St. Kassian).

Der Antrag A) (Umwidmung einer Fläche von „Landwirtschaftsgebiet“ und „Gemeindestraße Typ C“ in „Zone für touristische Einrichtungen – Campingplatz“) wird vertagt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den **Beitrag für die Abfallbewirtschaftung** gemäß Art. 35 des L.G. Nr. 4/2006 betreffend das Jahr 2016 im Ausmaß von Euro 25.525,91 auf das Schatzamtskonto der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zu überweisen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Niederschriften des Verhandlungsverfahrens betreffend die Vergabe des Dienstes der **Führung der Kindertagesstätte von Algund** im Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2018 zu genehmigen und den Dienst an die Sozialgenossenschaft Casa Bimbo – Tagesmutter Onlus aus Bozen zu vergeben, welche das wirtschaftlich güns-tigste Angebot eingereicht hat.

## Sitzung vom 6.12.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, die von Dr. Arch. Stuppner Harald und Dr. Arch. Unterweger Stefan aus Meran vorgelegte **Abänderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone „C2“ (Alte Land-straße)** in zweiter Lesung zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-men-einhelligkeit, kundgetan durch Hand-erheben, nach-folgende Holzmessungs-protokolle zu genehmigen:

Holzlos „Käferholz Aschbach 2016 – Abt.15“ mit einer Gesamtmenge von 58,048 Efm. und einem Verkaufspreis von Euro 2.670,21 + MwSt.

Holzlos „Brunnerwald Borkenkäfer Aschbach 2016 – Abt.12, 13 und 14“ mit einer Gesamt-menge von 74,880 Efm. und einem Ver-kaufspreis von Euro 3.444,48 + MwSt.

Holzlos „Holzerkurs Aschbach 2016 – Abt.13“ mit einer Gesamtmenge von 112,984 Efm. und einem Verkaufspreis von Euro 7.343,96 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nach-folgenden Vereinigungen einen **Teil der Saal- bzw. Platzmieten im Vereinshaus** im Gesamtbetrag von Euro 6.153,00 zurück-zuerstatten:

Jagdverband Bezirk Meran,  
Heimatschutzverein Algund,  
Vespaclub Alagumna Algund,  
AVIS Meran und Burggrafenamnt,  
Südtiroler Gesellschaft für Gesundheitsför-derung – Marling.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter Dr. Ing. Markus Hesse aus Algund erstellte **Endabrechnung** samt Beschei-nigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zur **Verlegung von Infra-strukturen im Bereitofenweg** mit folgen-den Endbeträgen zu genehmigen:

Genehmigter Betrag: Euro 39.982,72 + MwSt.  
Endabrechnung: Euro 39.785,24 + MwSt.  
Einsparung: Euro 197,48 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-men-einhelligkeit, kundgetan durch Hand-erheben, positives Gutachten für die Fest-legung nachfolgender Tagessätze 2017 für das Seniorenheim Algund Mathias Ladurner ÖBPB abzugeben:

Einzelzimmer:	Euro 54,32
Doppelzimmer:	Euro 51,60

Dies entspricht einer Erhöhung um Euro 0,52 (Einzelzimmer) bzw. Euro 0,49 (Doppelzim-mer) gegenüber dem Jahr 2016.

### Sitzung vom 13.12.2016

Der Gemeindevausschuss beschließt, der **Freiwilligen Feuerwehr Algund** einen außerordentlichen Beitrag von Euro 20.000,00 für den **Ankauf eines Fahrzeuges** zu gewähren.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Trinkwassergebühr** für das Jahr 2017, wie folgt, festzulegen:

Verbrauch bis 300 m<sup>3</sup> Euro 0,550/m<sup>3</sup>  
 Verbrauch über 300 m<sup>3</sup> Euro 0,825/m<sup>3</sup>  
 Gegenüber dem Jahr 2016 erfolgt somit keine Erhöhung der Tarife.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den **Tarif für den Dienst der Ableitung und Klärung häuslicher Abwässer** mit Wirkung ab 01.01.2017 mit Euro 0,964 pro Kubikmeter festzulegen. Dies entspricht einer Reduzierung von Euro 0,013/m<sup>3</sup> gegenüber dem Jahr 2016.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den anteiligen Mitgliedsbeitrag 2016 der Gemeinde Algund für die **Mitgliedschaft in der EWIV – Via Claudia Augusta** im Betrag von Euro 7.500,00 zu genehmigen.

### Sitzung vom 20.12.2016

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Ausgabe für den Ankauf von **Blumen für die Gratulation** anlässlich runder Geburtstage älterer Personen im Gesamtbetrag von Euro 1.401,41 zu genehmigen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Genehmigung von **Repräsentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 4.445,11.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das für die Errichtung von PV-Anlagen auf verschiedenen Gemeindegebäuden aufgenommene Darlehen in Höhe von Euro 280.000,00 **vorzeitig zu tilgen**.

Durch die vorzeitige Tilgung spart die Gemeinde Euro 32.542,73 an Zinsen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Rechnung der Südtiroler **Energieverband** Genossenschaft aus Bozen betreffend Mitgliedsbeitrag 2016, Dienstleistung, UTF Meldungen, Statistiken und Beitrag (AEEG), im Gesamtbetrag von Euro 2.374,00 + MwSt. zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Abfallbewirtschaftungsgebühr** mit Wirkung 01.01.2017 festzulegen.

Der mengenabhängige Tarif wird mit Euro 0,056/Liter festgelegt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, von der Vereinshaus Ges.m.b.H. Algund eine Lagerhalle in der Handwerkerzone Algund für die **Unterbringung von Müllcontainern** anzumieten.

Der Mietvertrag hat eine Dauer von 6 Jahren und der jährliche Mietzins beläuft sich auf Euro 4.365,60 + MwSt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, dem Seniorenheim Algund „Mathias Ladurner ÖBPB“ einen Vorschuss für nicht bezahlte **Heimkosten** für eine Heimbewohnerin in Höhe von Euro 9.737,78 auszubezahlen.

### Sitzung vom 28.12.2016

Der Gemeindevausschuss beschließt, in Durchführung des Raumordnungsvertrages betreffend das ehemalige OGA-Areal mit der M61 GmbH. und der Grünwald GmbH. einen **Kaufvertrag zur Ablöse des Rad- und Fußweges sowie des Tiefbrunnens** im Bereich des Maxi Mode Center abzuschließen. Im Sinne des Raumordnungsvertrages wird der Kaufpreis von Euro 10.804,00 + MwSt. und von Euro 54.520,00 + MwSt. von der Gesellschaft M61 GmbH. bezahlt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, von Herrn Kröss Josef die Flächen für den geförderten Wohnbau und für die primären Erschließungsanlagen in der **Erweiterungszone „C2“ Alte Landstraße** abzulösen. Die Enteignungsvergütung beläuft sich, wie folgt:

Flächen für den geförderten Wohnbau:

Euro 525.525,00 + MwSt.

Erschließungsflächen:

Euro 50.925,88 + MwSt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Gebühr für den Grabaushub und die Grabschließung** während des Jahres 2017, wie folgt, zu bestätigen:

Sargbestattung: Euro 288,00

Urnenbestattung: Euro 83,84

Unverändert bleiben auch die Konzessionsgebühren für die verschiedenen Grabstätten.

Der Gemeindevausschuss beschließt, für den Erlass der Konzession mit welcher die Gemeinde Algund die **öffentliche Glasfaserinfrastruktur an interessierte Telekommunikationsanbieter** für den Betrieb und die Wartung von Telekommunikationsdiensten bereit stellt, zu genehmigen.

In genannter Kundmachung sind Gegenstand der Konzession, Bedingungen und Pflichten des Konzessionärs, die Konzessionsgebühr und alle sonstigen mit der Konzession verbundenen vertraglichen Verpflichtungen detailliert angeführt

## Erteilte Baukonzessionen

**2016/78 vom 2.11.2016:** Waldner Christian. Umgestaltung „Gap-phof“ mit Verlegung eines Teils des landwirtschaftlichen Maschinenraumes und Errichtung einer Holzlege und eines Fahrradabstellplatzes. B.p. 63 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr.

**2016/79 vom 3.11.2016:** Gemeinde Algund. Errichtung eines Beachvolleyballplatzes. G.p. 1940/1, 788/4, 790/1, 792 K.G Algund I. Marktgasse

**2016/80 vom 7.11.2016:** Kessler Sieglinde. Energetische Sanierung der Wohnung im Kondominium „Mühlbach“. B.p. 828 M.A./P.M. 10 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 57

**2016/81 vom 7.11.2016:** Tourismusverein Algund. Baulichen Umgestaltungsarbeiten im Tourismusbüro. B.p. 863/2 M.A./P.M. 4 K.G Algund I. Hans-Gamper-Platz 3

**2016/82 vom 7.11.2016:** Wolf Elisabeth. Erweiterung um bis 150 m<sup>3</sup> (laut Art.107 Abs.16 L.R.G.) sowie verschiedene Umbauarbeiten. B.p. 791 K.G Algund I. Dorf St.-Hippolyt-Strasse 6

**2016/83 vom 8.11.2016:** Ladurner Barbara, Ladurner Matthias. 2.Variante - Abbruch eines landwirtschaftlichen Gebäudes und Neubau eines konventionierten Wohnhauses. G.p. 1350/2, 1350/3, 1350/4, 1350/8 K.G Algund I. Oberplars

**2016/84 vom 8.11.2016:** Schrötter Leonhard. Qualitative- und quantitative Erweiterung der Residence „Niedermair“ und Errichtung einer Dienstwohnung mit einer Garage als Zubehör und unterirdische Erweiterung der Hofstelle. B.p. 155/1, 156, G.p. 1253 K.G Algund I. Oberplars 10/A

**2016/85 vom 8.11.2016:** Schweigl Johann. Qualitative- und quantitative Erweiterung der Garni „Vellauerhof“. B.p. 682, G.p. 1706/4 K.G Algund I. Vellau 32

**2016/86 vom 22.11.2016:** Ender Zanol Herbert Walter, Pixner Martha. 1.Variante - Sanierungs- und Wiedergewinnungsarbeiten laut M.D. Nr.457/1978 Art.31/c. B.p. 744 M.A./P.M. 1 K.G Algund I. Steinach-Str. 33

**2016/87 vom 25.11.2016:** Schrott Dietmar Kg. Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Betriebsgebäudes. B.p. 1096 K.G Algund I. Handwerkerzone 15

**2016/88 vom 30.11.2016:** Gemeinde Algund. Verlegung des bestehenden Weges in der Sportzone Algund. G.p. 1940/1, 1940/6, 785, 786/1, 788/2, 788/6, 789 K.G Algund I, G.p. 344/10 K.G Forst. Marktgasse

**2016/89 vom 7.12.2016:** M61 GmbH. Sitz: G.-Galilei-Straße 10 0 Bozen. 1.Variante - Errichtung eines neuen Gebäudes für Handel und Dienstleistung. B.p. 2133, 2173 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr.

**2016/90 vom 7.12.2016:** Haller Alois. 1.Variante - Quantitative Erweiterung der Pension „Blumenthalerhof“ (teilweise im Sanierungswege). B.p. 220, 221, G.p. 1739/1, 1748 K.G Algund I. Vellau 3

**2016/91 vom 12.12.2016:** Schwellensattl Arnold. Erweiterung des Wohnhauses. B.p. 1116 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstraße 21

**2016/92 vom 14.12.2016:** Tirolerhof Algund GmbH/Srl. 1.Variante - Qualitative Erweiterung des Hotel „Tirolerhof“. B.p. 777 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 34

**2016/93 vom 15.12.2016:** Tirolerhof Algund GmbH/Srl. 2.Variante - Qualitative Erweiterung des Hotel „Tirolerhof“. B.p. 777 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 34

**2016/94 vom 15.12.2016:** Gemeinde Algund. Projekt für die Oberflächengestaltung in der P.Thalguterstraße im Abschnitt Kirchplatz bis B.Leiter-Straße. B.p. 83/1, 83/2, 891, G.p. 1874/1, 1874/2, 1916/3, 1917/2, 680/1, 680/2 K.G Algund I. Peter Thalguter-Str.

**2016/95 vom 19.12.2016:** Gemeinde Algund. 1.Variante - Errichtung einer Kühlzelle und eines Aufenthaltsraumes für die Jäger. G.p. 1286/1 K.G Algund I. Oberplars

**2016/96 vom 20.12.2016:** Siller Johann. 1.Variante - Umwidmung von landwirtschaftlichem Volumen in konventionierte Wohnkubatur (lt. Art.107 Abs.23 L.G. 13/97). B.p. 30/1 K.G Algund I. Dorf Leitenweg 2

**2016/97 vom 22.12.2016:** Oberhofer Bernadette. Änderung der Zweckbestimmung von Büro zu Wohnung auf der B.P. 380/2 mat. Anteil 7 der K.G.Algund I. B.p. 380/2 M.A./P.M. 7 K.G. Josef Weingartnerstr. 39

**2016/98 vom 28.12.2016:** Grünwald GmbH. Sitz: Galileistraße 10 39100 Bozen - M61 GmbH. Sitz: G.-Galilei-Straße 10 0 Bozen. Neubau Einkaufszentrum. B.p. 2133, 2136, 2173, 2199 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr.

**2016/99 vom 28.12.2016:** Obkircher Georg & Co. KG. 1.Variante - Qualitative Erweiterung des Garni-Residence „Nutzhof“. B.p. 1259, 26 K.G Algund I. Dorf Leitenweg 1

## Vom Gemeindevausschuss beschlossene Beauftragungen

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
2.11.2016	Soft- und Hardware Wartungsdienstabkommen für das Zeiterfassungssystem des Personals für das Jahr 2017 verlängert.	Firma Giovacchini Genossenschaft Bozen	jährliche Vergütung von Euro 390,00 + MwSt.	
8.11.16	Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Einrichtung der Feuerwehrrhalle Algund	Bietergemeinschaft TARA mit Domizil in Latsch	Gesamthonorar von Euro 26.683,15 + Fürsorgebeiträge und MwSt.	
	Lieferung einer Schüler-Fächer-schrank-kombinationen samt Zubehör für die Grundschule Algund	Firma Pedacta GmbH. aus Lana	Gesamtvergütung von Euro 2.908,00 + MwSt.	
	Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten für die Verkabelung des funktionellen Bauloses 1 bei der Verlegung des Glasfasernetzes in der Gemeinde Algund	technisches Büro Ing. Thaler GmbH. aus Bozen	voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 3.608,00 + MwSt.	
	Abtransport und die Entsorgung von verschiedenen Abfällen während des Jahres 2016	Firma Transcontainer GmbH aus Meran	Erhöhung der Ausgabenverpflichtung für den erteilten Auftrag von Euro 2.500,00 + MwSt. auf nunmehr Euro 7.025,00 + MwSt.	
22.11.16	Lieferung und Montage einer Audiozentrale für die Beschallung des Innenhofes des Rathauses	Firma Lang Roland & Co. OHG aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 2.879,00 + MwSt	
	Schätzung des Gehsteiges am Hans-Gamper-Platz; Schätzung des Wertes der Grundflächen im Bereich der Pension St. Hippolyt; Schätzung des Wertes der Grundflächen in der Fraktion Forst; Schätzung des Wertes der Immobilien in der Marktgasse; Schätzung des Wertes des Realrechtes auf dem ehemaligen OGA-Areal.	Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 4.020,00 + CAP und MwSt.	
	Verleih eines Minibaggers für den Gemeindefriedhof während des Jahres 2017.	Rent GmbH. aus Meran	Tagesmiete von Euro 190,00 + MwSt.	
	Verlegung von Böden in der Mittelschule Algund	Haller des Josef & Rudolf Haller KG	Gesamtvergütung von Euro 4.500,00 + MwSt.	
	Lieferung von verschiedenem Rohrmaterial für den Gemeindebauhof	Firma Bautechnik GmbH. aus Bozen	Gesamtvergütung von Euro 4.034,00 + MwSt.	
	Beseitigung der Unwetterschäden in der Mair-im-Korn-Straße (Wiederherstellung des Mühlbaches im Bereich Pension Morenfeld).	Firma Erdbau GmbH. aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 6.033,75 + MwSt.	
29.11.16	Spenglerarbeiten beim Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund	Firma Unionbau GmbH. aus Sand in Taufers	Vergabebetrag von Euro 88.303,60 + MwSt.	

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
	Erstellung eines geologisch-geotechnischen Berichts für den Umbau der Abzweigung der L.S. 119 von der L.S. 52 samt Neugestaltung des Waalweges	Büro Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund	Gesamthonorar von Euro 1.450,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt.	
	Errichtung eines Holzzaunes und Reparatur von zwei weiteren Zäunen bei der Grundschule Algund	Firma J. & F. Haller des Josef & Rudolf Haller KG	Gesamtvergütung von Euro 3.295,95 + MwSt.	
	Neuverfließung der zweiten Gemeinschaftsdusche in der Turnhalle Algund	Firma Schmider Bernhard aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 9.414,28 + MwSt.	
	Transportkosten mit der Lieferung von 100 Kartons Hundekottüten (oxo biologisch abbaubar) grün für Dogtoilet Tütenspender	Firma Sedo KG des Seeber Jürgen & Co. aus Brixen	Gesamtvergütung von Euro 1.765,00 + MwSt. + Euro 30,00	
	Reparatur des Lastkraftwagens des Gemeindebauhofes	Firma Agritechnik Südtirol des Zanluchi Robert aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 1.812,99 + MwSt.	
	Durchführung der laufend anfallenden Reparaturarbeiten am öffentlichen Beleuchtungsnetz, sowie an den Elektroanlagen bei den Infrastrukturen und in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden (Jahr 2017)	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer aus Algund	Stundenvergütung von Euro 35,00 + MwSt. für den Facharbeiter und Euro 25,00 + MwSt. für den Lehrling, zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspesen	Für diesen Auftrag wird ein voraussichtlicher Gesamtbetrag von Euro 35.000,00 + MwSt. vorgesehen
	Austausch der Notleuchten im Rathaus (Einbau von zusätzlichem Material)	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 1.635,27 + MwSt.	
	Austausch von Wasseruhren sowie mit der Durchführung von verschiedenen Installationsarbeiten an der Heizanlage im Gebäude der Carabinierstation Algund	Firma Hafner Konrad GmbH. aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 1.826,00 + MwSt.	
	Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten zur Oberflächengestaltung der Peter-Thalguter-Straße im Bereich Kirchplatz bis Balthasar-Leiter-Straße samt Vermessung und Auswertung	Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana	Gesamthonorar von Euro 20.162,26 + INARCASSA und MwSt.	
6.12.2016	Gestaltung eines Bereiches mit Errichtung einer Grill-/Chillzone in der Sport- und Naherholungszone Algund	Firma Bauen mit Erde des Ladurner Georg mit Sitz in Algund	Gesamtvergütung von Euro 33.099,00 + MwSt.	
	Verlegung von Böden in der Grundschule Algund	Firma J. & F. Haller des Josef & Rudolf Haller KG mit Sitz in Algund	Gesamtvergütung von Euro 9.346,47 + MwSt.	
	Reparatur und Kollaudierung des Gemeindelastwagens Ozeta 4x4 (AS 824 YV) und Reparatur des Gemeindefahrzeuges Piaggio Porter (BP 405 TR)	Firma Kammerer GmbH. aus Lana	Gesamtvergütung von Euro 2.729,19 + MwSt.	

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
	Anbringung und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung in verschiedenen Gemeindestrassen (2016-2017)	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer	Gesamtvergütung von Euro 8.192,25 + MwSt.	
	Anfertigung, Lieferung und Montage von verschiedenen Möbeln für den Kindergarten Algund (Halle/Garderobe)	Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 15.846,00 + MwSt.	
	Lieferung von Bioobst und -gemüse während des Jahres 2017	Firma Bioexpress GmbH. aus Algund	Das jährliche Auftragsvolumen wird mit Euro 6.800,00 + MwSt. geschätzt	
	Erstellung eines Teilungsplanes für die Grenzverschiebung zwischen der Gp.598/1 und 598/5 in der Wohnbauzone Alte Landstraße	Geom. Massimo De Paoli aus Tschermers	Gesamtvergütung von Euro 500,00 + Geometergebühren und MwSt.	
13.12.2016	gelegentliche geringfügige Mitarbeit bei der gemeindeeigenen Seilbahn „Saring-Aschbach“ im Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2017	Gottfried Gerstgrasser	Die Nettovergütung wird mit Euro 12,50 pro Stunde festgelegt.	Der jährliche Nettobetrag von Euro 7.000,00 darf nicht überschritten werden.
	gelegentliche geringfügige Mitarbeit als Hilfskraft für Kehrarbeiten der Gemeindestrassen und zur Reinigung der Wanderwege in Algund im Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2017	Johann Moser	Die Nettovergütung wird mit Euro 10,00 pro Stunde festgelegt.	Der jährliche Nettobetrag von Euro 7.000,00 darf nicht überschritten werden.
	gelegentliche geringfügige Mitarbeit als Reinigungsperson der WCs im Vereinshaus Algund bzw. als Ersatzperson bei eventuellem Ausfall der Reinigungsperson im Kindergarten Algund im Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2017	Hildegard Pircher	Die Nettovergütung wird mit Euro 12,00 pro Stunde festgelegt.	Der jährliche Nettobetrag von Euro 7.000,00 darf nicht überschritten werden
	gelegentliche geringfügige Hilfskraft bzw. Aushilfe beim Recyclinghof Algund im Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2017	Karl Öttl	Die Bruttovergütung wird mit Euro 18,00 pro Stunde festgelegt.	Der jährliche Nettobetrag von Euro 7.000,00 darf nicht überschritten werden.
	geringfügige Mitarbeit im Recyclinghof Algund im Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2017	Franz Raffl	Die Bruttovergütung wird mit Euro 12,00 pro Stunde festgelegt.	Der jährliche Nettobetrag von Euro 7.000,00 darf nicht überschritten werden.
	gelegentliche geringfügige Mitarbeit als Reinigungsperson des Treppenhauses im Seniorenheim Algund „Am Schwöllerpach“ im Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2017	Albert Verra	Die Nettovergütung wird mit Euro 12,00 pro Stunde festgelegt.	Der jährliche Nettobetrag von Euro 7.000,00 darf nicht überschritten werden.
20.12.2016	Erstellung eines Teilungsplanes für die Richtigstellung des Grenzverlaufes der Gemeindestraße in Bereich des geschlossenen Hofes Mair in Ried	Vermessungsbüro Piazzai Lukas & Co. KG aus Tisens	Gesamtvergütung von Euro 1.175,00 + Pensionskasse und MwSt.	
	Steuerberatung der Gemeinde Algund für das Jahr 2016	Studio König-Skocir-Kiem, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 3.465,47	

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
	Auftrag zur Ausführung des Aufsichtsdienstes vor den Schulgebäuden in Algund vor und nach dem Unterricht sowie für Assistenzdienst bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen	Herrn Lorenzon Alessandro aus Algund	Die Bruttostundenvergütung wird mit Euro 15,00 festgelegt	
	geringfügige Mitarbeit als Hilfskraft für Gärtner- und Kehrarbeiten in Algund im Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2017	Thomas Dalnodar	Die Nettostundenvergütung wird mit Euro 10,00 festgelegt.	
	Durchführung von verschiedenen Tischlerarbeiten in der Grund- und Mittelschule Algund.	Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 7.008,00 + Mwst.	
	Pflasterung eines Teiles des Gehsteiges und Absenkung von Randsteinen in der Mairim-Korn-Straße	Firma S.A.P. OHG aus Leifers	Gesamtvergütung von Euro 2.566,00 + Mwst.	
	Durchführung von Arbeiten zur Verlegung von Rohrleitungen in Vellau (Erschließung der Höfe „Kienegger“ und „Hohlenstein“)	Firma Varesco GmbH. aus Neumarkt	Gesamtvergütung von Euro 18.625,00 + Mwst.	
	Errichtung eines Trink- und Schwarzwasseranschlusses für den Parkplatz Töllgraben	Firma Gasser GmbH. aus Eppan	Vergabebetrag von Euro 56.160,16 + Mwst.	
	Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Verlegung einer neuen Trink- und Löschwasserleitung sowie einer Glasfaserleitung in der Rosengartenstraße	Büro Dr. Ing. Elmar Knoll aus Meran	voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 5.909,63 + Fürsorgebeiträge und Mwst.	
	Lieferung und Anbringung einer Energiesäule für die Veranstaltungen	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer	Gesamtvergütung von Euro 3.612,06 + Mwst.	
	gelegentliche geringfügige Hilfskraft für die Pflege von Spielplätzen und für die Durchführung von kleinen Reparaturarbeiten im Kindergarten Algund im Zeitraum 01.01.2017 – 31.12.2017	Roland Johann Mair	Die Nettostundenvergütung wird mit Euro 10,00 festgelegt.	
	Lieferung von Brot für das Jahr 2017	Firma Bäckerei Tauber OHG des Tauber J. & Co. aus Algund	Das Gesamtvolumen des Auftrages wird auf Euro 2.000,00 + Mwst. geschätzt.	
	Lieferung von Obst und Gemüse für das Jahr 2017	Firma Johann Schnitzer & Co. KG aus Meran	Das Gesamtvolumen des Auftrages wird auf Euro 3.700,00 + Mwst. geschätzt.	
	Einrichtung der Küche, der Lieferung von Tischen und der Durchführung von verschiedenen dazugehörigen Arbeiten für den Mehrzweckraum im Vereinshaus	Tischlerei Weithaler Klaus & Co. KG aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 26.620,00 + Mwst.	
	Anfertigung, Lieferung und Montage von Türen und eines Holzbodens für den Mehrzweckraum im Vereinshaus	Tischlerei Weithaler Klaus & Co. KG	Gesamtvergütung von Euro 6.200,00 + Mwst.	

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
	Lieferung von Fleischprodukten für das Jahr 2017	Firma von Pföstl Stephan aus Algund	Das Gesamtvolumen des Auftrages wird auf Euro 12.000,00 + Mwst. geschätzt.	
	Lieferung von Getränken für das Jahr 2017	Firma Nägele K. & A. GmbH. aus Algund	Das Gesamtvolumen des Auftrages wird auf Euro 6.100,00 + Mwst. geschätzt.	
28.12.2016	periodische Reinigung des Algunder Rathauses während des Jahres 2017	Firma Eurocleanings OHG aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 29.800,00 + Mwst	



**Trinkwassergebühr – Tarife 2017**

Beschreibung	Betrag in Euro
Verbrauch von 0–300 m <sup>3</sup>	0,55000
Verbrauch über 300 m <sup>3</sup>	0,82500

Grundgebühr für Zähler	jährlich
1/2 Zoll	15,00
3/4 Zoll	20,00
1 Zoll	25,00
1 1/4 Zoll	30,00
1 1/2 Zoll	35,00
2 Zoll	40,00
4 Zoll	80,00

**Abwassergebühr – Tarife 2017**

Beschreibung	Betrag in Euro
Häusliche Abwässer	0,9640
Abwässer Betrieb	0,9640
Gebühr für nicht angeschlossene Gebäude (Landesabwassergebühr Art. 55/18.05.02)	0,1200
<b>Gewerbliche Abwässer (Industrie)</b> f) Kanaldienst Euro 0,433 d) Reinigung Euro 0,531	0,964 + Koeff. Verschmutzung (g-Wert)

Grundgebühren für gewerbliche Abwässer	
< 300	60,00
301 – 1.000	75,00
1.001 – 3.000	100,00
3.001 – 10.000	135,00
> 10.000	225,00

# Raiffeisenkasse Algund

## Mitgliederveranstaltung



### Geld und Ethik: eine unmögliche Ehe? - ein Vortrag von Prof. Don Paolo Renner

Im November lud die Raiffeisenkasse Algund zu einer Mitgliederveranstaltung zum Thema: „Geld und Ethik: eine unmögliche Ehe?“ ein.

Für den Vortrag konnte Prof. Don Paolo Renner, Professor für Fundamentaltheologie und Religionswissenschaften an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen, gewonnen werden.

Zahlreiche Mitglieder haben sich eingefunden, um den Ausführungen zu folgen.

„Geld stinkt nicht“, behauptete bereits der römische Kaiser Vespasian, als er eine Steuer auf die öffentlichen Toiletten einführte, um die leeren Kassen des Reiches zu füllen.



Seit den Anfängen der Zivilisation stehen Geld und Ethik in einer gespannten Wechselwirkung. Aber können sie überhaupt zueinander finden und eine Ehe eingehen? Oder macht Geld gar unmoralisch?

In seinen Ausführungen ging Prof. Renner auf diese und ähnliche Fragen ein und regte durch seine gewinnende Vortragsweise die interessierten Zuhörer zum Nachdenken und Debattieren ein.

Der Abend wurde mit einer Käseverkostung, organisiert von Stefan Haller, Geschäftsführer der Sennerie Algund, abgerundet.

Bis zu später Stunde verweilten die Mitglieder in angeregten Diskussionen bei kulinarischen Köstlichkeiten und edlen Tropfen aus unserer Gegend.

Die Raiffeisenkasse freut sich, dass diese Initiative großen Zuspruch fand.





## Decisioni dell'Amministrazione Comunale

### Dal verbale della seduta del consiliare del 18.11.2106

#### Approvazione del conto consuntivo del corpo vigili del fuoco volontari di Lagundo relativo all'anno 2015

Vista la L.P. 18.12.2002, n.15, concernente "Testo unico dell'ordinamento dei servizi antincendi e per la protezione civile";

Il Sindaco Ulrich Gamper rende noto che il corpo VV.FF. è in possesso di 11 veicoli e per tenere attuale il parco macchine deve cambiare almeno un veicolo ogni due anni.

Infine ringrazia al corpo VV.FF. per il servizio prestato durante l'anno.

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare il conto consuntivo per l'anno 2015 del corpo dei vigili del fuoco volontari di Lagundo col seguente risultato:

<b>FONDO CASSA:</b> 01.01.2015	EURO	80.985,72
<b>ENTRATE:</b>		
entrate ordinarie	Euro	97.411,55
entrate straordinarie	Euro	116.586,00
partite di giro	Euro	0,00
<b>TOTALE ENTRATE</b>	<b>EURO</b>	<b>213.997,55</b>
<b>TOTALE</b>	<b>EURO</b>	<b>294.983,27</b>
<b>SPESE:</b>		
spese ordinarie	Euro	44.517,08
spese straordinarie	Euro	95.305,13
partite di giro	Euro	0,00
<b>TOTALE SPESE:</b>	<b>EURO</b>	<b>139.822,21</b>
<b>FONDO CASSA:</b> 31.12.2015	<b>EURO</b>	<b>155.161,06</b>

#### Modifica del regolamento relativo all'imposta municipale immobiliare (IMI).

Dato atto che con deliberazione consiliare n.33 di data 29.09.2014, esecutiva, è stato approvato il vigente regolamento relativo all'Imposta Municipale Immobiliare (IMI) del Comune di Lagundo;

Dato atto che l'art.8, comma 9, lettera c), della L.P. n.3/2014 prevede che i comuni possono prevedere delle riduzioni di aliquota per varie tassative fattispecie, tenuto conto del principio di fondo secondo cui per fattispecie uguali e/o simili si applica la stessa aliquota;

Ritenuto avvalersi di tale possibilità e di integrare il regolamento comunale, come segue:

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di integrare della seguente lettera b), l'art.1, comma 1, del regolamento relativo all'Imposta

Municipale Immobiliare (IMI) del Comune di Lagundo:

b. **per una sola abitazioni e le relative pertinenze** delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7, nella misura massima di tre unità pertinenziali, di cui al massimo due della stessa categoria, possedute e non locate o date in comodato d'uso da un cittadino italiano residente all'estero e iscritto all'Anagrafe degli Italiani Residenti all'Estero (A.I.R.E.) del Comune.

Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di una dichiarazione ai sensi dell'art. 5, comma 1, del presente regolamento.

#### Imposta municipale immobiliare (IMI): determinazione delle aliquote e detrazioni – anno 2017

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di voti:

1) di stabilire a decorrere dall'anno 2017 per l'imposta municipale immobiliare (IMI) l'aliquota ordinaria nella misura del 0,76 %.

2) Di stabilire a decorrere dall'anno 2017 la detrazione per l'abitazione principale e relative pertinenze giusto art.10, comma 3, della legge provinciale 23 aprile 2014, n.3, e successive modifiche ed integrazioni, nella misura di 912,88 Euro.

3) Di stabilire a decorrere dall'anno 2017 le seguenti agevolazioni per l'imposta IMI:

a) per le abitazioni e le relative pertinenze giusto art. 1, comma 1, lettera a) del regolamento IMI (comodato d'uso gratuito):

Aliquota: 0,4 %

b) per le abitazioni e le relative pertinenze giusto art. 1, comma 1, lettera b) del regolamento IMI (abitazioni AIRE):

Aliquota: 0,4 %

#### Approvazione della convenzione tra i comuni di Lagundo, Parcines, Marlengo e Cermes concernente la gestione unificata del servizio riguardante i lavori pubblici

Premesso che negli ultimi anni gli obblighi nel settore dei lavori pubblici sono incrementati notevolmente;

- che solo pochissimi comuni sono in grado di soddisfare tali obblighi con proprio personale;

- che quindi i Comuni di Lagundo, Parcines, Marlengo e Cermes hanno l'intenzione di stipulare una convenzione concernente la gestione unificata del servizio riguardante i lavori pubblici;

- che ciò comporta il miglioramento dell'adempimento degli obblighi di legge e una riduzione delle spese;

- che inoltre è intenzionato un miglioramento qualitativo del servizio;

Dato atto che la convenzione ha una durata fino a revoca;  
Dato atto che il Comune di Lagundo non è in grado di soddisfare tutti gli obblighi con proprio personale e che quindi si rende necessario stipulare la convenzione con i comuni limitrofi;

Il consiglio comunale delibera con tredici voti favorevoli, due voti contrari e due astensioni di stipulare con i Comuni di Parcines, Marlungo e Cermes una convenzione al fine della gestione unificata del servizio riguardante i lavori pubblici.

## Della Giunta Comunale

### Seduta del 2.11.2016

La Giunta comunale delibera di approvare in seconda lettura la **quarta modifica del piano di attuazione per la zona residenziale "B2" (ex OGA)**, elaborato dal dott. Ing. Stefano Mattei e dott. arch. Barbara Bruccoleri di Bolzano.

La Giunta comunale delibera di approvare in seconda lettura la **modifica al piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi "zona artigianale Lagundo"**, elaborata dal dott. Ing. Martin Oberhuber di Lagundo.

### Seduta del 8.11.2016

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare la **bozza del documento unico di programmazione 2017-2019 (DUP)**.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di un bando di gara per l'appalto delle opere da **lattoniere** concernente la costruzione della **nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo** con l'importo a base d'asta di Euro 88.311,58 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare il **verbale di misurazione n.2 del lotto di legname "Töllwald 2016 schianti da vento – sezioni 3 e 4"** elaborato in data 17.10.2016 dall'Ispettorato Forestale Merano con una quantità complessiva di legname di 154,558 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 7.109,67 + IVA.

La Giunta comunale delibera di concedere all'assistente amministrativo Erna Pircher il permesso **per motivi educativi** per il periodo 28.11.2016 – 27.11.2019.

La Giunta comunale delibera di prolungare fino al 27.11.2019 il **contratto a tempo determinato** con il sig. Alexander Heiden-

berger come sostituto della dipendente Erna Pircher.

### Seduta del 15.11.2016

La Giunta comunale delibera di locare l'**ex alloggio di servizio nel centro scolastico di Lagundo** per la durata di un anno. Il relativo avviso sarà pubblicato all'albo pretorio del Comune.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 30.000,00 il **progetto "Cure colturali, manutenzione strade forestali e sentieri – Lagundo 2016"** elaborato dall'Ispettorato forestale di Merano e di provvedere al versamento di tale importo al Fondo Forestale provinciale per migliorie boschive.

La Giunta comunale delibera di nominare la seguente **commissione tecnica per la procedura negoziata per l'affidamento del servizio di gestione della micro-struttura di Lagundo** per il periodo 01.01.2017-31.12.2018:

Dott. Birgit Sulser – esperto (avvocato) – Presidente;  
Dott. Alice Bertoli – esperto (direttore dell'ufficio istruzione e scuole del Comune di Merano) – membro;  
Valentine Mair – esperto (direttrice della scuola materna in lingua tedesca di Lagundo) – membro;  
Bithja Crepez – verbalizzante.

### Seduta del 22.11.2016

La Giunta comunale delibera di approvare la compartecipazione ai costi dello studio di fattibilità per l'**interramento della linea ad alta tensione nella circonvallazione nord-ovest** nella quota parte di Euro 2.440,00.

La spesa complessiva per lo studio di fattibilità ammonta ad Euro 20.000,00 + IVA ed è assunta dai sei comuni interessati e dalla Comunità Comprensoriale Burggraviato.

La Giunta comunale delibera di noleggiare presso la ditta Icefantasy Italia di Alber Günther di Merano al prezzo complessivo di Euro

6.850,00 + IVA per 7 settimane un apparecchio di raffreddamento per il **campo di pattinaggio mobile di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sig. Costadedoi Ivan di Cermes una convenzione concernente la **gestione del campo di pattinaggio mobile del Comune di Lagundo** durante l'inverno 2016/2017.

Il sig. Costadedoi Ivan si impegna di gestire il campo di pattinaggio e di aprirlo al pubblico nonché di assumere il noleggio di pattini da ghiaccio.

Il sig. Costadedoi Ivan paga al Comune per la durata contrattuale di circa 7 settimane un canone di gestione pari a Euro 500,00. La spesa per l'affitto della piazza è a carico del sig. Costadedoi Ivan. Gli incassi dagli ingressi e dal noleggio dei pattini spettano al sig. Costadedoi Ivan. Il Comune di Lagundo si assume le spese per l'energia elettrica dell'intero impianto.

La Giunta comunale delibera di integrare la deliberazione della Giunta comunale n.495 di data 25.10.2016 (**rettifica del percorso della via comunale** nei pressi dei masi Windmühle e Sonnenhof) in modo che su due delle particelle vendute dal Comune di Lagundo sarà istituita la servitù di gestione e manutenzione delle tubazioni idriche nonché delle acque nere ed acque bianche. Di questa circostanza è già stato tenuto conto nella determinazione del valore degli immobili.

La Giunta comunale delibera di vendere i seguenti **lotti di legname** alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice:

Lotto di legname "Legname bostrico Riogundo 2016 – sezione 15" con una quantità complessiva netta stimata in ca. 58 mce. al prezzo unitario di Euro 46,00 + IVA;

Lotto di legname "Brunnerwald legname bostrico Riogundo 2016 – sezioni 12, 13 e 14" con una quantità complessiva netta stimata in ca. 60 mce. al prezzo unitario di Euro 46,00 + IVA;

Lotto di legname "Corso boscaioli Riogundo 2016 – sezione 13" con una quantità com-

plissiva netta stimata in ca. 68 mce. al prezzo unitario di Euro 65,00 + IVA.

Il valore complessivo presunto del legname ammonta ad Euro 9.848,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di pagare i seguenti rimborsi per **il servizio di polizia municipale** prestato durante l'anno 2015 dai dipendenti dei Comuni di Parcines e di Scena su territorio comunale di Lagundo:

Comune di Parcines:	Euro 770,00
Comune di Scena:	Euro 1.190,00
Viceversamente il Comune di Lagundo riceve i seguenti rimborsi per i servizi della polizia municipale di Lagundo a Parcines ed a Scena:	
Comune di Parcines:	Euro 9.240,00
Comune di Scena:	Euro 3.080,00

La Giunta comunale delibera di concedere i seguenti **contributi straordinari**:

Associazione Bauernjugend di Lagundo:	Partecipazione al corteo ufficiale dell'Oktoberfest a Monaco/Baviera: Euro 4.000,00
Banda musicale di Lagundo:	Partecipazione al corteo ufficiale dell'Oktoberfest a Monaco/Baviera: Euro 8.330,00
Circolo culturale La Quercia:	Organizzazione di un concerto natalizio: Euro 2.900,00
Associazione Turistica di Lagundo:	Acquisto di stand per il mercatino natalizio di Lagundo: Euro 6.150,00

## Seduta del 29.11.2016

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di stipulare con la M61 S.r.l. con sede a Bolzano una convenzione avente per oggetto la futura costituzione di una servitù a favore del Comune di Lagundo.

**La servitù riguarda l'istituzione di un sottopassaggio della linea ferroviaria Merano-Malles presso l'ex areale OGA.**

La Giunta comunale delibera di approvare le seguenti **modifiche al Piano Urbanistico del Comune di Lagundo**:

B) Modifica di un'area da "zona di espansione per insediamenti produttivi" a "zona per la produzione di energia" e inserimento delle rispettive norme di attuazione (nella zona "Via Lunga").

C) Spostamento della condotta forzata interrata per acqua irrigua della "zona residenziale C2" nella "zona di verde agricolo" e "strada

comunale tipo C" (nei pressi della zona residenziale "Via Vecchia").

D) Modifica di un'area da "zona di verde agricolo" e "bosco" a "zona per impianti turistici-campeggio/ alloggiativi" e inserimento delle rispettive norme di attuazione (nei pressi del maso "Mair im Ried").

E) Modifica di un'area da "zona residenziale B2" a "zona per impianti turistici alloggiativi" e inserimento delle rispettive norme di attuazione (nei pressi dell'albergo "Mühlbacherhof").

F) Modifica di un'area da "zona di verde agricolo" e "zone con particolare vincolo paesaggistico" a "zona per impianti turistici alloggiativi" e inserimento delle rispettive norme di attuazione (nei pressi dell'albergo "Hotel Residence St. Kassian").

La proposta A) (Modifica di un'area da "zona di verde agricolo" e "strada comunale tipo C" a "zona per impianti turistici-campeggio") viene aggiornata.

La Giunta comunale delibera di provvedere al versamento del **contributo spesa per la gestione dei rifiuti** art. 35, L.P. 4/2006, concernente l'anno 2016 nella misura di Euro 25.525,91 sul conto della tesoreria della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige.

La Giunta comunale delibera di approvare i verbali della procedura negoziata relativi **all'affidamento del servizio di gestione della microstruttura di Lagundo** nel periodo dal 01.01.2017 fino al 31.12.2018 e di affidare il servizio alla Cooperativa Sociale Casa Bimbo – Tagesmutter Onlus di Bolzano che ha presentato l'offerta economicamente più vantaggiosa.

## Seduta del 6.12.2016

La Giunta comunale delibera di approvare in seconda lettura la **modifica al piano di attuazione per la zona residenziale "C2" (Via Vecchia)**, elaborato dal dott. arch. Stuppner Harald e dott. arch. Unterweger Stefan di Merano.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di approvare i seguenti verbali di misurazione di massa legnosa:

Lotto di legname "Legname bostrico Riolagundo 2016 – sezione 15" con una quantità complessiva di 58,048 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 2.670,21 + IVA.

Lotto di legname "Brunnerwald legname

bostrico Riolagundo 2016 – sezioni 12, 13 e 14" con una quantità complessiva di 74,880 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 3.444,48 + IVA.

Lotto di legname "Corso boscaioli Riolagundo 2016 – sezione 13" con una quantità complessiva di 112,984 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 7.343,96 + IVA.

La Giunta comunale delibera di restituire alle seguenti associazioni una **parte dell'affitto per il noleggio di vani nella casa della cultura** nell'importo complessivo di Euro 6.153,00:

Associazione circondariale cacciatori di Merano,  
Heimatschutzverein di Lagundo,  
Vespaclub Alagumna di Lagundo,  
AVIS Merano e Burgraviato,  
Società Südtiroler Gesellschaft für Gesundheitsförderung – Marleno.

La Giunta comunale delibera di approvare il **conto finale** nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per la **posa di infrastrutture in via Breitofen**, redatti dal direttore dei lavori Dr. Ing. Markus Hesse di Lagundo con i seguenti risultati finali:

Spesa autorizzata:	Euro 39.982,72 + IVA
Conto finale:	Euro 39.875,24 + IVA
Risparmio:	Euro 197,48 + IVA

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di esprimere parere positivo per la determinazione della **retta giornaliera 2017 per la residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner APSP**:

Stanza singola:	Euro 54,32
Stanza doppia:	Euro 51,60
Ciò corrisponde all'aumento di Euro 0,52 (stanza singola) rispettivamente Euro 0,49 (stanza doppia) rispetto all'anno 2016.	

## Seduta del 13.12.2016

La Giunta comunale delibera di concedere al **corpo VV.FF. di Lagundo** un contributo straordinario di Euro 20.000,00 per **l'acquisto di un automezzo**.

La Giunta comunale delibera di determinare il **canone per l'acqua potabile** con decorrenza dall'anno 2017, come segue:

Consumo fino a 300 m<sup>3</sup> Euro 0,550/m<sup>3</sup>  
Consumo superiore a 300 m<sup>3</sup> Euro 0,825/m<sup>3</sup>  
Quindi le tariffe non vengono aumentate rispetto a quelle dell'anno 2016.

La Giunta comunale delibera di determinare la **tariffa relativa al servizio di fognatura ed a quello di depurazione degli scarichi civili**, con effetto dallo 01.01.2017 in Euro 0,964 al metro cubo. Ciò corrisponde ad una riduzione di Euro 0,013/m<sup>3</sup> rispetto all'anno 2016.

La Giunta comunale delibera di approvare la quota del Comune di Lagundo alla **quota sociale 2016 del GEIE – Via Claudia Augusta** nell'importo di Euro 7.500,00.

**Seduta del 20.12.2016**

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 1.401,41 la spesa per l'acquisto di **fiori in occasione degli auguri** alle persone anziane con compleanno rotondo.

La Giunta comunale delibera l'approvazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 4.445,11.

La Giunta comunale delibera di procedere **all'estinzione anticipata del mutuo** di Euro 280.000,00 assunto per la realizzazione di impianti fotovoltaici su vari edifici comunali. Con l'estinzione anticipata il comune risparmia interessi nella misura di Euro 32.542,73.

La Giunta comunale delibera di approvare, liquidare e pagare nell'importo di Euro

2.374,00 + IVA la fattura della cooperativa Südtiroler **Energieverband** di Bolzano, concernente la quota sociale 2016, servizi, dichiarazioni UTF, statistiche e contributo AEEG.

La Giunta comunale delibera di determinare la tariffa per la **gestione dei rifiuti urbani** con decorrenza 01.01.2017.

La tariffa commisurata alla quantità conferita è determinata in Euro 0,056/litro.

La Giunta comunale delibera di affittare dalla Vereinshaus S.r.l. Lagundo un locale deposito nella Zona Artigianale di Lagundo per il **deposito di contenitori per i rifiuti**.

Il contratto d'affitto ha una durata di 6 anni e il canone d'affitto annuale ammonta ad Euro 4.365,60 + IVA.

La Giunta comunale delibera di anticipare alla Casa di Riposo "Mathias Ladurner APSP" di Lagundo le **rette** non pagate di un'inquilina nell'importo complessivo di Euro 9.737,78. **Seduta del 28.12.2016**

La Giunta comunale delibera di stipulare in esecuzione della convenzione urbanistica concernente l'ex areale OGA con la società M61 S.r.l. e la società Grünwald S.r.l. un **contratto di compravendita per l'acquisto della pista ciclabile e del marciapiede nonché del pozzo** nei pressi del Maxi Mode Center. Ai sensi della convenzione urbanistica il prezzo d'acquisto di Euro

10.804,00 + IVA e di Euro 54.520,00 + IVA viene pagato dalla società M61 S.r.l.

La Giunta comunale delibera di espropriare dal sig. Kröss Josef le aree destinate all'edilizia agevolata ed alle opere di urbanizzazione nella **zona di espansione "C2" Strada Vecchia**. L'indennità d'esproprio ammonta, come segue:

Aree per l'edilizia agevolata:  
Euro 525.525,00 + IVA  
Aree per l'urbanizzazione:  
Euro 50.925,88 + IVA

La Giunta comunale delibera di confermare per l'anno 2017 **la tassa per lo scavo e la chiusura del sepolcro**, come segue:

Sepolcro in bara: Euro 288,00  
Sepolcro in urna: Euro 83,84  
Rimangono invariati anche i diritti di concessione per le varie tombe.

La Giunta comunale delibera di approvare l'avviso in relazione al rilascio della concessione con la quale il Comune di Lagundo mette a disposizione la **infrastruttura in fibra ottica pubblica a disposizione degli operatori di telecomunicazioni interessati** alla sua conduzione e manutenzione per servizi di telecomunicazione.

In tale avviso viene descritto in dettaglio oggetto della concessione, condizioni e obblighi del concessionario, il canone di concessione ed tutti gli altri obblighi contrattuali.



**Tariffa per le acque nere: anno 2017**

(deliberazione del consiglio comunale No 584 del 13.12.2016)

**Tariffa per l'acqua potabile: anno 2017**

(deliberazione del consiglio comunale No 583 del 13.12.2016)

Descrizione	Importi in Euro
Consumo annuale von 0–300 m <sup>3</sup>	0,55000
Cosumo annuale piú di 300 m <sup>3</sup>	0,82500

Nuolo contatore	annuale
1/2 Zoll	15,00
3/4 Zoll	20,00
1 Zoll	25,00
1 1/4 Zoll	30,00
1 1/2 Zoll	35,00
2 Zoll	40,00
4 Zoll	80,00

Descrizione	Importi in Euro
Scarico civile	0,9640
Scarichi industriali	0,9640
Tassa provinciale per gli edifici non allacciati (tassa provinciale Art. 55/18.05.02)	0,1200
<b>Scarichi industriali (industrie)</b> f) servizio di fognatura Euro 0,433 d) servizio di depurazione Euro 0,531	0,964 + coeff. inquinamento (g-Wert)

Tariffa base per scarichi industriali	
< 300	60,00
301 – 1.000	75,00
1.001 – 3.000	100,00
3.001 – 10.000	135,00
> 10.000	225,00

*Incarichi deliberati dalla Giunta Comunale*

<b>Data</b>	<b>oggetto</b>	<b>incaricato</b>	<b>somma</b>	<b>annotazioni</b>
2.11.2016	prolungamento per l'anno 2017 dell'accordo di assistenza Soft- e Hardware per il sistema di rilevamento presenze/assenze del personale	Giovacchini società cooperativa	corrispettivo annuale di Euro 390,00 + IVA.	
8.11.16	progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per l'arredamento della caserma VV.FF. di Lagundo	raggruppamento TARA con domicilio a Laces	corrispettivo complessivo presunto di Euro 26.683,15 + contributi previdenziali + IVA	
	fornitura di una combinazione di armadi a casella con accessori per gli scolari della scuola elementare di Lagundo	Pedacta S.r.l. di Lana	compenso complessivo di Euro 2.908,00 + IVA	
	direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per il cablaggio del lotto funzionale 1 per la posatura della rete in fibra ottica nel Comune di Lagundo	studio tecnico Ing. Thaler S.r.l. di Bolzano	onorario complessivo presunto di Euro 3.608,00 (INAR-CASSA compresa) + IVA	
	incarico per il trasporto e lo smaltimento di rifiuti durante l'anno 2016	Transcontainer S.r.l. di Merano	complessivamente Euro 7.025,00 + IVA (aumento dell'importo di Euro 2.500,00 + IVA)	
	fornitura ed montaggio di una centrale audio per il cortile interno del municipio	ditta Lang Roland & Co. SNC di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 2.879,00 + IVA	
22.11.2016	Stima del valore del marciapiede presso la piazza Hans Gamper; Stima del valore dei terreni nei pressi della pensione St. Hippolyt; Stima del valore dei terreni nella frazione di Foresta; Stima del valore degli immobili nella Via Mercato; Stima del valore del diritto di servitù sull'ex areale OGA.	Dott. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 4.020,00 + CAP ed IVA	
	noleggio di una piccola escavatrice per il cimitero comunale durante l'anno 2017	ditta Terra Rent S.r.l. di Merano	corrispettivo giornaliero di Euro 190,00 + IVA	
	posatura di pavimenti caldi nella scuola media di Lagundo	ditta J. & F. Haller di Josef & Rudolf Haller SAS	corrispettivo complessivo di Euro 4.500,00 + IVA	
	fornitura di vari tubi per canali per il cantiere comunale	ditta Bautechnik S.r.l. di Bolzano	spesa complessiva di Euro 4.034,00 + IVA	
	ripristino di danni da maltempo in via Mair im Korn (ripristino del Riomolino nei pressi della pensione Morenfeld)	ditta Erdbau S.r.l. di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 6.033,75 + IVA	
29.11.2016	opere da lattoniere concernente la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo	ditta Unionbau S.r.l. di Campo Tures	importo di aggiudicazione di Euro 88.303,60 + IVA	

<b>Data</b>	<b>oggetto</b>	<b>incaricato</b>	<b>somma</b>	<b>annotazioni</b>
	elaborazione di una relazione geologica-geotecnica per la sistemazione del bivio della S.P. 119 dalla S.P. 52 con ristrutturazione della passeggiata "Waalweg"	studio tecnico Dr. Geol. Konrad Messner di Lagundo	onorario complessivo di Euro 1.450,00 + contributi previdenziali ed IVA	
	realizzazione di un steccato in legno e la riparazione di altri due steccati alla scuola elementare di Lagundo	ditta J. & F. Haller di Josef & Rudolf Haller SAS	corrispettivo complessivo di Euro 3.295,95 + IVA	
	sostituzione delle piastrelle nel secondo locale doccia della palestra di Lagundo	ditta Schmider Bernhard di Lagundo	prezzo complessivo di Euro 9.414,28 + IVA	
	fornitura di 100 cartoni di sacchetti per cani (oxo biologico) verde per Dogtoilet	ditta Sedo SAS di Seeber Jürgen & C. di Bressanone	importo complessivo di Euro 1.765,00 + IVA ed Euro 30,00 di spese di trasporto	
	riparazione del camion del cantiere comunale	ditta Agritechnik Südtirol di Zanluchi Robert di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 1.625,47 + IVA	
	esecuzione di lavori di riparazione alla pubblica illuminazione nel territorio comunale, nonché agli impianti elettrici delle infrastrutture e nei vari edifici pubblici (anno 2017)	ditta Elektro Waibl S.r.l. di Markus Schnitzer di Lagundo	al prezzo di Euro 35,00 + IVA all'ora per l'operaio e al prezzo di Euro 25,00 + IVA all'ora per l'apprendista, oltre alle eventuali spese per i materiali occorrenti	Per questo incarico è prevista una somma complessiva presunta di Euro 35.000,00 + IVA.
	sostituzione dell'illuminazione d'emergenza nel municipio (installazione di materiale aggiuntivo)	ditta Elektro Waibl S.r.l. di Markus Schnitzer	corrispettivo complessivo di Euro 1.635,27 + IVA	
	sostituzione di contatori d'acqua, nonché esecuzione di diversi installazioni all'impianto termico nell'edificio della Stazione dei Carabinieri di Lagundo	ditta Hafner Konrad S.r.l. di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 1.826,00 + IVA	
	progettazione, direzione, coordinazione di sicurezza e contabilità dei lavori per la sistemazione della superficie in Via Peter Thalgueter nel tratto piazza della Chiesa – Via Balthasar Leiter con rilievo ed elaborazione dei dati	studio d'ingegneria von Pfössl & Helfer S.r.l. di Lana	onorario complessivo di Euro 20.162,26 + INARCASSA ed IVA	
6.12.2016	realizzazione di un areale con una piazzola per grigliate e di riposo nella zona sportiva e di ricreazione Lagundo	ditta Bauen mit Erde di Ladurner Georg con sede a Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 33.099,00 + IVA	
	posatura di pavimenti caldi nella scuola elementare di Lagundo	ditta J. & F. Haller di Josef & Rudolf Haller SAS	corrispettivo complessivo di Euro 9.346,47 + IVA	
	riparazione e collaudo del camion comunale Ozeta 4x4 (AS 824 YV) e riparazione del veicolo comunale Piaggio Porter (BP 405 TR)	ditta Kammerer S.r.l. di Lana	corrispettivo complessivo di Euro 2.729,19 + IVA	

<b>Data</b>	<b>oggetto</b>	<b>incaricato</b>	<b>somma</b>	<b>annotazioni</b>
	montaggio e smontaggio dell'illuminazione natalizia in diverse strade comunali (2016-2017)	ditta Elektro Waibl S.r.l. di Markus Schnitzer	corrispettivo complessivo di Euro 8.192,25 + IVA	
	produzione, la fornitura e il montaggio di vari mobili per la scuola materna di Lagundo (atrio/guardaroba)	falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo	prezzo complessivo di Euro 15.846,00 + IVA	
	fornitura di frutta e verdura bio per l'anno 2017	ditta Bioexpress S.r.l. di Lagundo	Il volume d'affare annuale è stimato in Euro 6.800,00 + IVA	
	redazione di un tipo di frazionamento comprendente la modifica dei confini tra la p.f.598/1 e la p.f.598/5 nella zona residenziale Strada Vecchia	Geom. Massimo De Paoli di Cermes	compenso complessivo di Euro 500,00 + cassa per geometri ed IVA	
13.12.2016	prestazione di lavoro occasionale di tipo accessorio presso la funivia comunale "Saring-Riolagundo" dal 01.01.2017 – 31.12.2017	Sig. Gottfried Gerstgrasser	Il compenso netto viene determinato in Euro 12,50 all'ora.	Non può essere superato l'importo netto annuale di Euro 7.000,00
	prestazione di lavoro occasionale di tipo accessorio per la spazzatura delle strade comunali e la pulizia dei sentieri escursionistici di Lagundo dal 01.01.2017 – 31.12.2017	sig. Johann Moser	Il compenso netto viene determinato in Euro 10,00 all'ora	Non può essere superato l'importo netto annuale di Euro 7.000,00
	prestazione di lavoro occasionale di tipo accessorio per la pulizia dei gabinetti pubblici della casa della cultura di Lagundo dal 01.01.2017 – 31.12.2017, nonché come sostituto dell'addetta alle pulizie presso la scuola materna di Lagundo in caso di assenza	sig.ra Hildegard Pircher	Il compenso netto viene determinato in Euro 12,00 all'ora	Non può essere superato l'importo netto annuale di Euro 7.000,00
	aiuto occasionale di tipo accessorio rispettivamente come aiuto presso il centro di riciclaggio di Lagundo durante il periodo 01.01.2017 – 31.12.2017	sig. Karl Ött	Il compenso lordo viene determinato in Euro 18,00 all'ora	Non può essere superato l'importo netto annuale di Euro 7.000,00
	prestazione di lavoro occasionale di tipo accessorio presso il centro di riciclaggio di Lagundo dal 01.01.2017 – 31.12.2017	sig. Franz Raffl	Il compenso lordo viene determinato in Euro 12,00 all'ora	Non può essere superato l'importo netto annuale di Euro 7.000,00.
	prestazione di lavoro occasionale di tipo accessorio come addetto alle pulizie del giro scale della residenza per anziani di Lagundo "Am Schwöllenspach" periodo dal 01.01.2017 fino al 31.12.2017	sig. Albert Verra	Il compenso netto viene determinato in Euro 12,00 all'ora	Non può essere superato l'importo netto annuale di Euro 7.000,00
20.12.2016	redazione di un tipo di frazionamento concernente la rettifica dei confini della strada comunale nei pressi del maso chiuso Mair in Ried	studio tecnico Piazzai Lukas & Co. SAS di Tesimo	compenso complessivo di Euro 1.175,00 + cassa pensioni ed IVA	
	consulenza economica negli affari del Comune di Lagundo per l'anno 2016	studio König-Skocir-Kiem, commercialista e consulente fiscale, di Merano	importo complessivo di Euro 3.465,47 (CAP e IVA compreso)	
	incarico per il servizio di vigilanza durante le ore d'ingresso/uscita dalle scuole di Lagundo e per il servizio di assistenza durante le manifestazioni sportive, culturali e religios	sig. Lorenzon Alessandro	Il compenso orario lordo è determinato in Euro 15,00	

Data	oggetto	incaricato	somma	annotazioni
	prestazione di lavoro occasionale di tipo accessorio per la cura delle arre verdi e la spazzatura delle strade di Lagundo dal 01.01.2017 – 31.12.2017	sig. Thomas Dalnodar	Il compenso orario netto è determinato in Euro 10,00	
	esecuzione di vari lavori da falegname nella scuola elementare e scuola media di Lagundo	falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo	il prezzo complessivo di Euro 7.008,00 + IVA	
	pavimentazione di una parte del marciapiede nonché abbassamento di cordonate in via Mair im Korn	ditta S.A.P. SNC di Laives	corrispettivo complessivo di Euro 2.566,00 + IVA	
	esecuzione di lavori per la posatura di tubazioni a Velloi (urbanizzazione dei masi "Kienegger" e "Hohlenstein")	ditta Varesco S.r.l. di Egna	corrispettivo complessivo di Euro 18.625,00 + IVA	
	<b>allacciamento idrico e di un allacciamento alla rete di canalizzazione del parcheggio Rio Tel</b>	ditta Gasser S.r.l. di Appiano	importo di aggiudicazione di Euro 56.160,16 + IVA	
	progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la posatura di una nuova tubazione idrica ed antincendio nonché di una tubazione per la rete a banda larga in Via Rosengarten.	studio tecnico Dr. Ing. Elmar Knoll di Merano	corrispettivo complessivo presunto di Euro 5.909,63 + contributi previdenziali ed IVA	
	fornitura ed il montaggio di una colonna per l'energia elettrica per le manifestazioni	ditta Elektro Waibl S.r.l. di Markus Schnitzer	corrispettivo complessivo di Euro 3.612,06 + IVA	
	incarico come aiuto occasionale di tipo accessorio per la cura dei parchi da gioco e l'esecuzione di piccoli lavori di riparazione nella scuola materna di Lagundo per il periodo 01.01.2017 – 31.12.2017	sig. Roland Johann Mair.	Il compenso orario netto è determinato in Euro 10,00	
	fornitura di pane per l'anno 2017	ditta Panificio Tauber SNC di Tauber J. & Co.	Il volume complessivo dell'incarico è stimato in Euro 2.000,00 + IVA	
	fornitura di frutta e verdura per l'anno 2017	ditta Johann Schnitzer & Co. SAS di Merano	Il volume complessivo dell'incarico è stimato in Euro 3.700,00 + IVA	
	arredamento della cucina, la fornitura di tavoli e l'esecuzione di vari lavori connessi per la sala multiuso nella casa della cultura	falegnameria Weithaler Klaus & Co. SAS di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 26.620,00 + IVA	
	produzione, fornitura e montaggio di porte e di un pavimento in legno nella sala multiuso presso la casa della cultura	falegnameria Weithaler Klaus & Co. SAS di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 6.200,00 + IVA	
	fornitura di prodotti a base di carne per l'anno 2017	ditta von Pföstl Stephan di Lagundo	Il volume complessivo dell'incarico è stimato in Euro 12.000,00 + IVA	
	fornitura di bevande per l'anno 2017	ditta Nägele K. & A. S.r.l. di Lagundo	Il volume complessivo dell'incarico è stimato in Euro 6.100,00 + IV	
28.12.2016	pulizia periodica del municipio di Lagundo durante l'anno 2017	ditta Eurocleanings SNC di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 29.800,00 + IVA	

## Concessioni edilizie

**2016/78 del 2.11.2016:** Ristrutturazione del maso "Gapphof" con trasferimento parziale di una sala macchine agricola e costruzione di una legnaia e di un posto per biciclette. p.ed. 63 CC. Lagundo I, Via Josef Weingartner

**2016/79 del 3.11.2016:** Comune di Lagundo. Costruzione di un campo per il beach volleyball. p.f. 1940/1, 788/4, 790/1, 792 CC. Lagundo I. Via Mercato

**2016/80 del 7.11.2016:** Risanamento energetico dell'appartamento nel condominio "Mühlbach". p.ed. 828 P.M. 10 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 57

**2016/81 del 7.11.2016:** Ufficio Turistico Lagundo. Lavori di ristrutturazione dell'Ufficio turismo. p.ed. 863/2 P.M. 4 CC. Lagundo I. Piazza Hans Gamper 3

**2016/82 del 7.11.2016:** Wolf Elisabeth. Ampliamento fino a 150 m<sup>3</sup> (ai sensi dell'art.107 comma 16 L.P.) nonché diversi lavori di ristrutturazione. p.ed. 791 CC. Lagundo I. Paese Via-S. Ippolito 6

**2016/83 del 8.11.2016:** Ladurner Barbara, Ladurner Matthias.2. Variante - demolizione di un edificio rurale e costruzione di un appartamento convenzionato. p.f. 1350/2, 1350/3, 1350/4, 1350/8 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra

**2016/84 del 8.11.2016:** Schrötter Leonhard. Ampliamento qualitativo e quantitativo del residence "Niedermair" e costruzione di un alloggio di servizio con un garage come accessorio e ampliamento sotterraneo della sede aziendale del maso. p.ed. 155/1, 156, p.f. 1253 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra 10/A

**2016/85 del 8.11.2016:** Schweigl Johann. Ampliamento qualitativo e quantitativo del garni "Vellauerhof". p.ed. 682, p.f. 1706/4 CC. Lagundo I. Velloi 32

**2016/86 del 22.11.2016:** Ender Zanol Herbert Walter, Pixner Martha. 1.Variante - Lavori di risanamento e esecuzione lavori di recupero ai sensi del D.M. n.457/1978 art.31/c. p.ed. 744 P.M. 1 CC. Lagundo I. Via Steinach 33

**2016/87 del 25.11.2016:** Schrott Dietmar Sas. Ristrutturazione edilizia e ampliamento dello stabile aziendale. p.ed. 1096 CC. Lagundo I. Zona Artigianale 15

**2016/88 del 30.11.2016:** Comune di Lagundo. Spostamento della stradina esistente nella zona sportiva di Lagundo. p.f. 1940/1, 1940/6, 785, 786/1, 788/2, 788/6, 789 CC. Lagundo I, p.f. 344/10 CC. Foresta. Via Mercato

**2016/89 del 7.12.2016:** M61 Srl. sede: G.Galilei 10 0 Bolzano. Variante 1 - Costruzione di un nuovo edificio a destinazione commerciale/terziariaia. p.ed. 2133, 2173 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner

**2016/90 del 7.12.2016:** Haller Alois. 1.Variante - Ampliamento quantitativo della pensione "Blumenthalerhof" (parzialmente lavori di risanamento). p.ed. 220, 221, p.f. 1739/1, 1748 CC. Lagundo I. Velloi 3

**2016/91 del 12.12.2016:** Schwellensattl Arnold. Ampliamento casa d'abitazione. p.ed. 1116 CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 21

**2016/92 del 14.12.2016:** Tirolerhof Algund GmbH/Srl. 1.variante - ampliamento qualitativo del hotel "Tirolerhof". p.ed. 777 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 34

**2016/93 del 15.12.2016:** Tirolerhof Algund GmbH/Srl. 2.variante - ampliamento qualitativo del hotel "Tirolerhof". p.ed. 777 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 34

**2016/94 del 15.12.2016:** Comune di Lagundo. Progetto per la sistemazione superficiale in via P.Thalguter nel tratto tra la piazza Chiesa fino alla via B.Leiter. p.ed. 83/1 83/2, 891, p.f. 1874/1, 1874/2, 1916/3, 1917/2, 680/1, 680/2 CC. Lagundo I. Via Peter Thalguter

**2016/95 del 19.12.2016:** Comune di Lagundo. 1.Variante - Costruzione di una cella frigorifero e di una sala riunione per i cacciatori. p.f. 1286/1 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra

**2016/96 del 20.12.2016:** Siller Johann. 1.Variante - Trasformazione di cubatura agricola in abitazione convenzionata (ai sensi dell'art.107 comma 23 della L.P. 13/97). p.ed. 30/1 CC. Lagundo I. Paese Via Leiten 2

**2016/97 del 22.12.2016:** Oberhofer Bernadette. Modifica della destinazione d'uso da ufficio in abitazione sulla p.ed. 380/2 porz. mat. 7 in C.C.Lagundo I. Algund I. p.ed. 380/2 P.M. 7 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 39

**2016/98 del 28.12.2016:** Grünwald Srl. sede: Via Galilei 10 39100 Bolzano - M61 Srl. sede: G.Galilei 10 0 Bolzano. Costruzione di un centro commerciale. p.ed. 2133, 2136, 2173, 2199 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner

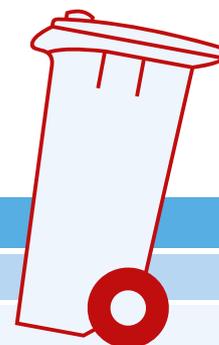
**2016/99 del 28.12.2016:** Obkircher Georg & Co. Sas. Progetto di Variante 1 - Ampliamento qualitativo del garni-residence "Nutzhof". p.ed. 1259, 26 CC. Lagundo I. Paese Via Leiten 1



## INFO MÜLL 2017

### REST- UND BIOMÜLLSAMMLUNG

Feiertage 2017 - Ersatzsammeltage



#### RESTMÜLL FÜR HAUSHALTE UND BETRIEBE

##### Sammeltag:

Mittwoch, **01.11.2017** Allerheiligen

##### Ersatzsammeltag:

Mittwoch, **01.11.2017** findet trotzdem statt

#### BIOMÜLL NUR FÜR BETRIEBE (01.04.-31.10)

##### Sammeltag:

Montag, **17.04.2017** Ostermontag  
 Montag, **01.05.2017** Tag der Arbeit  
 Montag, **05.06.2017** Pfingstmontag

##### Ersatzsammeltag:

Montag, **17.04.2017** findet trotzdem statt  
 Montag, **01.05.2017** findet trotzdem statt  
 Montag, **05.06.2017** findet trotzdem statt



## Mülltarife für das Jahr 2017

### A) Restmüll Haushalte:

	Grundgebühr	Mindestentleerungen	Totale pro Kopf im Jahr
<b>Bis zu 5 Personen</b>	€ 16,40 pro Person	240 Liter pro Person: € 13,40	€ 29,80
<b>Über 5 Personen</b> (für jede weitere Person)	€ 8,20 pro Person (50% Reduzierung)	240 Liter pro Person: € 13,40	€ 21,60
<b>Zweitwohnungen</b>	€ 32,80 (2 Personen)	240 Liter pro Person: € 13,40	€ 46,20

In der Grundgebühr für die Haushalte ist auch die Biomüllsammlung enthalten.  
 Sollte die übergebene Müllmenge unter der vorgeschriebenen Müllmenge liegen, so wird auf jeden Fall diese Mindestmenge berechnet.

### B) Restmüll Betriebe:

<b>Fixgebühr</b>	Pro Punkt € 8,30
<b>Mindestentleerungsgebühr</b>	Die Mindestanzahl der verrechneten Abfallliter wird mit <b>80 Liter pro Punkt</b> vorgeschrieben. Sollte die übergebene Müllmenge unter der vorgeschriebenen Müllmenge liegen, so wird auf jeden Fall diese Mindestmenge berechnet.

Der Grundtarif wird laut einer Punktetabelle nach Kategorien, Anzahl Teilnehmer, Nutzung - Allgmeinkosten, Recyclinghof, Restmüll und Biomüll berechnet. Der Grundtarif beinhaltet **maximal 5 Biotonnen zu 120 Liter pro Betrieb**. Für jede zusätzliche angeforderte Biotonne zu 120 Liter wird ein Zusatzbetrag von € 120,00 eingefordert.

### C) Entleerungstarif Haushalte und Betriebe:

Literpreis pro Entleerung: € 0,056

Volumen	60 lt.	80 lt.	120 lt.	240 lt.	660 lt.	770 lt.	1.100 lt.
<b>Preis</b>	€ 3,36	€ 4,48	€ 6,72	€ 13,44	€ 36,96	€ 43,12	€ 61,60

**Auf alle Beträge müssen noch 10% MwSt. dazugerechnet werden!**



<b>Orario d'apertura</b> (tutto l'anno)		<b>Martedì</b> dalle ore <b>8.00</b> alle <b>11.30</b> e dalle ore <b>14.30</b> alle <b>16.30</b> <b>Sabato</b> dalle ore <b>8.00</b> alle <b>11.30</b>
	<b>VETRO:</b> Bottiglie, bicchieri, flaconi per cosmetici (prego sciacquare) <b>NO:</b> Bottiglie di gres, cristallo al piombo, vetro retinato	
	<b>METALLO:</b> Lattine (prego sciacquare) <b>BOMBOLETTE SPRAY</b> - separate <b>NO:</b> Contenitori per sostanze inquinati, per altro nessun divieto	
	<b>CARTONI:</b> Imballaggio di cartone, cartone ondulato (prego asciutto e non sporco; togliere nastri adesivi) <b>NO:</b> Carta, cartoni molto sporchi, Tetra-Pak	
	<b>CARTA:</b> Giornali, posta senza indirizzo, prospetti, libri, carta da lettere, cataloghi, carta pulita, sacchetti di carta rinforzati (prego asciutto) <b>NO:</b> Carta carbone, carta rivestita, cellofan, carta da parati, confezioni per ristorazione, carta igienica, Tetra-Pak	
	<b>BOTTIGLIE DI PLASTICA FINO A 5 LITRI</b> Bottiglie per bevande, bottiglie per shampoo (prego aperte e vuote) <b>NO:</b> Prodotti di plastica, che non rientrano nello specifico di cui sopra	
	<b>OLI-GRASSI:</b> Oli/grassi commestibili e di frittura, oli per la conservazione di cibo. Ogni famiglia riceve gratuitamente un contenitore (3 lt.) e un opuscolo informativo. Il contenitore pieno viene sostituito con uno nuovo (l'olio senza avanzi di cibo)	
	<b>RIFIUTI INGOMBRANTI - LEGNAME</b> Rifiuti domestici, che per forma e misura non entrano nel proprio contenitore dei rifiuti residui! Mobili, materassi, contenitori di plastica oltre 5 lt., nylon, polistirolo, tappeti, vetro di finestre e specchi (lastre) <b>NO:</b> piccole cassette di plastica, sottovasi, piccoli contenitori di plastica ! -> <b>RIFIUTI RESIDUI</b> Conferimento massimo giornaliero non oltre 1 m <sup>3</sup> <b>Pneumatici vanno consegnati al gommista!!</b>	
	<b>RIFIUTI EDILI (CALCINACCI):</b> Porcellana, ceramica, piastrelle, mattoni, rifiuti di cemento	
	<b>ELTRODOMESTICI:</b> Impianti di refrigerazione e climatizzazione, lavatrici, fornelli, televisori, computer, radio, aspirapolvere, attrezzi di cucina, fohn, ...	
	<b>RIFIUTI TOSSICI:</b> Farmaci, toner, batterie, vernici, batterie d'auto, oli usati e per motore, cosmetici, colori, adesivi, solventi, detersivi, tubi fluorescenti, ...	
	<b>SCARTI VERDI:</b> Fino a 0,5 m <sup>3</sup> al giorno	
	<b>VESTITI - SCARPE:</b> Solo se in buono stato e puliti. Tutto il resto -> <b>RIFIUTI RESIDUI</b>	
	<b>FERRO</b>	



## INFO RIFIUTI 2017

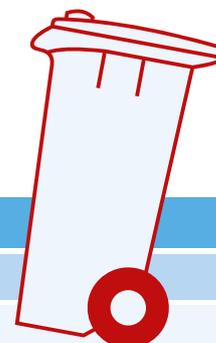
### GIORNI SOSTITUTIVI PER LA RACCOLTA DEI RIFIUTI RESIDUI E ORGANICI

#### RIFIUTI RESIDUI PER ABITAZIONI E AZIENDE

Giorno di raccolta:	Giorno sostitutivo:
Mercoledì, <b>01.11.2017</b> Ognisanti	Mercoledì, <b>01.11.2017</b> si terrà comunque

#### RIFIUTI RESIDUI SOLO PER AZIENDE (01.04.-31.10)

Giorno di raccolta:	Giorno sostitutivo:
Lunedì, <b>17.04.2017</b> Pasquetta	Lunedì, <b>17.04.2017</b> si terrà comunque
Lunedì, <b>01.05.2017</b> Festa del lavoro	Lunedì, <b>01.05.2017</b> si terrà comunque
Lunedì, <b>05.06.2017</b> Lunedì di Pentecoste	Lunedì, <b>05.06.2017</b> si terrà comunque



### Tariffe per lo smaltimento rifiuti anno 2017

#### A) Rifiuti solidi urbani abitazioni:

	Tariffa base	Svuotamenti minimi	totale a persona all'anno
<b>Fino a 5 persone</b>	€ 16,40 a persona	240 litri a persona: € 13,40	€ 29,80
<b>Più di 5 persone</b> (per ogni ulteriore persona)	€ 8,20 a persona (riduzione del 50%)	240 litri a persona: € 13,40	€ 21,60
<b>Seconda casa</b>	€ 32,80 (2 persone)	240 litri a persona: € 13,40	€ 46,20

Nella tariffa base per i nuclei familiari è inclusa anche la raccolta dell'umido.

Se gli svuotamenti effettuati sono al di sotto degli svuotamenti minimi, vengono sempre conteggiati gli svuotamenti minimi stabiliti.

#### B) Rifiuti solidi urbani aziende:

<b>Importo fisso</b>	€ 8,30 per punto
<b>Svuotamenti minimi</b>	Il numero minimo di litri viene stabilito in <b>80 litri per punto</b> . Se gli svuotamenti effettuati sono al di sotto del numero minimo di litri fissato, vengono comunque conteggiati gli svuotamenti minimi stabiliti.

La tariffa base è calcolata in base ad una tabella di punti che comprende categorie, numero utenza, spese generali, centro di riciclaggio, rifiuti residui e umidi. La tariffa base comprende non più di **5 container a 120 litri per azienda**. Ogni altro container della medesima capienza € 120,00 ciascuno.

#### C) Tariffa svuotamenti abitazioni e aziende:

Prezzo a litro: € 0,056

Volume	60 lt.	80 lt.	120 lt.	240 lt.	660 lt.	770 lt.	1.100 lt.
<b>Prezzo</b>	€ 3,36	€ 4,48	€ 6,72	€ 13,44	€ 36,96	€ 43,12	€ 61,60

Su tutti gli importi va aggiunta l'IVA del 10%!



<b>Öffnungszeiten</b> (ganzjährig)		<b>Dienstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr</b> <b>Samstag von 8.00 bis 11.30 Uhr</b>
	<b>GLAS:</b> Flaschen, Trinkgläser, Kosmetikflaschen (bitte ausspülen) <b>Verboten:</b> Steingutflaschen, Bleikristall, Drahtglas	
	<b>METALL:</b> Dosen (bitte ausspülen) <b>SPRAY-DOSEN</b> - separat <b>Verboten:</b> Behälter von Schadstoffen, sonst keine besonderen Einschränkungen	
	<b>KARTON:</b> Verpackungen aus Karton, Wellpappe (bitte trocken, nicht verschmutzt; Klebebänder entfernen) <b>Verboten:</b> Papier, stark verschmutzte Kartonagen, Tetra-Pak	
	<b>PAPIER:</b> Zeitungen, Postwurf, Prospekte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, sauberes Papier, Kraftpapiersäcke (bitte trocken) <b>Verboten:</b> Kohlepapier, beschichtetes Papier, Zellophan, Tapetenpapier, Getränkepackungen, Hygienepapier, Tetra-Pak	
	<b>PLASTIKFLASCHEN BIS ZU 5 LITER:</b> Getränkeflaschen, Shampoo-Flaschen (bitte immer leer und offen) <b>Verboten:</b> Plastikprodukte, die nicht in die obige Spezifizierung fallen	
	<b>ÖLE-FETTE:</b> Speise-, Frittier- und Bratöle/-fette, Öle von eingelegten Speisen. Jeder interessierte Haushalt erhält diesen kostenlos (3 lt.), sowie eine Informationsbroschüre. Sobald der Behälter voll ist, kann er gegen einen leeren, sauberen ausgetauscht werden (Öl bitte frei von Speiseresten)	
	<b>SPERRMÜLL - HOLZ</b> Hausmüll, der aufgrund seiner Größe/Form nicht in den eigenen Restmüllcontainer passt! Möbel, Matratzen, große Plastikbehälter ab 5 lt., großes Nylon, großes Styropor, Teppiche, Fenster u. Spiegelglas (Flachglas) <b>Verboten:</b> kleine Plastikkisten, Blumenuntertöpfe, kleine Plastikbehälter - in den <b>RESTMÜLL</b> geben Es darf pro Tag höchstens 1 m <sup>3</sup> angeliefert werden <b>Reifen müssen über den Reifenhändler entsorgt werden!!</b>	
	<b>BAUSCHUTT:</b> Porzellan, Keramik, Fliesen, Ziegel, Zementabfälle	
	<b>ELEKTROGERÄTE:</b> Kühl- und Klimageräte, Waschmaschine, Herd, Fernsehgeräte, Computer, Radio, Staubsauger, Küchengeräte, Föhn, ...	
	<b>SCHADSTOFFE:</b> Medikamente, Toner, Batterien, Lacke, Autobatterien, Alt- bzw. Motoröl, Kosmetika, Farben, Klebstoffe, Lösungsmittel, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren, ...	
	<b>GRÜNSCHNITT:</b> Bis zu 0,5 m <sup>3</sup> pro Tag	
	<b>BEKLEIDUNG - SCHUHE:</b> Nur gut erhaltene bzw. saubere Kleidung / Schuhe. Alles andere in den <b>RESTMÜLL</b>	
	<b>EISEN</b>	

Name: Ivan Moser  
 Meine erste Zellteilung war: vor größer/gleich sechsundzwanzig Jahren  
 Was ich in den letzten Jahren so gemacht habe: den M. Sc. in Mikrobiologie in Innsbruck  
 Was ich momentan so mache: Erlerntes am CBS Fungal Biodiversity Centre (Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences) in die Tat umsetzen  
 Was ich nebenher noch gerne mache: Musik, Schreiben und Kochen  
 Worum es hier geht: Kuriositäten in der Welt der Biologie & das Teilen meiner Begeisterung dafür  
 Um welchen Themenbereich geht es diesmal: Phytopathologie (der Lehre der Pflanzenkrankheiten)



### Können Pflanzen Krebs bekommen?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir zuerst klären, was wir unter Krebs verstehen. In der Medizin wird zwischen gutartigen und bösartigen Tumoren unterschieden. Als Tumor wird ein Zellverband dann bezeichnet, wenn er sich unkontrolliert teilt und ein Geschwulst bildet. Einige dieser Tumore haben die Fähigkeit, Metastasen zu bilden. Das heißt, dass sie sich im Blutkreislauf verbreiten und praktisch überall im Körper neue Krebszellgewebe bilden können. Ist dies der Fall, so spricht man von einem Karzinom, umgangssprachlich: Krebs. Diese Formen sind für uns Menschen und auch für Tiere lebensgefährlich, doch wie sieht es mit Pflanzen aus?

Streng genommen und im engeren Sinne lautet die Antwort: Nein, Pflanzen können keinen Krebs wie wir Menschen bekommen. Der Grund liegt in der Definition des Krankheitsbildes Krebs und hängt mit den Faktoren zusammen, die Pflanzen von uns Menschen grundsätzlich unterscheiden. Pflanzenzellen haben Zellwände und sind in diesem Sinne im Gewebe „eingebaut“, also nicht mobil. Dies und die Abwesenheit eines Blutsystems verhindert eine Migration von Tumorzellen in andere Organe der Pflanze, also ist eine Metastasenbildung wie beim Menschen daher nicht möglich. Die Krankheit bleibt an der betroffenen Stelle und es kommt „nur“ zu lokalen Wucherungen.

Zudem verfügt die Pflanze aber auch über einige Strategien, die dem Menschen nicht zu Verfügung stehen. Eine davon ist, dass Pflanzen jedes Organ neu bilden können. Viele Krebszellarten sind beim Menschen invasiv, d.h. sie wachsen in umliegendes Gewebe und zerstören es. Die Pflanze löst diese Bedrohung durch Umwachsen und Isolieren des Krebsgewebes und falls benötigt lässt sie zerstörte Gewebe einfach nachwachsen. Würde ein Mensch diese Fähigkeit besitzen, könnte er z.B. bei Leberkrebs einfach eine neue Leber nachwachsen lassen. Aus diesen Gründen ist eine unkontrollierte Wucherung von entarteten Pflanzenzellen zwar möglich, hat aber bei Pflanzen eine viel geringere Auswirkung auf das Überleben. Je nach Größe des Tumorgewebes kann es der Pflanze aber sehr wohl schlecht ergehen, da die Krebszellen Nährstoffe verschlingen und die Pflanze Kraft kosten. Dies hat vor allem negative Auswirkungen auf die Ernteerträge und das Wachstum.

*Wodurch werden unkontrollierte Wucherungen bei Pflanzen verursacht?*

Ähnlich wie bei Menschen kann es auch bei Pflanzen zur Entstehung von entarteten Zellen kommen, beispielsweise durch Strahlung,

Chemikalien oder Mutation. Am häufigsten werden Tumore aber von pflanzlichen Krankheitserregern verursacht. Neben Viren und Pilzen (*Ustilago maydis*) sind es vor allem Bakterien der Gattung *Agrobacterium*, die für unkontrolliertes Wachstum und schädliche Wucherungen sorgen.

*Agrobacterium tumefaciens*, *A. vitis* oder *A. rhizogenes* verursachen die unter den Winzern bekannte Maukekrankheit, bei anderen Pflanzenarten auch als Wurzelhalsgallentumor bekannt. *A. tumefaciens* befällt die Pflanze jedoch nur, wenn Verletzungen auftreten. Durch chemische Verbindungen, die die Pflanze bei einer Wunde produziert, werden diese Bakterien angelockt und injiziert in die Pflanzenzelle einen Teil ihrer DNA, also einen Teil ihres genetischen Materials. Dieses kleine Stück DNA – auch T-DNA genannt – programmiert die Pflanzenzelle um und zwingt sie, einerseits Nährstoffe für die Bakterien herzustellen und andererseits Hormone zu produzieren, die die Zellteilung und somit Wucherung fördern. Dadurch wachsen mehr Zellen nach, die die Bakterien umprogrammieren können, und auch zu mehr Zellen, die mehr Nährstoffe für die Bakterien produzieren können. So lebt das Bakterium durch gezielte genetische Manipulation auf Kosten der Pflanze. Apropos genetische Manipulation – *A. tumefaciens* wird heutzutage vielseitig in der Forschung verwendet, um Pflanzen gezielt genetisch zu verändern.



Crown Gall: Wucherungen am Stamm einer Weinrebe  
*A. tumefaciens* heften sich an Pflanzenzellen und können dort zu Wucherungen führen.

# Kindergarten Forst

## Es duftet aus der Backstube

Im Herbst hatten wir die Möglichkeit zwei Bäckereien von Algund zu besuchen. Mit den jüngeren Kindern gingen wir in die Bäckerei Haller, wo uns Bäckermeister Helmuth seine Backstube mit den großen Rührmaschinen, Öfen und anderen interessanten Maschinen der Bäckerei zeigte. Anschließend wurde ein Teig gemischt und geknetet und die Kinder konnten Brezeln und Zöpfe formen, die sie nach dem Backen mitnehmen durften.

Mit den älteren Kindern besuchten wir die Bäckerei Tauber.

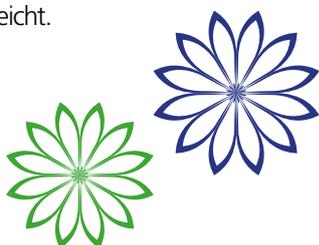
Nach einer Führung durch die Bäckerei mit Bäckermeister Joachim, konnten sich die Kinder als Bäcker beweisen und verschiedenes Gebäck aus Teig formen. Anschließend wurde alles im großen Backofen gebacken und stolz nach Hause getragen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei beiden Bäckermeistern, dass sie uns eingeladen haben. Es war jeweils ein interessanter Vormittag und die Kinder wissen jetzt, woher das tägliche Jausebrot kommt.



## Spende für „Südtirol hilft“

Die Eltern der Kinder des Kindergartens Forst haben zugunsten der Hilfsorganisation „Südtirol hilft“ gesammelt. Diese Spende wurde anlässlich der Nikolausfeier im Kindergarten von der Elternvertreterin Frau Barbara von Teuffenbach feierlich Frau Cellina von Mannstein von der Brauerei Forst überreicht.



## Einschulen oder nicht? Eine spannende Frage.

Im Herbst veranstaltete der Schulsprengel Algund auch heuer wieder einen Elternabend zum Thema „Einschulung“. Diesmal konnte Frau Dr. Evelyn Matscher vom Pädagogischen Beratungszentrum Meran als Referentin gewonnen werden, die schon seit Jahren mit Schule und Kindergarten zusammenarbeitet.

15.000 Stunden Spielzeit, also auch Lernzeit, hat ein Kind laut Referentin hinter sich, bevor es das Einschulungsalter erreicht. Reicht das immer, um es in die Schule zu schicken? Es ist nicht einerlei, mit welchen Spielen sich das Kind beschäftigt hat. Die nötigen Grundkompetenzen für die Schulfähigkeit werden eher erworben, wenn das Kind kreativ tätig ist und wenn Eltern und Erzieher die erwarteten Kompetenzen auch gezielt fördern. Was das Kind dann schon weiß, wie sicher es sich bewegt, wie gefestigt es in seinem Ich ist, wie es sich in der Gruppe verhält - das sind die Kriterien, an denen man sich orientieren sollte. Falls man sich nicht sicher ist: Die Kindergärtnerinnen geben gerne Rat. Aber auch das Kind selbst zeigt uns ja oft, ob es sich als „Schulkind“ fühlt oder doch lieber noch ein Jahr mit den Kleinen spielen möchte. Falscher Ehrgeiz der Eltern wäre hier fehl am Platz.

Bekanntlich ist es hierzulande so, dass jene Kinder, die innerhalb 31. August den sechsten Geburtstag feiern, im selben Herbst schulpflichtig sind. Die vielen anderen, die zwischen September und April geboren werden, gelten hingegen als „Kann-Kinder“, d.h., die Eltern entscheiden frei, ob sie das Kind schon einschulen oder lieber noch ein Jahr warten wollen. Diese Freiheit wird aber oft als Belastung

empfundener und verunsichert viele Mütter und Väter. So wurde der Abend mit Frau Matscher gerne genutzt, um sich zu informieren und offene Fragen zu klären.

Für jene, die sich bereits entschieden haben, ihr Kind der Schule anzuvertrauen: Die Einschreibungen an der Grundschule Algund erfolgen am 10. und 11. Jänner 2017 im Sekretariat in der Steinachstraße 22. Ebenfalls möglich und sogar erwünscht ist eine online-Einschreibung innerhalb 25. Jänner mit der digitalen Bürgerkarte. Eine Anleitung dazu findet man auf der Homepage des Schulsprengels unter „GS Algund“.



## Schüler besuchen Betriebe

Algund – vor wenigen Tagen besuchten die Schüler der Mittelschule Algund im Rahmen der Berufsinformationskampagne der Jung-Handwerker im Ivh und HGJ Betriebe im Gemeindegebiet von Algund.

Um sich ein praktisches Bild vom Arbeitsalltag der Handwerker zu machen, brachen die Schüler nach einer kurzen theoretischen Einführung durch Ivh-Mitarbeiterin Hannelore Schwabl zur Betriebsbesichtigung auf. In der Tischlerei von Mazoll Manfred durften die Schüler in der Werkstatt selbst Hand anlegen und mussten aus vorbereiteten Einzelteilen eine kleine Holzschatulle fertigen, was ganz schön knifflig war und einiges an Feingefühl erforderte.

Beim Maschinedreher Pireg (Pireg KG) erklärte der Betriebsleiter Armin Reich den begeisterten Jugendlichen mit wieviel Sorgfalt und in wie vielen Arbeitsschritten ein einziges Spezialwerkzeug gefertigt wird. Außerdem mussten die Schüler die unterschiedlichen Eigenschaften der einzelnen Hartmetalle herausfinden und sie zu sortieren versuchen.

In der Konditorei Teikom, die neben Süßwaren auch Teigwaren aller Art herstellt, bekamen die Schüler von den Meistern des Fachs einen Überblick, wie so ein Arbeitstag im Betrieb abläuft. Abschließend gab es dann für alle eine ordentliche Handwerkermaende, „wie es sich für einen richtigen Handwerker gehört“, meinte Ortsobmann Peter Tissot augenzwinkernd, der die Betriebsbesichtigungen organisierte und begleitete.

Unter dem Motto „Talent zeigen!“ informiert die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im



Hotel- und Gastgewerbe. HGJ-Koordinatorin Anna Ludwig schilderte die unterschiedlichen und breit gefächerten Ausbildungsmöglichkeiten bzw. die Fähigkeiten, welche man im Hotel- und Gastgewerbe mitbringen sollte. Anschließend luden HGJ-Ortsobmann Georg Reinthaler, Frau Gabriele Schrötter und Familie Bacher die interessierten Schülerinnen und Schüler ins Resort „Ruster“, ins Hotel „Wiesenheim“ sowie ins Hotel „Avidea“ ein, wo sich die Jugendlichen direkt vor Ort einen hervorragenden Eindruck über die unterschiedlichen Berufsbilder und die Arbeitsabläufe im Hotel- und Gastgewerbe machen konnten.

## Besuch der 3. Abschlussklassen im Rathaus Algund

Im Rahmen der Projektwoche besuchten die Abschlussklassen der Mittelschule Algund das Rathaus der Gemeinde Algund. Die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen wurden von Bürgermeister Ulli Gamper und Vizebürgermeisterin Herta Laimer begrüßt und durch das Rathaus geführt.

Beim Besuch in den einzelnen Ämtern konnten die Schülerinnen und Schüler einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbe-

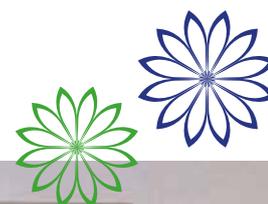
reiche der Gemeindeverwaltung erhalten. Die Mitarbeiter informierten über ihre Tätigkeiten, berichteten über Erfahrungen aus der Arbeitswelt und wie interessant und abwechslungsreich die Arbeit in einer Gemeinde sein kann. Ebenso brachten die Schülerinnen und Schüler in Erfahrung welche verschiedenen Berufsbilder es in der Gemeinde gibt und dass eine gute Ausbildung den Grundstein einer jeden Berufsausübung legt.



Klasse 3A, Reihenfolge v.l.n.r.: Sophia Daum, Sara Azioune, Bernadette Auer Olin, Nicole Callegari, Maximilian Holzknicht, Jakob Haller, Mathias Bria, Andi Bucaj, Felix Franzelin, Noah Kofler, Jonathan Kiem, Prof. Rosa Laimer



Klasse 3A1, Reihenfolge v.l.n.r.: Lara Pahl, Julia Stifter, Sophie Leiter, Sebastian Stefan Pociеча, Ahmed Naeem Talal, Janka Vida, Maya Spitaler, Tooba Tasleem, Patrick Kuen, Fabian Priller, Anna Pirhofer, Prof. Sabine Schwabl und Prof. Ain Jan



Klasse 3B, Reihenfolge v.l.n.r.: Petnamngam Sakong, Matthias Ladurner, Lukas Hofer, Nikolai Ganthaler, Stefan Klotz, Thomas Kollmann, Carolin Hütter, Emily Bacher, Elisa Maria Morat, Inola Pignedoli, Lien Kienzl Hinteregger, Alexander Nervo, Jasmin Unterweger, Tobias Hochkofler, Lukas Chisté, Luis Lenz Pöhl, Lukas Zanette, Andjela Filipovic, Mia Dejeri, Elena Gruber, Prof. Franz Höller, Lukas Adler und Mitarbeiterin für Integration Monika Elsler



Klasse 3C, Reihenfolge v.l.n.r.: Liesa Eisenkeil, Anna D'Eredità, Natalie Tschenett, Sarah Unterholzner, Sophia Waldner, Verena Rieder, Michaela Götsch, Sophie Lodrini, Greta Margesin, Sabine Töll, Sara Rebeka Sycova, Simon Gassebner, Gregor Holzner, Julian Pircher, Manuel Sanin, Philip Moser, Hannes Sonnenburger, Thomas Crotti, Ilias Chouaya, Daniel Girardini, Benjamin Graziadei, Jan Ortler, Prof. Claudia Minach und Prof. Ingrid Rieder

# Scuola dell'infanzia di Lagundo

## Giornata delle biblioteche

A fine ottobre la Provincia Autonoma di Bolzano ha festeggiato la giornata delle biblioteche e della lettura, luoghi non solo di studio, ma di socialità e di riflessione.

Nell'ambito di questo progetto provinciale, la direttrice della scuola italiana dell'infanzia di Lagundo ha chiesto la collaborazione al Comune di Lagundo, nella persona dell'assessore alla cultura italiana il Sig. D'Eredità Cesare che ha organizzato una visita alla biblioteca comunale, come anche alla sala consigliare comunale, dove i bambini si sono soffermati su una serie di letture.

Queste iniziative rappresentano un esempio di collaborazione tra istituzioni statali, capaci di collaborare fattivamente, poiché alla visita erano presenti, oltre i bambini della scuola dell'infanzia di Lagundo, anche due classi di Merano, che hanno aderito all'iniziativa organizzata dalla scuola dell'infanzia italiana di Lagundo.



## Infoabend Umwelt und Verkehr

### im Schulsprengel Algund

Die Gemeinde Algund legt größten Wert auf Sicherheit im täglichen Straßenverkehr. Vor allem für die jüngsten Bewohner der Gemeinde spielt dieser Aspekt eine wichtige Rolle auf dem täglichen Schulweg. Aus diesem Grund fand am 09. November, in Zusammenarbeit mit dem Schulsprengel und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, ein aufschlussreicher Informationsabend zum Thema Umwelt und Verkehr in der Grundschule Algund statt.

Anlass für die Informationsveranstaltung war eine Befragung zum Verkehrsverhalten von Kindern und Eltern im vergangenen Winter. In diesem Zusammenhang wurden die individuellen Präferenzen zu den Verkehrsmitteln, mögliche Gefahrenstellen im Dorf und die Beschaffenheit der Schulwege analysiert. Ergänzend dazu sollten sowohl die Eltern als auch die Kinder konkrete Maßnahmen- und Verbesserungsvorschläge machen. Zahlreiche Ideen wurden bereits von der Gemeinde bewertet und entsprechend umgesetzt, wie beispielsweise die Sicherung der Gefahrenstelle am M-Preis, die Neupositionierung des Schülerlotsen beim Töller oder die Schaffung eines Ein- und Aussteigeplatzes beim Kloster. "Gerade die Kleinsten sind durch fremdes und eigenes Fehlverhalten im Verkehr besonders

gefährdet. Aus diesem Grund gilt es durch entsprechende bauliche Maßnahmen und Sensibilisierung ein Schulumfeld zu schaffen, das Gefahrenquellen entschärft und die Sicherheit entsprechend erhöht", so Bürgermeister Ulrich Gamper. Von zentraler Wichtigkeit ist jedoch auch, dass die Kinder nach Möglichkeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule kommen. Zum Einen wird somit das Verkehrsaufkommen insgesamt verringert, zum Anderen das Bewusstsein für nachhaltige Mobilitätsformen schon von klein auf gefördert. "Diese Art der Bewusstseinsbildung hat langfristige Auswirkungen auf unsere zukünftige Dorfentwicklung", ergänzt die Vizebürgermeisterin Herta Laimer, "Eltern sollen mit gutem Beispiel vorangehen und den Kindern zeigen welche Verkehrsmittel umweltfreundlich sind und wie sie sich im Verkehr richtig verhalten – Vorsicht und Rücksicht sollen dabei als oberstes Handlungsprinzip gelten." Diese Botschaften werden zudem im Schulwegplan und dem Infoblatt "Rücksicht Kinder" verdeutlicht. Dabei werden die existierenden Schulwege aufgezeigt, Gefahrenstellen markiert und Tipps für richtiges Verhalten im Straßenverkehr, zu Fuß und mit dem Fahrrad gegeben.

Veronika Widmann



# Erlebnisschule in Langtaufers

## Algunder Mittelschüler drei Tage in der Erlebnisschule in Langtaufers

Am 26. Oktober 2016 fuhren die Klassen 1A, 1B, 1C und 1D der Mittelschule Algund mit Reisebussen nach Langtaufers zu einer Erlebnisschule, um die bergbäuerliche Kultur einst und jetzt hautnah mitzerleben. Die Einheimischen selbst wurden zu Lehrpersonen und erklärten uns anhand verschiedener Bausteine, wie z.B. „Andis Milchstraße“, woraus Milch besteht und wie man Butter macht. Später konnte man ein selbstgemachtes Butterbrot essen und Buttermilch trinken. Beim Baustein „Tiere erleben“ erklärte Manuela, wie man einen Hund pflegen sollte, wie alt Wachteln werden können und woher Meerschweinchen kommen. Wir durften auch

Brot in der Backstube backen, Bilderrahmen herstellen, mit Wolle filzen oder den Turm im See und den Bunker in Graun besichtigen. Die Schüler und ihre Lehrpersonen waren zum Schlafen und zum Frühstück in einer Unterkunft vor Ort untergebracht. Zum Mittag- und Abendessen aßen wir in einem Restaurant. Bei den Zwischenpausen konnten sich die Klassen auf dem Spielplatz der Erlebnisschule oder im Gemeinschaftsraum aufhalten.

Am 28. Oktober fuhren wir mit einem Bus wieder nach Algund zurück. Als wir angekommen waren, bekam jeder einen Brotlaib, den wir selber in der Backstube gebacken hatten und ein Foto von unserer Klasse. Für alle war es ein sehr abenteuerlicher, spannender, aufregender und gelungener Ausflug!

Julia Ladurner 1A



## Gedicht zum Neuen Jahr

Ein bißchen mehr Friede und weniger Streit,  
Ein bißchen mehr Güte und weniger Neid,  
Ein bißchen mehr Liebe und weniger Haß,  
Ein bißchen mehr Wahrheit - das wäre doch was!  
Statt so viel Unrast ein bißchen mehr Ruh',  
Statt immer nur Ich ein bißchen mehr Du,  
Statt Angst und Hemm  
und ein bißchen mehr Mut  
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut!  
Kein Triübsal und Dunkel, ein bißchen mehr Licht,  
Kein quälend Verlangen, ein bißchen Verzicht,  
Und viel mehr Blumen, solange es geht,  
Nicht erst auf Gräbern - da blüh'n sie zu spät!

Peter Rosegger



### Liebe Algunder Jugendliche,

der Silvesterzauber liegt noch in der Luft, aber bereits ein neues Jahr ist erklungen. 365 weiße Seiten des Buches unseres Lebens warten darauf, beschrieben zu werden. Wünsche, Ideen, Vorsätze, Pläne. Na los, worauf warten wir? Lasst uns anfangen!

### Cari Giovani di Lagundo,

la magia di San Silvestro aleggia nell' aria, e già si annuncia un nuovo anno. 365 pagine bianche del libro della nostra vita attendono di essere scritte. Desideri, idee, progetti, aspettative. E allora avanti! che aspettiamo? Incominciamo!

## Aschbach-Fete

### „Mitn letzt'n Bahnl ai und mitn ersten wieder or“

Mittlerweile sind mehr als 2 Jahre vergangen, als der alte Jugendbeirat die Abrissfete der Aschbacher Seilbahn organisierte. Vielleicht kann sich der ein oder andere ja noch erinnern, auf alle Fälle ist es wieder an der Zeit eine Neuauflage zu versuchen.

Am Samstag 4. März sind daher alle Jugendlichen eingeladen in der Bergstation der Aschbacher Seilbahn mitzufeiern und dem sonst so ruhigen Aschbach ein wenig Leben einzuhauchen. Voraussichtlich gehts um 19.00 Uhr mit dem letzten Bahnl hinauf. Für Partystimmung wird unser hausinterner DeeJay Billy B sorgen.

Die neusten Informationen über die genaue Abfahrtszeit und den Ablauf findet ihr auf unserer Facebook-Seite. Wir hoffen auf ein zahlreiches Kommen. Oschbocher es seid's gfrog!



# Was hat der ganze Müll hier zu suchen?

Ja, diese Frage stellten wir uns auch. Mein Cousin Moritz und ich sammelten am 08.12.2016 den achtlos weggeworfenen Müll in den zwei Randreihen unserer Apfelwiese, welche an den Algunder Radweg grenzen, ein. Unsere Beute war wahrhaftig eine Schande: 22 Getränkedosen (Bier, Cola, Radler...)

8 Plastikflaschen

11 Glasflaschen

4 Medizinfläschchen

8 Bonbonpapiere

3 Feuerzeuge

6 Zigarettenschachteln

4 Hundekotsäckchen (3 davon mit Inhalt!)

3 Kaugummipackungen

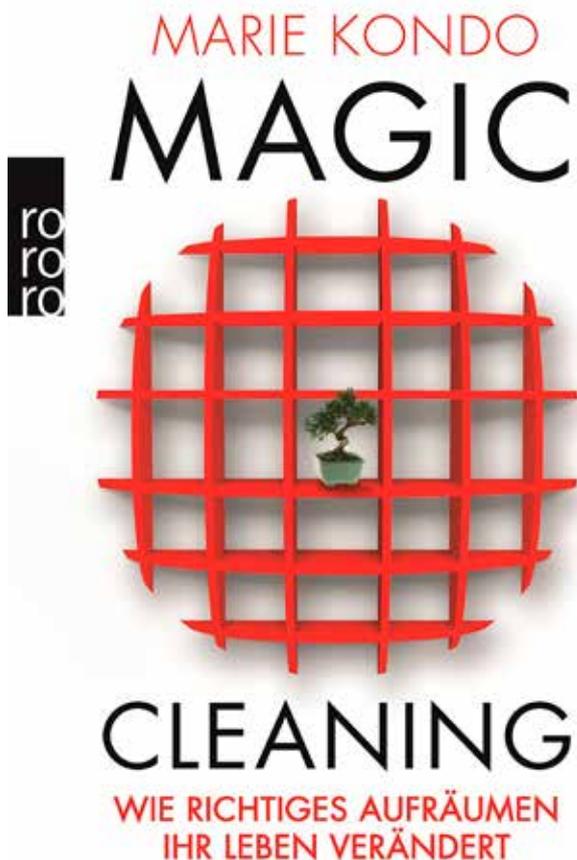
Des Weiteren Kassazettel, Einkaufszettel, viele Tempotaschentücher, Feuchtigkeitstücher, Pflaster, Plastikverpackungen, Aluminiumfolie, Stoffreste, eine Insulinspritze, ein Tampon, sogar einen halben Döner in Alu verpackt plus Plastiksack, eine Lederschattulle, Einkaufssäcke und andere undefinierbare Gegenstände.

GESAMTGEWICHT: 3 kg

Julia Leiter



# Magic Cleaning



## MAGIC CLEANING

Wie richtiges Aufräumen Ihr Leben verändert

Dieser Buchtipps ist für all jene, die der Unordnung endgültig den Kampf ansagen möchten.

Marie Kondo, die Verfasserin des Buches, ist durch ihre spezielle und wirkungsvolle Ordnungs-Strategie inzwischen weit über die Grenzen ihres Heimatlandes Japan bekannt und es gibt unzählige positive Reaktionen auf diesen Ratgeber.

Schon als kleines Mädchen war Kondo fasziniert vom „Ordnung schaffen“ und vor allem vom „Ordnung halten“. In diesem Buch, welches eigentlich in jedem Haushalt zu finden sein sollte, teilt die erfolgreiche Japanerin ihr Wissen darüber, wie man am effizientesten aufräumt und wie man es schafft, diese oft hart erkämpfte Ordnung beizubehalten.

Psychologie spielt dabei eine überraschend große Rolle und vor allem der eigene seelische Zustand soll von Kondos speziellen Aufräummethoden profitieren. Die eigenen Gefühle stehen vor allem beim Ausmisten (z.B. des Kleiderschranks) im Vordergrund. So erklärt die Autorin beispielsweise, welchen negativen Einfluss überflüssige Dinge auf uns haben können und wie wir uns am besten von ihnen befreien können.

**Wer die Hoffnung auf ein aufgeräumtes Zuhause schon fast aufgegeben hat, sollte unbedingt einen Blick in dieses faszinierende Buch werfen. Es zahlt sich aus!**



# Die Freiheit liegt in der Kunst der Interpretation



Ich bin 18 Jahre alt und muss eingestehen, dass ich auf dem Gebiet der Kunst keine besonders übermäßig umfangreiche Ausbildung genießen durfte. In meiner Mittelschulkarriere hatte ich zwei Stunden Kunstunterricht in der Woche, jeden Dienstagnachmittag. Davon hängen geblieben ist genau genommen nicht viel, außer einigen Regeln des Schattierens und der 3D-Zeichentechnik. Aber heißt das, dass es mir nicht möglich ist, Aussagen über ein Kunstwerk zu treffen? Vielleicht kann ich die entsprechende Farbkombination von Aquamarinblau und Lilablassblau im Übergang zu Senfgelb nicht deuten, oder Stile zeitlich nicht richtig der Gotik, Renaissance oder was auch immer zuordnen. Aber ich kann sie interpretieren. Ich kann mir ein Bild davon machen und mir meine eigene Geschichte dazu reimen, sie mit der richtigen Menge an Fantasie ausschmücken. Und wenn ich meine Geschichte gefunden habe, kann ich entscheiden, ob ich das Werk gut finde oder nicht. Man kann und soll sich nicht vorschreiben lassen, was man in einem Werk sieht und nicht sieht. So ist für den einen ein dargestellter Sonnenuntergang ein Symbol für vergängliche Schönheit, ein anderer sieht darin vielleicht die Kraft des Unmöglichen und für den Künstler selbst sollte der interpretierte Sonnenuntergang eigentlich ein verschlüsselter, unverstandener Sonnenaufgang sein.

Pablo Picasso, ein spanischer Maler, sagte einmal: „Wenn es nur eine einzige Wahrheit gäbe, könnte man nicht hundert Bilder über dasselbe Thema machen.“ Und ich finde er hat Recht. Denn wenn die „einzige Wahrheit“ unser Weltbild regieren würde, wären die Begriffe Interpretation und Kreativität bedeutungslos. Man könnte keinen Unterschied mehr zwischen einer persönlichen Geschichte und einer ursprünglichen, wahrheitsgemäßen Geschichte feststellen, denn die „einzige Wahrheit“ lässt diesen Unterschied nicht zu. Verschiedene Darstellungen eines Themas wären somit ausgeschlossen. Ein Sonnenaufgang wird ein Sonnenaufgang bleiben, ohne Gefühle von Freude und Glück, die Unerreichbarkeit der Schönheit oder die Interpretation des Sonnenuntergangs.

In der Interpretation eines Werkes egal ob Malerei, Musik oder Lyrik, liegt die Freiheit eines jeden Menschen und diese Freiheit sollte nicht durch die „einzige Wahrheit“, wie Pablo Picasso es nennt, beeinflusst oder gar beschränkt werden. Ohne Freiheit wären wir verloren, verloren in der Gefangenheit der „einzigen Wahrheit“. Unser Gegenmittel? Deutung. Deutung der Kunst in hundert verschiedenen Geschichten, hundert verschiedenen Interpretationen und hundert verschiedenen Sonnenaufgängen.

# 10 nachhaltige Vorsätze für das neue Jahr

## 1. Stofftasche statt Plastiktüte

Der Klassiker. Leider landen noch immer sehr viele Plastiktüten in unseren Mülltonnen. Auch Papiertüten oder biologisch abbaubare Säckchen sind nicht die beste Alternative, da sie ebenfalls Ressourcen verbrauchen und nur unter bestimmten Bedingungen, die meist nicht gegeben sind, mikrobiell zersetzbar sind.

Die einzige Herausforderung bei dieser Umstellung fürs neue Jahr besteht eigentlich darin, sich daran zu erinnern immer eine Stofftasche mitzunehmen. Erleichtern kann man sich diesen Vorsatz, indem man in jede seiner (oft viel zu vielen) Handtaschen eine dünne Stofftasche gibt, sodass man immer eine dabei hat.



## 2. Mehrweg und Müll-weg

Rasierhobel statt Plastikrasierer, Menstruations-tasse statt Tampons, lose statt verpackt...

Das Jahr 2017 wäre doch perfekt um ein Zero Waste Jahr zu starten! Für alle, denen das zu

radikal erscheint, gibt es trotzdem viele Möglichkeiten seinen eigenen Müll zu reduzieren ohne sein Leben allzu sehr umstellen zu müssen.

Im Internet findet man zahlreiche Tipps wie man seine Müllproduktion minimieren kann.

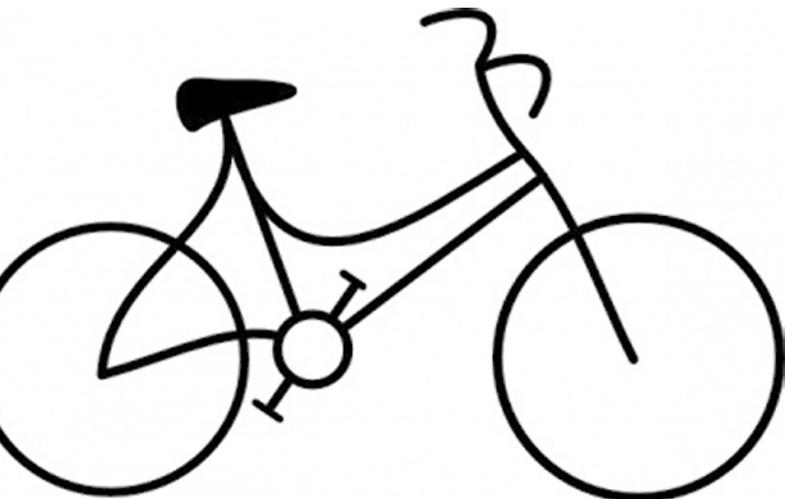
(nützliche Links: [www.trashisfortossers.com](http://www.trashisfortossers.com); [www.zerowastefamilie.de](http://www.zerowastefamilie.de); [www.zerowastehome.com](http://www.zerowastehome.com); [www.wastelandrebel.com](http://www.wastelandrebel.com))

## 3. Secondhand statt Fast Fashion

Egal ob Kleidertauschpartys, online Flohmärkte oder Tauschzentralen, es gibt zahlreiche Alternativen zum konventionellen, oft unethischen und unökologischen Shoppen. Bei solchen Unternehmungen lernt man viele tolle Menschen kennen, schenkt Kleidung ein längeres Leben, spart Ressourcen, Geld und Einkaufsstress.

## 4. In die Pedale treten

Wer in Algund oder Meran arbeitet oder zur Schule geht, ist oft mit dem „Radl“ sogar schneller am Ziel als mit dem Bus oder dem Auto. Öfters mal von A nach B treten würde uns allen guttun, denn Radfahren hält fit, verschmutzt die Luft nicht und sorgt für mehr Schwung am Morgen.



## 5. Meaty Monday anstatt Meatless Monday

Einen fleischfreien Tag in der Woche schafft hierzulande doch jeder. Wer wirklich etwas für seine Gesundheit und die Umwelt tun möchte, aber nicht auf Fleisch verzichten will, sollte sich einen einzigen Tag in der Woche aussuchen, an denen er qualitativ hochwertiges Fleisch aus artgerechter Tierhaltung genießt.

## 6. Informieren & lernen

Es gibt so vieles, das wir nicht wissen und noch lernen können. Wer offen für Neues ist und formbar bleibt, tut nicht nur sich selbst etwas Gutes. Dinge zu hinterfragen und neugierig zu sein ist wichtig in einer Welt, in der nicht alles nur schwarz oder weiß ist. Auch im Jahr 2017 wird es wieder viele Möglichkeiten geben sich weiterzubilden, seine Meinungen zu festigen aber auch einige Meinungen zu ändern.

## 7. Zuhören um zu verstehen, nicht um zu kontern

Es gibt wohl kaum jemanden, der diese eine Situation nicht kennt: Man verteidigt seine Meinung mit allen Mitteln und versucht eine Widerlegung für jede Aussage seines Diskussionspartners zu finden. Dabei werden Wörter in Mündern umgedreht und es geht meistens gnadenlos zu. Floskeln wie: „I verstea schun wos du muansch, ober...“ sind selten ernst gemeint, denn wir selbst glauben ja schon alles verstanden zu haben, es ist der andere der noch belehrt werden muss. Für mehr Fortschritte und gemeinsame Lösungen im Jahr 2017 sollten wir einmal wirklich versuchen unser Gegenüber zu verstehen und dafür unsere eigenen Interessen für einen kurzen Moment auszublenden.



## 8. Weg mit den Plastikflaschen!

Es gibt inzwischen unzählige tolle Alternativen für Plastikflaschen. Man muss nicht unbedingt eine schwere Glasflasche mit sich herumschleppen, denn es gibt unter anderem auch sehr schön designte Trinkflaschen aus rostfreiem Edelstahl (z.B. [www.kleankanteen.com](http://www.kleankanteen.com)).

Wer es noch nicht gewagt hat, sollte sich diesen kleinen Umstieg für das neue Jahr vornehmen, denn es spricht eigentlich doch wirklich nichts dagegen, oder?

## 9. In Qualität investieren

Manchmal spart man sehr viel Geld, wenn man vieles davon in etwas Beständiges investiert.

Durch das Investieren in Dingen, die mit unseren persönlichen Werten übereinstimmen, verbessern wir nicht nur ein kleines bisschen die Welt, sondern wir werden auch glücklicher, weil wir den wahren Wert von Produkten schätzen lernen.

Nachhaltigkeit setzt, wie der Name es schon verrät, Beständigkeit voraus. Etwas zu kaufen, von dem wir wissen, dass wir es lange nutzen können, auch wenn es uns anfangs „teuer“ erscheint, ist auf jeden Fall eine gute Wahl.

Das Jahr 2017 wäre sicher ein gutes Jahr um damit zu beginnen.

(Buchtipps: Wer spart, verliert: Glück und Geld ins Leben holen)

## 10. Den inneren Schweinehund überwinden

Vorsätze machen ist schön und gut, sie durchzuführen ist aber eine ganz andere Sache.

Um Ziele zu erreichen hilft es, sie sich immer wieder ins Gedächtnis zu rufen und auch Gründe zu formulieren, warum man etwas durchziehen möchte. Warum möchte ich weniger Müll produzieren oder warum will ich mehr Radfahren? Wenn wir keinen wirklichen Sinn in unseren Vorhaben sehen, verlieren wir auch schnell die Motivation dafür. Deshalb ist das Wichtigste, sich weniger auf das Durchziehen selbst, sondern sich vor allem auf die Gründe und Ziele unserer Vorsätze zu konzentrieren und sie immer vor Augen zu haben.



**Viel Spaß beim Ausprobieren,  
Dazulernen und Erleben und ein  
tolles Neues Jahr 2017!**

## Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website [www.jugaalgund.com](http://www.jugaalgund.com) oder per Mail [juga-algund@hotmail.com](mailto:juga-algund@hotmail.com). Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an [sara.zwischenbrugger@gmail.com](mailto:sara.zwischenbrugger@gmail.com)! Bis bald, eure JUGA

## Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetececi via Facebook, sulla nostra website [www.jugaalgund.com](http://www.jugaalgund.com) o mandateci una e-mail [juga-algund@hotmail.com](mailto:juga-algund@hotmail.com)! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a [sara.zwischenbrugger@gmail.com](mailto:sara.zwischenbrugger@gmail.com)! A presto, la vostra JUGA



**JUGA** JUGENDBEIRAT  
ALGUND

JUGA-Reporter:

Julia Leiter,  
Sara Zwischenbrugger,  
Hannes Wieser,  
Veronika Gamper

# Algunder Vereinsleben

## AVS Ortsstelle Algund

### Wandertage am Lago Maggiore

Jedes zweite Jahr organisiert die AVS Ortsgruppe Algund eine dreitägige Wandertour. Das Ziel der diesjährigen Kurzreise war der Lago Maggiore.

Am 28. Oktober, pünktlich um fünf Uhr früh konnte es losgehen. Die fünfstündige Fahrt wurde zum Teil noch für ein Nickerchen genutzt, es gab aber auch interessante Informationen zu unserem Reiseziel, zu den Wanderungen und zu organisatorischen Details und als Zugabe den einen oder anderen Witz. Noch bevor wir im Hotel Primavera in dem hübschen Städtchen Stresa, das direkt am Strand liegt, abstiegen, bestiegen wir gleich am ersten Tag von Fosseno aus, den Monte Cornaggia (921m). Durch Birken- und Kastanienwälder ging es auf den Gipfel, um dort bei herrlicher Aussicht unser mitgebrachtes Essen zu genießen. Nach dem Abstieg konnten wir Stresa rechtzeitig erreichen, um noch bei Tageslicht am Seeufer entlang zu spazieren, gesäumt von prunkvollen Hotels aus der „belle époque“, der Zeit, in der das Städtchen seine touristische Blütezeit erlebte. Einen Steinwurf entfernt, erkennt man mitten im See die Isola Bella und die Isola dei Pescatori, die auch die Borromäischen Inseln genannt werden. Nach einem üppigen Abendessen im Hotel fielen die meisten müde in ihre Betten.

Ein wolkenloser, tiefblauer Himmel erwartete uns am Samstagmorgen. An der Uferstraße entlang fuhren wir mit dem Bus nach Verbania und dann über eine Bergstraße zum Ausgangspunkt unserer zweiten Wanderung, die uns auf den Cima Morisolo (1311m) und auf den Monte Spalavera (1534m) führte. Bald schon verschwanden Jacken und Pullis in den Rucksäcken, die intensiven Herbstfarben leuchteten in der Sonne und zusammen mit dem Blick über den gesamten See und die schneebedeckten Gipfel der Walliser Alpen und des Monte Rosa war der Tag perfekt. Am Abend blieb noch Zeit, über den „mercato del cioccolato“ zu schlendern, um hier und da zu probieren oder einzukaufen.

Am Sonntag, dem Tag unserer Heimreise, waren wir noch bis zum späten Nachmittag unterwegs. Vom alten Fischerhafen der Ortschaft Cannero Riviera wanderten wir über das mittelalterliche Dörfchen Carmine Superiore mit der romanischen Kirche des hl. Gotthard

und seinen wunderschönen, 700 Jahre alten Fresken, nach Cannobio, wo uns der Bus erwartete und wohlbehalten gegen zehn Uhr abends zuhause ablieferte.

Dank der guten Organisation und Vorbereitung haben wir die drei Tage bestens genutzt und viel gesehen! Weil die Fahrt allen so gut gefallen hat, wurde sogar angedacht, den Zweijahresrhythmus zu durchbrechen, um vielleicht schon im nächsten Jahr eine ähnliche Tour zu machen.

Elisabeth Pitscheider



### Veranstaltungskalender:

- So. 15. Jänner 2017 – Winterwanderung
- Fr. 27. Jänner 2017 – unsere Jahreshauptversammlung
- So. 12. Februar 2017 – Winterwanderung
- Sa. 25. Februar 2017 – Preiswatten
- So. 12. März 2017 – Wanderung am Gardasee
- So. 9. April 2017 – Frühlingwanderung

Auskunft und Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468

# Bäuerinnen Algund

## Erntedank

Der Erntedankgottesdienst am 23. Oktober 2016 wurde auch in diesem Jahr von den Bäuerinnen und den bäuerlichen Organisationen mitgetragen.

Gemeinsam mit der Bauernjugend Algund wurde die Messfeier gestaltet und auch der Schaukasten wurde von uns dekoriert.

## Handykurs

„Was mein Handy- mein Android- Smartphone alles kann“

Am 25. November luden die Bäuerinnen im Schulungsraum der OGA Algund zu einem interessanten Kurs mit Frau Tatjana Finger ein. Die Interessierten konnten dabei viel Neues über den Umgang mit ihrem Handy lernen.

Um das Thema noch zu vertiefen, werden wir im Frühjahr eine Fortsetzung des Handykurses organisieren, in dem es um die Verwendung von Clouds geht.



## Herbstausflug mit Törggelen

Unser gemeinsamer Herbstausflug führte uns heuer am 26. November ins schöne Pustertal; es freute uns, dass 46 Frauen unserer Einladung gefolgt sind. Zunächst brachte der Bus uns nach Vintl, wo wir die Feinkäserei Capriz besichtigten. Es erwartete uns eine Führung durch die Schaukäserei und Erlebniswelt, die zu einem Erlebnis für alle Sinne wurde.

Beim Obermoserhof in Felthurns wurden wir anschließend von Familie Dorfmann beim Törggelen bestens verwöhnt und konnten gemütlich beisammensitzen.



## Strickkurs

Unser Mitglied Frau Annelies Gamper, Fachlehrerin an der Berufsschule Meran, wird für uns im Januar 2017 einen Strickkurs abhalten, bei dem die Teilnehmerinnen ganz individuell einen Sarner, eine Weste, eine Trachtenjacke usw. anfertigen können. Grundkenntnisse im Stricken sind dabei Voraussetzung. Das erste Treffen, bei dem die Musterauswahl sowie das Material besprochen werden, findet am Donnerstag, den 12. Jänner mit Beginn um 19h im Klosterstübele statt. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Für Informationen vorab steht Frau Gamper gerne zur Verfügung Tel. 3381807499.

## Algunder Christkindlmarkt

Auf dem stimmungsvollen Algunder Christkindlmarkt fand wieder das traditionelle Kochen auf dem Holzherd statt, wo am 8. und 11. Dezember ein köstlicher Apfelschmarrn zubereitet wurde.

## Termine zum Vormerken:

Generalversammlung am Samstag, 14. Jänner 2017

Informationsabend in Zusammenarbeit mit der Raika Algund am Donnerstag, 2. März 2017 zum Thema:

„Sich sicher fühlen bedeutet sich richtig versichern“

Gemeinsames Frühstück zum Tag der Frau am 8. März 2017



## Bauernjugend Algund

### Traubenfest 2016

Am Sonntag, den 16. Oktober, war es wieder soweit: wie jedes Jahr im Herbst fand in Meran das traditionelle Traubenfest statt. Das Wetter spielte perfekt mit, bei strahlendem Sonnenschein startete der Umzug um 14 Uhr. Die Bauernjugend Algund war wie jedes Jahr mit der großen Kurtraube und den Saltnern dabei und wurde mit Jubel und kräftigen Applaus durch die Straßen Merans begleitet.



# Heimatschutzverein Algund

## Herbstausflug ins Pustertal

Am Samstag, 12. November führte uns unser Herbstausflug ins Pustertal. Unsere erste Einkehr machten wir bei der „Kommutter“ in Ehrenburg, einem Juwel des barocken Kirchenbaus, dann ging es weiter nach St. Lorenzen, wo wir in die römische Geschichte eintauchen durften. Im anschaulich gestalteten Museum „Mansio Sebatum“ erfuhren wir vieles über den Alltag in einer römischen Straßenstation, die sich einst auf dem heutigen Gemeindegebiet von St. Lorenzen befand und die für die zahlreichen archäologische Funde aus dem Raum St. Lorenzen verantwortlich ist.

Kulinarisch beschlossen wir den Tag in Maria Saalen beim „Saalerwirt“, den die Wirtsfamilie Tauber seit Generationen führt - die Familie, auf die auch „unsere“ Algunder Tauber zurückgehen. Nach dem gemütlichen Zusammensein bei Speis und Trank traten wir schließlich die Heimreise an.



## Besichtigung der Baustelle Brenner Basistunnel

Am Freitag, 2. Dezember, nahm eine Gruppe von 13 Interessierten die Gelegenheit wahr, die Baustelle Franzensfeste/Mauls des Brenner Basistunnels zu besichtigen. Dieses umstrittene Jahrhundertprojekt ist von unerhörter Dimension und eine technische Herausforderung. Es mit eigenen Augen zu sehen, war umso interessanter. Nach einer Einführung am BBT-Infopoint in der Festung Franzensfeste, wo das Projekt, der Streckenverlauf und die zukünftige Kapazität erläutert wurden, ging es in den Tunnel nach Mauls, wo wir selbst einen Eindruck von den gewaltigen Dimensionen der Unternehmens gewinnen konnten.



# Algunder Musikkapelle

## Festlicher Jahresauftakt im Kursaal

Mit dem 69. Dreikönigskonzert im Kursaal von Meran ist die Algunder Musikkapelle am 6. Jänner in das neue Jahr gestartet. Obmann Andreas Theiner konnte im sehr gut besetzten Saal wieder zahlreiche festlich gestimmte Blasmusikfreunde aus Nah und Fern begrüßen. Wie immer war das Dreikönigskonzert nicht nur ein musikalisches, sondern auch ein gesellschaftliches Großereignis, mit dem viele Konzertbesucher den Weihnachtsfeiertagen einen würdigen Abschluss gaben. Immer wieder ist es beeindruckend, wie es einer aus Laien bestehenden Blasmusikkapelle gelingt, einen so großen Saal wie den Kursaal von Meran nahezu vollständig mit Besuchern zu füllen. Beim Kartenvorverkauf im Tourismusbüro Algund waren die meisten Karten wieder nach wenigen Stunden verkauft, über 100 Karten wurden in diesem Jahr allein über das Online-Formular auf [www.diealgunder.com](http://www.diealgunder.com) reserviert.

chester. Den Anfang machte der Krönungsmarsch von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, den dieser anlässlich der Krönung von Zar Alexander III. geschrieben hat. Zum Vergleich dazu gibt es wenig später den Kaisermarsch von Richard Wagner, den dieser anlässlich der Krönung von Kaiser Wilhelm I. komponierte. Dazwischen spielten die „Algunder“ mit dem „Symphonischen Präludium“ ein Frühwerk von Giacomo Puccini. Den Abschluss des ersten Konzerteiles bildete die vor allem für die Holzbläser anspruchsvolle Ouvertüre zur Oper „Mignon“ von Ambroise Thomas.

Zum Auftakt des zweiten Konzerteiles erklang im Meraner Kursaal der offizielle Marsch der US-Marine: „Semper Fidelis“ von John Philip Sousa. Die übrigen Komponisten im zweiten Konzertteil kann man getrost als Könige der originalen Blasmusik bezeichnen: Von Alfred Reed spielte die Algunder Musikkapelle die Konzertouvertüre „Punchinello“, von Philip Sparke das Werk „Moving Heaven and Earth“. Das letzte Stück im offiziellen Konzertprogramm stammte



Die fast 1000 Zuhörer bekamen von den „Algundern“ unter der Leitung von Kapellmeister Christian Laimer das gewohnt abwechslungsreiche und anspruchsvolle Programm geboten: Im ersten Teil waren dies durchwegs Transkriptionen klassischer Werke für Bläser-

von Stephen Melillo, es trug den vielsagenden Titel „Pasodobles para Santa Cecilia y Héroes de España“. Da das Publikum die Leistungen der Musikantinnen und Musikanten mit viel Applaus belohnte, spielten die „Algunder“ noch drei Zugaben.



Nach dem Konzert gab es für die Mitwirkenden wieder ein Festessen im Thalguteraus von Algund – als Belohnung für das gelungene Konzert und die intensive Probenphase, die diesem vorausgegangen war. Im Rahmen des Festessens gab es für einige Mitglieder besonderen Grund zum Feiern. Jonas Pichler (Horn) spielte zum ersten Mal beim Dreikönigskonzert mit. Er erhielt von Obmann Andreas Theiner ein Exemplar der Vereinschronik der Algunder Musikkapelle. Drei Mitglieder erhielten für ihr 40-jähriges Mitwirken bei den „Algundern“ das Ehrenzeichen in Gold des Verbandes Südtiroler Musikkapellen: Andreas Unterweger (Tenorsaxophon), Luis Haller (Horn) und Martin Winterholer (Tuba) spielen seit dem Jahr 1977 bei der Kapelle mit und haben unzählige Stunden ihrer Freizeit ehrenamtlich dem Verein gewidmet. Mit Leo Schmider verabschiedete Obmann Andreas Theiner schließlich auch einen Musikanten, der im Laufe des vergangenen Jahres nach 50 Jahren seine Tätigkeit bei der Algunder Musikkapelle beendet hatte. Zudem erinnerte Theiner an den im Juni verstorbenen Musikkollegen Luis Holzner, der bis zuletzt aktives Mitglied der Kapelle war.



# Algunder Männerchor

## Fröhliches Törggelen des Algunder Männerchores

Im Jahresprogramm des Algunder Männerchores nimmt das Törggelen im Herbst einen wichtigen Stellenwert ein. Ein Feiern gemeinsam mit den engsten Angehörigen ist nicht nur dem Zusammenhalt des Vereins förderlich, sondern dient auch der Geselligkeit der Mitglieder außerhalb der Proben und Aufführungen. So freut sich der Verein immer auf ein gut gelungenes Fest. In diesem Jahr führen die Sänger und Angehörigen zum Buschenschank Huberhof in Elvas (Brixen). Obmann Luis Ladurner hat einen trefflichen Platz mit einer Auswahl an guten Speisen ausgesucht. Die Stimmung war wieder prächtig. Nachdem unser Chorleiter Roland Moosmair diesmal leider verhindert war, musste unser Ehrenchorleiter Warger notgedrungen den Taktstock wieder in die Hand nehmen. Er tat dies mit Genugtuung in seiner einmalig fröhlichen Art und lief im Laufe des Abends zur Höchstform auf. Selten wurden so viele, auch längst vergessen geglaubte Lieder aufgefrischt. Die Zeit am Abend verging im Flug. Bei der späten Heimfahrt dankte der Obmann Luis Ladurner allen Beteiligten für den harmonischen und heiteren Abend. Sie alle werden den diesjährigen Törggeleausflug noch lange in guter und fröhlicher Erinnerung behalten.



Gemütliches Törggelen im Buschenschank Huberhof in Elvas



Der Chor in der beeindruckenden Sarntheiner Pfarrkirche nach der Messgestaltung

## Der Algunder Männerchor beim Advent im Sarntal

Daß der Algunder Männerchor mit den engsten Angehörigen den Sarntaler Advent besuchen konnten und dann auch noch den Sonntagabend-Gottesdienst in der Pfarrkirche von Sarnthein mitgestalten durfte, ist den guten Beziehungen von Vize-Obmann Josef Gamper-Gruber zuzuschreiben. Bei prächtigem, jedoch kaltem Winterwetter hat man den Weihnachtsmarkt ausgiebig besichtigt und auch das eine oder andere Mitbringsel eingekauft. Man war allgemein der Ansicht, dass es ein kleiner, jedoch hübscher und einmaliger Markt ist, wobei die einheimischen und bodenständigen Produkte und Gegenstände absolut im Vordergrund standen und auch die Besucher sich in einem fröhlichen weihnachtlichen Umfeld bewegten. Am Abend hat der Männerchor in der Pfarrkirche von

Sarnthein vor zirka 380 Besuchern den Gottesdienst feierlich umrahmt und dabei vor allem weihnachtliche und Tiroler Adventlieder vorgelesen. Der große lange Applaus am Ende des Gottesdienstes seitens der Kirchenbesucher war überraschend und wohl Beweis genug, dass der Männerchor unter der bewährten Leitung von Chorleiter Roland Moosmair eine gute Aufführung in dieser prächtigen Kirche mit einer einmaligen Akustik ablieferte. Erwähnenswert ist, dass das anschließende und gute Abendessen im Gasthof Sonne in Sarnthein von der Raiffeisenkasse Sarnthein und von der Gemeinde finanziert wurde. Unser Freund Florian Mur hat dies bewerkstelligt. Diesen beiden örtlichen Institutionen gebührt dafür ein großes Vergeltsgott für diese Großzügigkeit. Für die Sänger des Männerchores und deren Angehörigen war dieser zweite Adventssonntag dieses Jahres ein schönes und ergreifendes Erlebnis.

# Pfarrchor Algund

Cäcilienonntag



Das Highlight im November war, wie immer der Cäcilienonntag, der heuer auf den 20. November fiel. Am Vormittag bereicherte der Pfarrchor den Gottesdienst mit der Messe in G, von Max Filke. Am Abend fand die traditionelle Vollversammlung im Bürgersaal des Thalghuterhauses statt, bei der die Obfrau Lisi Mayrhofer neben den Mitgliedern des Pfarrchores auch Pfarrer Florian Pitschl, Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeisterin Herta Laimer, und Michael Karl Mayrhofer als Vertreter der Raika Algund, begrüßen konnte. Die Vollversammlung war vor allem eine gute Gelegenheit wieder einmal danke zu sagen für ein gelungenes Chorjahr, für die vielen Choreinsätze, für das gemeinsame Singen und Musizieren, danke zu sagen allen Chormitgliedern, sei es Sängern und Sängerinnen, sowie Orchestermitgliedern, für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Kirchenmusik, für ihren wertvollen Beitrag in der Verkündigung. Dabei ging ein ganz besonderes Dankeschön an die Vertreter der Gemeinde und an die Raiffeisenkasse Algund für die großzügige Unterstützung, vor allem für die Unterstützung bei der Adaptierung und Ausstattung des Probelokales, ebenso an Pfarrer Florian für sein Dahinterstehen.

Bei dieser Vollversammlung wurden fünf Chormitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Die Sänger Hansjörg Hölzl für 50 Jahre und Erwin Oberhuber für 30 Jahre Dienst im Pfarrchor und für die Kirchenmusik sowie die Orchestermitglieder Maria Kiem und Peter Siller für ihre 30 jährige Tätigkeit und Markus Illmer für 20 Jahre Einsatz im Pfarrorchester. Der Abend klang gemütlich mit einem leckeren Nachtisch, der natürlich auch nicht fehlen durfte, aus. An dieser Stelle ein großes Danke an Franz Nagler.

## „40 Jahre Kirchweihe“

### Jubiläumskonzert am Samstag, 18. März 2017

Ein weiteres Highlight für den Pfarrchor wird im März 2017 sein: das Jubiläum „40 Jahre Kirchweihe“ der Pfarrkirche. Zu diesem besonderen Anlass wird der Pfarrchor am Samstag 18. März 2017 um 20 Uhr in der Pfarrkirche ein geistliches Konzert gestalten. Auf dem Programm steht als Hauptwerk die Krönungsmesse von W. A. Mozart, KV 317. Gewählt wurde dieses Werk, weil dieses Ordinarium bei der Weihe unserer Pfarrkirche am 13. März 1977 erklingen ist. Zusätzlich wird das Andante aus dem Flötenkonzert KV 315 und das „Laudate Dominum“ Nr.5 aus den „Vesperae solennes de Confessore“ KV 339; alles Werke von W. A. Mozart zur Aufführung gelangen.

Da vor allem die Krönungsmesse einen großen Chor und ein großes Orchester verlangt, werden die Sänger/innen des Pfarrchores von Mitgliedern des Algunder Männerchores und des Frauenchores unterstützt. Die gemeinsamen Proben dazu haben schon begonnen. Das Orchester setzt sich aus den Mitgliedern des Pfarrorchester zusammen, mit dabei sind einige in diesem Klangkörper schon bekannte Instrumentalisten, (jene, die beim Konzert am 15. August in der alten Pfarrkirche mitspielen), sowie Bläser der Musikkapelle Algund, die meisten Mitglieder des Pfarrorchesters.

Als Solisten konnten gewonnen werden:

Elisabeth T. Mair, Sopran, Sabine Psenner, Alt, Adrian Di Biasi, Tenor Paolo Peroni, Bass, Alexandra Brunner Brunello (Flöte).

Dieses Konzert wird einer der Höhepunkte zu den Feierlichkeiten zum 40jährigen Wehejubiläum sein. Es soll in Verbindung von Musik und meditativen Texten zu einer großen Dankesfeier für unsere Pfarrgemeinde werden.

Ermöglicht wird dieses Konzert erst durch die großzügige Unterstützung der Raiffeisenkasse Algund, seit Beginn des Kirchenbaues eine der größten Spenderin für die Pfarrkirche. Dem Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse war es deshalb auch ein Anliegen, den Pfarrchor bei diesem besonderen Vorhaben zu unterstützen, so Michael Karl Mayrhofer bei der Vollversammlung des Pfarrchores. Er überreichte der Obfrau Lisi Mayrhofer einen Scheck für die anfallenden Kosten „um schon einige Sorgen um dieses große Projekt im Vorfeld beheben zu können“, so Karl Mayrhofer.

Auf diesem Weg auch ein großes Vergelt's Gott an den Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Algund.



# Katholische Frauenbewegung Algund

## Adventkranzaktion

Erfolgreich verlaufen ist auch heuer wieder die Adventkranzaktion der kfB Algund. Vom 21. bis 24. November trafen sich viele fleißige Frauen im Klosterstübele, um gemeinsam Advent – und Türkränze sowie weihnachtliche Gestecke anzufertigen und diese mit viel Liebe kreativ zu schmücken.

An dieser Stelle ein herzliches Danke allen Frauen, die mitgeholfen haben, auch jenen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, sowie den Männern für das Holen der Tannenzweige.

Vergelt's Gott allen, die durch den Erwerb eines Kranzes zum guten Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Ein Teil des Erlöses geht heuer an die Familien am Ritten, die durch ein tragisches Lawinenunglück am Hochferner ihre Männer bzw. Väter verloren haben.



### Vorankündigung:

**Das beliebte Preiswatten für Frauen wird in diesem Jahr am 04. Februar im Bürgersaal des Thalgutnerhauses ausgetragen.**

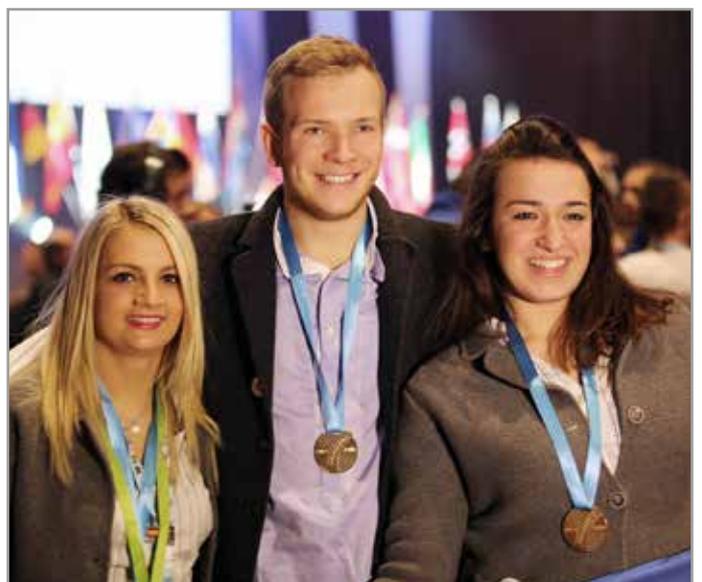
Am 12. Februar sind alle Ehepaare, die im Jahr 2017 ein Jubiläum, 10, 15, 20, 25 usw. Ehejahre feiern, zur Jubelmesse mit anschließendem Umtrunk, in das Vereinshaus eingeladen.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es aktuell im Schaukasten am Hans-Gamper-Platz, im Pfarrblatt und werden durch Plakate und Flyer bekanntgegeben.

# LVH, Ortsgruppe Algund

## EuroSkills: Gold für Stefan Chisté aus Algund

Einen großen Erfolg fuhr die italienische Nationalmeisterschaft bei den Berufseuropameisterschaften in Göteborg ein: Friseurin Nadine Lanziner aus Kastelruth, Bodenleger Stefan Chisté aus Algund und Hotel Rezeptionistin Denise Giacosa aus dem Piemont haben je eine Goldmedaille geholt. Bei den Bodenlegern ging es darum, jeden Tag einen Bodentyp (Parkett, Linoleum und Teppich) zu verlegen. Präzise Schnitte und ein sauberes Fugenbild waren hier ausschlaggebend. Mit einer Goldmedaille hatten die drei Sieger dennoch nicht gerechnet. Umso größer war die Freude als bei der Siegerehrung ihre Namen fielen. Mit Nadine Lanziner, die auch „Best of Nation“ wurde, Stefan Chisté und Denise Giacosa hat Italien drei Europameister in den Berufen Friseur, Bodenleger und Hotel Rezeption. „Wir sind sehr stolz auf unser Team. Dieser Erfolg beweist einmal mehr die Leistungsfähigkeit des Südtiroler Handwerks. Ich kann den zwei Mädchen und dem jungen Mann sowie ihren Trainern Margit Gostner, Andreas Holzer und Luisella Rossi zu dieser Leistung nur gratulieren. Die exzellenten Ergebnisse sind Ausdruck der hohen Qualität der dualen Ausbildung. Sie stehen aber auch für Leistungsbereitschaft und praktisches Können auf höchstem Niveau,“ so die Vorsitzende der Junghandwerker im lvh Jasmin Fischnaller.



Im Bild von links: Die frischgebackenen Europameister Nadine Lanziner, Stefan Chisté und Denise Giacosa

# Kolpingfamilie Algund

## Glückstopf

Beim Abschlussfest im Biergarten in Forst wird von der Kolpingfamilie seit Jahren ein Glückstopf veranstaltet. Ein voller Erfolg war auch der diesjährige Glückstopf am 25. September 2016. Die Kolpingfamilie möchte sich an dieser Stelle bei allen Spendern und all denen, die irgendwie zum guten Gelingen beigetragen haben, bedanken. Wie in den vergangenen Jahren konnte die Kolpingfamilie Algund dadurch auch heuer wieder einer in Südtirol in Not geratenen Familie weiterhelfen. Der Scheck der Raiffeisenkasse Algund wurde am 7. Dezember 2016 von unseren Vorsitzenden Helmut Tissot der Familie Fischnaller überreicht. Wir hoffen der Familie damit ein klein wenig weiterhelfen zu können.

Treu Kolping



*Froh und glücklich machen,  
trösten und erfreuen,  
ist das Beste, was der Mensch  
auf dieser Welt ausrichten kann.*

Adolph Kolping

Bestattung / Onoranze Funebri  
**Schwiebacher**



*Für das Jahr 2017 wünschen wir Ihnen alles Gute,  
viel Freude, ein Lächeln!*

*Das Team der Bestattung Schwiebacher*

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283  
Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krank Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050  
[www.bestattung-schwiebacher.com](http://www.bestattung-schwiebacher.com) | [info@bestattung-schwiebacher.com](mailto:info@bestattung-schwiebacher.com)

# Circolo Culturale la Quercia

## Festa di San Nicolò

Come da consolidata tradizione, "San Nicolò" si è presentato anche quest'anno il 6 dicembre mattina presso l'asilo di Lagundo e la sera presso il Circolo Culturale la Quercia. Numerosi sono stati i bambini che hanno atteso con ansia e curiosità l'arrivo di San Nicolò.

Infatti, San Nicolò non si è fatto aspettare e puntuale si è presentato all'appuntamento, ed ogni bambino è stato chiamato a ritirare personalmente dalle sue mani il tanto atteso regalo.

Il direttivo del Circolo Culturale la Quercia, ringrazia sentitamente l'assessore comunale Cesare D'Eredità per l'organizzazione della festa, e coglie l'occasione per ringraziare le numerose famiglie intervenute, ed in particolare le mamme che hanno contribuito con torte e biscotti al successo della festa.



# Pfarrcaritas

## Weihnachtsaktion der Pfarrcaritas

Wie alljährlich hat die Pfarrcaritas zu Weihnachten wieder viele Alleinstehende und Einsame in unserem Dorf besucht und ihnen ein kleines Paket überreicht. Die Freude dieser Mitmenschen ist groß, zumal sie spüren, dass sie nicht vergessen werden.

Für die großzügigen Spenden, die diese Aktion erst ermöglichen, sagen wir allen Wohltätern Vergelt's Gott. Vielen Dank auch für die Gedächtnisspenden anlässlich eines Todesfalles in der Familie; auch diese werden zum Wohle der Bürger unserer Gemeinde verwendet.

## Vorschau 2017

In diesem Jahr wartet wieder ein breites Betätigungsfeld auf uns: Wir gratulieren persönlich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ab dem 80. Geburtstag, wir organisieren die Muttertagsfeier im Seniorenheim, die wir zusammen mit den Grundschulern gestalten. Außerdem besuchen wir Kranke, Einsame und Alleinstehende und entzünden am Grab der im heurigen Jahr Verstorbenen eine Kerze. Daneben werden wir versuchen, Notleidenden nach Möglichkeit unbürokratisch zu helfen.

*Wir danken allen herzlich, die uns auf irgendeine Weise unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden und wünschen Gottes Segen im Neuen Jahr.*



# Schützenkompanie Algund

## Die Schützenkompanie Algund im Vatikan

Im Gedenken an den vor 10 Jahren verstorbenen Präfekten, Kardinal Dino Monduzzi, der ein großer Südtirolfreund war, fand am 6. Dezember 2016 im Petersdom in Rom der Gedächtnisgottesdienst statt, dessen feierliche musikalische Umrahmung die Stadtkapelle Bozen und die Schützenkompanie Algund übernahmen. Anneliese Breitenberger, die zu Recht als musikalische Botschafterin Südtirols gilt, zog wieder einmal alle Register ihrer hervorragenden Kontakte zu den Behörden der Stadt Rom und im Vatikan. Gemeinsam mit der Familie Monduzzi organisierte Frau Breitenberger diese einma-

vorgestellt wurden, sangen und spielten sie gemeinsam das Südtiroler Bergsteigerlied „Wohl ist die Welt so groß und weit“. Die Stadtkapelle Bozen durfte sieben weitere, schneidige Märsche spielen. Als Gastgeschenk wurde dem Heiligen Vater von Anneliese Breitenberger und den Algunder Schützen ein kunsthandwerklich gefertigtes Kreuz aus Gold und Silber überreicht, besetzt mit Südtiroler Edelsteinen, angefertigt von einem namhaften Meraner Goldschmied. Diese Papstaudienz hatte durch den Auftritt der Südtiroler Vereine eine besondere Tiroler Note erhalten.



lige Gedächtnismesse für Kardinal Dino Monduzzi und die gesamte Reise nach Rom. Auf ihre Einladung hin nahmen zahlreiche ranghohe Politiker, Botschafter verschiedener Länder und viel Prominenz aus Wirtschaft und Kultur an der Gedenkfeier teil. Anwesend waren auch außergewöhnlich zahlreiche kirchliche Würdenträger, darunter 6 Kardinäle, namentlich Kardinal Staatssekretär Tarcisio Bertone, Kardinal Angelo Comastri und Kardinal James Michael Harvey, der die Messe gemeinsam mit zwei Erzbischöfen zelebrierte. Der feierliche Einzug der kirchlichen Würdenträger wurde von der Stadtkapelle Bozen unter der Leitung von Alexander Veit mit einem festlichen Einzugsmarsch musikalisch umrahmt, während die Schützenkompanie Algund – unter Führung von Hauptmann Stefan Gutweniger – Spalier stand. Ein einmaliges Erlebnis, das es so im Petersdom noch nie gegeben hat.

Ein weiterer Höhepunkt für die Südtiroler Pilgergruppe von über 90 Personen war die Papstaudienz am folgenden Tag. Die Sala Nervi, die über 18.000 Personen fasst, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Südtiroler hatten das Privileg, unter tosendem Applaus durch den Mittelgang einzuziehen zu dürfen und dort Aufstellung zu nehmen, wo kurze Zeit später der Heilige Vater mit seinem Gefolge den Saal betrat. Als die Südtiroler Papst Franziskus als Gruppen namentlich



## 14. Dorfschießen mit Vereine- und Betriebsmeisterschaft Das Dorfschießen findet vom 18. Januar bis 24. März 2017 im Schießstand Thalguteraus statt.

Schießtage und -zeiten:

Mittwoch, 18. Januar 2017,	20 – 23 Uhr (Mannschaften)
Mittwoch, 25. Januar 2017,	20 – 23 Uhr (Mannschaften)
Mittwoch, 1. Februar 2017,	20 – 23 Uhr (Mannschaften)
Mittwoch, 8. Februar 2017,	20 – 23 Uhr (Mannschaften)
Mittwoch, 15. Februar 2017,	20 – 23 Uhr (Mannschaften)
Mittwoch, 25. Februar 2017,	20 – 23 Uhr (Mannschaften)
Mittwoch, 1. März 2017,	19 – 23 Uhr (allgemein)
Freitag, 3. März 2017,	19 – 23 Uhr (allgemein)
Montag, 6. März 2017,	19 – 23 Uhr (allgemein)
Mittwoch, 8. März 2017,	19 – 23 Uhr (allgemein)
Freitag, 10. März 2017,	19 – 23 Uhr (allgemein)
Montag, 13. März 2017,	19 – 23 Uhr (allgemein)
Mittwoch, 5. März 2017,	19 – 23 Uhr (allgemein)
Freitag, 17. März 2017,	19 – 23 Uhr (allgemein)
Montag, 20. März 2017,	19 – 23 Uhr (allgemein)
Mittwoch, 22. März 2017,	19 – 23 Uhr (allgemein)

Preisverteilung am Freitag, den 24. März 2017, mit Beginn 20:00 Uhr im Gasthof Gstör Algund.

Wettbewerbe und beste Einzelwertung

### ALGUNDER SCHÜTZENKÖNIG

LG Hobby – (sitzend aufgelegt) – Herren, (alle Altersklassen ab Jahrgang 2007), gewertet werden die drei besten Zehnerserien mit Zehntelwertung

1. Preis: € 100, 2. Rang ÷ 10 Rang: schöne Sachpreise

### ALGUNDER SCHÜTZENKÖNIGIN

LG Hobby – (sitzend aufgelegt) – Damen, (alle Altersklassen ab Jahrgang 2007), gewertet werden die drei besten Zehnerserien mit Zehntelwertung

1. Preis: € 100, 2. Rang ÷ 10 Rang: schöne Sachpreise

### TIFFSCHUSS – BESTER TEILER

alle Kategorien und Jahrgänge, wird gleichzeitig mit den Zehnerserien gewertet, 1. Rang ÷ 10 Rang: schöne Sachpreise

### WETTBEWERBE UND BESTE - VEREINE/BETRIEBE

Mannschaftswertung LG Hobby (sitzend aufgelegt), die Summe der 3 besten Zehnerserien mit Zehntelwertung von jedem der vier besten Schützen eines Vereins/Betriebes. Alle platzierten Mannschaften werden prämiert.

Gebühren

Der Erwerb der Stammkarte beinhaltet: Anspruch auf Leistungsabzeichen, Standgewehrbenützung, Versicherung, drei Zehnerserien, 5 Schuss Probe und ein Essen (ohne Getränk) bei der Preisverteilung; Stammkarte € 18,00 / € 10,00 (Jugend)

10er Serie € 2,00

30er Serie (Meisterserie) € 5,00

Allgemeine Bestimmungen

Es gelten die Bestimmungen, die bei Südtiroler Freischießen üblich sind. In Zweifelsfällen entscheidet die Schießleitung unter Ausschluss des Rechtsweges.

Bei Seriengleichheit in der Einzelwertung entscheiden die besseren 10er-Deckserien.

Bei Seriengleichheit in der Mannschaftswertung entscheidet die Summe der 3 x 10er Deckserien von jedem der vier besten Schützen. Bei der Vereine- und Betriebsmeisterschaft sollten vorwiegend Algunderinnen und Algunder bzw. Auswärtige teilnehmen, die einem Verein, Betrieb oder Körperschaft von Algund angehören. Ebenso teilnahmeberechtigt sind Mannschaften der Patengemeinde Etzenricht sowie der befreundeten Schützenkompanie Untermais. Auch Jux-Mannschaften können angemeldet werden.

Pro Mannschaft dürfen beliebig viele Mitglieder starten. Gewertet werden aber nur die besten vier Schützen / Schützinnen.

Es ist auch erlaubt, dass pro Verein, Betrieb oder Körperschaft mehrere Mannschaften starten. In diesem Falle müssen die Teilnehmer einer jeden Mannschaft vor ihrem ersten Antreten namhaft gemacht werden.

Spezielle Bestimmungen

Bei erfahrungsgemäß starkem Andrang an den Schießständen dürfen bei den allgemeinen Schießtagen (1.-22. März) von jedem Teilnehmer pro Durchgang maximal eine 30er Serie und 5 Schuss Probe geschossen werden. Danach muss der Stand frei gegeben werden. Jeder Teilnehmer kann – nach vorheriger Vormerkung – beliebig viele Durchgänge absolvieren. Nur im Fall von freien Ständen darf der Teilnehmer auf dem Stand bleiben und weitere Serien nachkaufen. Jede Serie muss innerhalb einer von der Schießleitung festgesetzten Zeitspanne geschossen werden (siehe Aushang am Schießstand). Es dürfen von den Teilnehmern nur die Standgewehre und die Standmunition benützt werden.

Vormerkungen

Jeder Mannschaft wird die Möglichkeit geboten, an den nur für die Mannschaften vorgesehen Schießtagen (18. Januar – 25. Februar) pro Turnus mindestens 3 bzw. maximal 7 Linien zu reservieren. Pro Schießtag gibt es 2 Turnusse und zwar von 20:00 h bis 21:30 h und von 21:30 h bis 23:00 h. Sollten für einzelne Linien keine Reservierungen vorliegen, so könnten diese von den Einzelschützen und -schützinnen belegt werden. Anmeldungen werden unter den Nummern 335-265598 und 347-3018045 entgegen genommen.



Die Siegermannschaft von 2016 - Schützenkompanie Algund

## Peter Thalguter Gedenkfeier 2016

Auf Einladung der Schützenkompanie Algund fand am 19. November 2016 im Ortsteil Dorf die jährliche Gedenkfeier für den Algunder Freiheitskämpfer von anno 1809 Peter Thalguter statt. Die Heilige Messe in der alten Pfarrkirche zelebrierte der emeritierte Pfarrer von Marling Ignaz Eschgfäller. Die Messe wurde vom Algunder Männerchor musikalisch begleitet. Nach der Messfeier fand vor dem Bildstock auf dem alten Friedhof die eigentliche Gedenkfeier statt. Nach der musikalischen Einleitung durch den Algunder Männerchor unter der Leitung von Roland Moosmair hielt der Algunder Schützenhauptmann Stefan Gutweniger eine kurze Ansprache. Darauf schoss die Schützenkompanie eine exakte Ehrensalve und zur Kranzniederlegung durch Bürgermeister Ulrich Gamper, Heimatschutzobmann Peter Haller und Ehrenhauptmann Konrad

mit ihnen Peter Thalguter nach all den gewonnenen Schlachten diese endgültige Niederlage nicht akzeptieren konnten und andererseits weil niemand mehr die Kraft hatte, NEIN zu sagen: ein Nein zu einem weiteren Waffengang, ein Nein zum fortgesetzten Blutvergießen, ein Nein zu den Gewaltanwendungen an Zivilpersonen und ein Nein zu den Plünderungen der toten Soldaten.

Auch der Algunder Schützenhauptmann Peter Thalguter erlitt ein trauriges Schicksal, als er am 21. November 1809 bei den letzten Gefechten auf Jenesien durch eine feindliche Kugel ums Leben gekommen ist. Sein Leichnam wurde damals nicht in die Heimat überführt. Man hat ihn, so glaube ich, vergessen und nicht beweint. Die Algunder haben erst 100 Jahre später sich seiner erinnert, als es in unserem Dorf die große Gedenkfeier gab, bei der auch die



Unterweger sang der Männerchor das Andreas Hofer Lied „Ach Himmel, es ist verspielt, ...“ Mit dem Schlussgebet und dem Segen wurde der offizielle Teil der Gedenkfeier beendet. Nun konnten alle Teilnehmer im Alten Widum eine heiße Suppe essen oder ein gutes Glas Glühwein trinken.

Im Anschluss wird die Ansprache von Schützenhauptmann Stefan Gutweniger wiedergegeben: „Der Kampf am Küchelberg, am 16. November 1809, war bei uns im Burggrafentum die letzte siegreiche Anstrengung des Tiroler Volkes, seine Selbstständigkeit vor dem Franzosenkaiser Napoleon und seines bayerischen Verbündeten zu bewahren. In unsere Geschichtsschreibung ist dieser Kampf als die kleine Bergisel Schlacht eingegangen und als besonderes Ruhmesblatt für den damaligen Algunder Kommandanten Peter Thalguter und seine Mitstreiter.

Wir gedenken heute – wie jedes Jahr – der Toten, der Menschen, die in dieser Schlacht an einem einzigen Tag umgekommen sind: 100 Tiroler Schützen und darunter 12 Algunder, 600 Soldaten der französischen Armee und viele ermordete Zivilpersonen.

Diese damalige Tragödie wird heute durch die Erkenntnis verstärkt, dass all diese Menschen am 16. November 1809 zu einem Zeitpunkt ums Leben gekommen sind, als der Frieden zwischen dem österreichischen Kaiser Franz I und Napoleon Bonaparte schon längst besiegelt war und auch Andreas Hofer wenige Tage zuvor in Sterzing die Unterwerfung und somit die Einstellung des Widerstandes unterzeichnet hatte. Sie hatten also ihr Leben hingegeben, als es um nichts mehr ging.

Aus heutiger Sicht ist es schwer zu erklären, weshalb es zu dieser Sinnlosigkeit gekommen ist. Einerseits, weil die Tiroler Anführer und



Schützenkompanie eine neue Fahne erhielt, wo auf einem Fahnenblatt die Abbildung Thalguturs zu sehen ist. Oder in der unseren Zeit, als 1977 der Algunder Heimatschutz und die Schützenkompanie diesen Bildstock zu Ehren der gefallenen Algunder von 1809 errichtet haben. Und es mussten 175 Jahre vergehen, bis im November 1984 auf Initiative des damaligen Hauptmannes und heutigen Ehrenhauptmannes Konrad Unterweger die Gebeine Peter Thalguturs von Jenesien hierher nach Algund überführt und beim Bildstock beigesetzt werden konnten.

Die Botschaft einer jeden Gedenkfeier an alle Bürgerinnen und Bürgern muss deshalb lauten: Die Demokratie und die Einhaltung ihrer Spielregeln ist nach dem Glauben an Gott unser höchstes Gut. Nur die gelebte Demokratie sichert auf Dauer den Frieden. Und für die Sicherung dieses Friedens müssen wir alle immer unsere geistigen Waffen bereit halten und sie gebrauchen, damit wir mitreden und mitentscheiden können, was das Beste für uns alle ist.“

# Öffentliche Bibliothek Algund

## Autorenlesung aus „Frieda und James Bond“



Was haben Tante Frieda und James Bond miteinander zu tun? Eine Antwort darauf liefert die Pusterer Autorin Reinilde Feichter in ihrem Buch mit genau diesem Titel, aus dem sie am 23. November in der öffentlichen Bibliothek vorlas. Sie erinnerte sich an die Zeit, als sie sich als junge Lehrerin Ende der 1960er Jahre aus dem engen Korsett starrer Traditionen, Wohlanständigkeit und zur Schau gestellter Bescheidenheit befreite und im Geiste der 68er-Bewegung neue Wege zu beschreiten wagte. Einige ältere Zuhörerinnen

fühlten sich in ihre eigene Jugend zurückversetzt und bestätigten, dass genau dieselben „Tugenden“ auch für sie damals ein Muss waren. Bereits in ihrem ersten, vor Jahren erschienen Buch hatte die Autorin mit viel Humor Erinnerungen aus ihrer Kindheit und Schulzeit mit scharfem Blick für oft komische, aber für die damalige Zeit typische Details festgehalten.



## Adventlesung mit Musik

Ganz im Sinne einer besinnlichen Vorweihnachtszeit war die Adventlesung, gestaltet, zu der die öffentliche Bibliothek am 3. Dezember geladen hatte. Der Schauspieler Anton Gallmetzer hatte bei der Auswahl der Texte eine glückliche Hand bewiesen – sie waren besinnlich bis heiter – und trug sie gekonnt vor, wobei ihm sein schauspielerisches Talent zugute kam. Die Bläsergruppe „Philomusia“ zauberte mit ihrer Musik eine wunderbare Stimmung in den Raum.

Das einzig Gemeinsame mit den betriebsamen Weihnachtsmärkten war bei dieser Veranstaltung das „Glühweinstand“ und die selbstgemachten Kekse, die das Bibliotheksteam zum Abschluss den Besuchern bot. Mehrere Teilnehmerinnen bedankten sich später ausdrücklich für diesen stimmungsvollen Adventabend.



**Buchvorstellung: „Genießt euch und eure Kinder“**

Die öffentliche Bibliothek Algund lädt alle Interessierten herzlich zur Buchvorstellung: „Genießt euch und eure Kinder“ mit Astrid Egger und Elisabeth Kußtatscher, die am Mittwoch, 8. Februar 2017 um 20 Uhr in der Bibliothek Algund stattfindet.

Die Sozialpädagogin Astrid Egger und die Pädagogin und systemische Beraterin Elisabeth Kußtatscher arbeiten im Treffpunkt Familie des Südtiroler Kinderdorfes. Es dient als Präventionsarbeit und soll Eltern anregen, den Selbstwert ihrer Kinder zu stärken.

Die Autorinnen über ihr Buch: „Wir glauben daran, dass es für Kinder möglich ist, ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln. Dazu brauchen sie Beziehungen zu wichtigen Erwachsenen, in denen sie lernen, dass sie in ihren Gefühlen und Gedanken wahr- und ernst genommen werden, in denen ihnen aufrichtiges Interesse und Respekt entgegengebracht wird. Dazu tun ihnen Erwachsene gut, die sich selbst mit all ihren Stärken und Schwächen mögen und sich in ihren Bedürfnissen und Grenzen ernst nehmen. Der dänische

Familientherapeut Jesper Juul hat uns dabei sehr stark inspiriert. Er bringt es mit einem Satz auf den Punkt: Helfen wir Kindern in einer Familie aufzuwachsen, in der sie lernen, sich selbst und andere ernstzunehmen.“

Sich und andere wahr und ernst zu nehmen, ist etwas, dass wir alle nicht gelernt haben, es ist nicht unsere Kultur. Mit jedem Artikel bringen die Autorinnen diese neue Art „Mit sich und den Kindern in Beziehung zu treten“ immer wieder auf den Punkt. Es geht um eine neue Beziehungskultur, die nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen gut tut.



**BESTATTUNGSINSTITUT**

**THEINER**

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,  
wenn mein Geist geschieden,  
so weint mir keine Träne nach;  
denn, wo ich weile,  
dort ist Frieden,  
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.  
Annette von Droste-Hülshoff*

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15

www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com

## Rückschau - Ausblick

Die obligate Jahresstatistik 2016 ist ein Grund, auf das vergangene Jahr zurückzuschauen. Die Bibliothek war an jedem Wochentag außer Sonntag geöffnet und hatte keine Schließtage wegen Ferien u.a. Die Öffnungszeiten sind möglichst benutzerfreundlich, sodass jeder Algunder Bürger trotz beruflicher Beanspruchung die Bibliothek besuchen kann.

Die Bibliothek ist immer noch in kirchlicher Trägerschaft und ehrenamtlich geführt, wodurch die Gemeindeverwaltung entlastet und viel Bürokratie vermieden wird. Die Mitglieder des Bibliotheksrates sind dieselben wie im letzten Jahr, außer dass Pfarrer Florian Pitschl an Stelle von Pfarrer Harald Kössler die Pfarrei vertritt.

Der Bibliotheksrat ist 2016 zweimal zusammengetreten. Den Bibliotheksdienst versieht ein Team von mehreren Freiwilligen: außer der Bibliotheksleiterin Christine Gamper auch Helga Giovanazzi Ladurner, Maria Luise Gamper, Franziska Höllrigl Gamper, Rita Rauch und ab 2017 auch Annemarie Oberhofer Wolf. Burgl Kiem sorgt für mustergültig eingebundene Bücher und Spiele.



Die Anzahl der Medien beträgt 10.949, wobei im abgelaufenen Jahr 568 Medien angekauft und 816 Medien ausgeschieden wurden. Die Entlehnungen sind ungefähr gleich geblieben wie im Vorjahr, rund 16.000. Die Effizienz der bibliothekarischen Arbeit spiegelt sich jedoch, laut dem neuen Landes-Bibliotheksplan, nicht nur mehr in der Zahl der Entlehnungen wider, sondern auch in der Anzahl der Besucher, die mittels eines Personenzählergeräts erfasst werden. (2016 waren es rund 10.000 Personen.) Demnach sollen Bibliotheken vermehrt Orte der Muße und ein sozialer Treffpunkt sein und nicht nur Informations- und Bildungsorte. Das setzt voraus, dass die räumlichen Infrastrukturen vorhanden sind. Die weiblichen erwachsenen Leser sind eindeutig in der Überzahl, besonders in der Gruppe der 45- bis 60-Jährigen kommen auf 54 von Männern entlehnte Medien 1.160 von Frauen getätigte Entlehnungen. Bei Kindern besteht kein signifikanter Unterschied zwischen Buben und Mädchen.



### Vorschau:

Geplant sind 8 Veranstaltungen für Erwachsene, z. B. Lesungen, Vorträge, Workshops, und 9 Veranstaltungen für Schüler, ebenfalls für Kinder im Kindergarten Forst und Algund und für den Sommerkindergarten.

Zu Führungen in der Bibliothek können sich die einzelnen Klassen anmelden.

Auch in diesem Jahr ist die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen geplant, z. B. mit dem Heimatschutzverein, dem Familienverband und der Schulbibliothek, mit der 2016 ein interessantes Projekt über Pippi Langstrumpf durchgeführt wurde. Der Wunsch des Bibliotheksteams wäre, dass die Bibliothek als ein Ort der Bildung im weitesten Sinn, als ein Ort der Begegnung und als kultureller Brennpunkt im Bewusstsein der Algunder verankert ist und dass die Einladung zu den Veranstaltungen gerne angenommen wird.



Der am häufigsten ausgeliehene Roman war „Vom Ende der Einsamkeit“ von Benedict Wells, bei den Kindern „Baumhausgeschichte“ und bei den Jugendlichen „Gregs Tagebuch – Jetzt reicht's“. Das Sachbuch mit den meisten Entlehnungen trägt den Titel „Back dich glücklich“. Die fleißigsten Leser bei den Erwachsenen waren Martha Perkmann aus Meran und Elke Frischmann, die Kinder der Familie Wellenzohn und der Familie Stuppner waren unschlagbar bei der Anzahl von entlehnten Medien.

Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm wurde angeboten: für Erwachsene 7 Veranstaltungen, für die Schulen 9 Veranstaltungen, einige Angebote galten den beiden Kindergärten und dem Sommerkindergarten.



# OEW Eine Welt Gruppe Algund

## Endlich sauberes Wasser!

Vor einiger Zeit hat eine großzügige Person aus Algund der Eine-Welt-Gruppe Algund einen beachtlichen Geldbetrag in einer Erbschaft hinterlassen, um damit benachteiligten Menschen in der Mission zu helfen. Bei der Suche nach einem Projekt für die großzügige Spende haben wir bei den „Südtiroler Ärzten für die Welt – Dr. Pizzocco“ angeklopft und folgenden Vorschlag bekommen: „Zugang zu sicherem und sauberem Wasser für 3.000 Personen in 10 Dörfern.“ Für viele Menschen in Afrika ist es nur durch lange und beschwerliche Fußmärsche möglich, Wasser von der nächstliegenden Stelle zu holen. Sauberes Wasser ist aber die Grundvoraussetzung zur Gesundheits-



vorsorge. Das vorgeschlagene Projekt ist in der Region Gurage/Äthiopien angesiedelt. Es sieht vor, eine 9 km lange Wasserleitung für 10 Dörfer zu bauen. Die Menschen dieser Region leben in einfachen Grashütten in weit verstreuten Dörfern. Teil des Projektes ist es auch, die Frauen über Hygiene zur Vermeidung von Krankheiten aufzuklären. Die Kosten des Projektes betragen circa 77.000 Euro. Die Bevölkerung selbst beteiligt sich, indem sie den Graben für die 9 km lange Wasserleitung vorbereitet und nach der Verlegung wieder schließt. Die Eine-Welt-Gruppe Algund konnte durch die großzügige Erbschaft dieses Projekt mit 70.000 Euro unterstützen.

Das Projekt konnte nun im Oktober 2016 abgeschlossen und eingeweiht werden. Eine Vertretung der „Südtiroler Ärzte für die Welt“ war bei der Einweihung anwesend. Die gesamte Dorfbevölkerung war zusammengekommen, um für das Wasser zu danken. In sogar 11 Dörfern mit insgesamt 4.000 Einwohnern konnten 13 Brunnen und Wasserstellen gebaut werden. Dabei hat die Bevölkerung als Eigenleistung selbst einen 13,5 km langen Graben ausgehoben. Die Dorfbewohner bauen zudem den Schutzzaun rund um den Brunnen und ein eigenes Wasserkomitee ist für die Wartung des Brunnen, der Druckkammern und des Reservoirs zuständig.

Die Bewohner der äthiopischen Dörfer dankten vor allem den Menschen in Südtirol und fragten sich, wer uns wohl gesendet haben konnte und kamen zum Schluss: Gott hat Euch geschickt.

**oew**  
  
 Eine Welt Gruppe Algund

## Das Krankenhaus ist eröffnet!

Mit obgenannter Spende konnte die Eine-Welt-Gruppe Algund noch ein zweites Projekt unterstützen. Robert Anhof, der frühere Leiter des Missionsamtes in Bozen, hatte eine große Bitte: In Mlandizi/Tansania ist der Bau eines Krankenhauses seit einiger Zeit ins Stocken geraten; dabei sind die dafür benötigten Krankenschwestern bereits vor Ort. Der Spender des Rohbaus ist leider plötzlich verstorben und so war man auf der Suche nach einem neuen Spender, um das Krankenhaus bezugsfertig zu machen. Die Eine-Welt-Gruppe Algund hat diesen Wunsch für dringend und notwendig erachtet und den Weiterbau mit 25.000 Euro unterstützt. Am 27. November



2016 wurde das gesamte Projekt Mlandizi eingeweiht. Es war ein großes Fest, berichtet Robert Anhof, der selbst dabei war. Auch Pater Calistus, der für alles verantwortlich ist, bedankt sich herzlich für die große Hilfe.

Mit dem Rest der großzügigen Spende konnten wir verschiedene kleinere Wünsche in einigen Missionsstationen unterstützen. Gottes Liebe und Güte ist so wunderbar in der Welt sichtbar geworden. Mit einer Spende helfen auch Sie, dass anderen geholfen werden kann. Vergelt's Gott für alles!

Unser Spendenkonto: Raiffeisenkasse Algund: IT 34 Z 08112 58460 000300283941

# ASC Algund Sektion Handball Damen

## Erfolgreiche Halbzeitbilanz zum Jahreswechsel

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel bilden traditionsgemäß die Halbzeitpause der Handballsaison und eignen sich somit sehr gut für eine vorläufige Bilanz, und diese kann sich nach dem ersten Halbjahr der neu aufgestellten Sektionsleitung durchaus sehen lassen. Die Sektion Handball Damen des ASC Raiffeisen Algund verfügt über insgesamt 5 Wettkampfmannschaften, die von den U12-Jährigen über die U14-Jährigen und zwei U16 Mannschaften bis zur Frauenmannschaft der II. Division reichen. Hinzu kommt die Ballspielgruppe der U10-Jährigen, die aber nicht unter Wettkampfbedingungen trainiert, sondern spielerisch an den Handball herangeführt wird.

Brandaktuell ist der Turniersieg der U12 Mädchen vom 18.12.2016 in der Meraner Karl-Wolf-Halle. Die von Daniel Berti und Cheftrainer Renato Richter betreuten Mädchen konnten einen ungefährdeten Erfolg erzielen und gewannen alle Spiele. Herzliche Gratulation an die jungen Handballerinnen und viel Erfolg für 2017!

Ausfälle konnte der ASC um das Trainergespann Schmidt-Ricci und Daniel Berti (Torwarttraining) sowie Fitnesscoach Fabian mit den Zugängen der bundesligaerfahrenen Egger-Schwwestern Steffi und Judith mehr als kompensieren. Steffi Egger als Regisseurin in der mittleren Aufbau-Position und Judith als Pivot (Kreisläuferin) setzten bereits in der Vorrunde deutliche Akzente und machten unser Spiel variabler und gefährlicher. Im Tor konnten wir mit Julia Dalsant und Babsi Kaserer zwei zuverlässige Torfrauen gewinnen, auch wenn uns Babsi nach Saisonende wieder verlassen möchte. Mit den Athletinnen Sophie Tartarotti (Rückraum links), Katharina Sölva (Flügel links) und Milli Starcevic (Pivot, Flügel links) sind weitere spielstarke Damen hinzugekommen. Ebenfalls zurückgekehrt von unserem Nachbarn Schenna ist Julia Götsch, welche die Flügel- und Aufbau-Position besetzt. Unter diesen nicht erwarteten Gesichtspunkten konnten wir uns also deutlich verstärken und wünschen den Damen eine erfolgreiche, möglichst verletzungsfreie, Rückrunde. An dieser Stelle auch unserer Franziska „Tizza“ Hölzl noch die besten Genesungswünsche nach ihrem Meniskusabriss.



Die „Seniorinnen“, sprich unsere Damen der II. Division, belegen zur Winterpause den hervorragenden dritten Tabellenplatz, müssen sich denselben aber mit dem SSV Bruneck teilen, welcher über das geringfügig bessere Torverhältnis verfügt. Wenn am Saisonende diese Reihenfolge umgekehrt ist, haben die Damen ihr Saisonziel „unter die ersten Drei zu gelangen“ erreicht. In den nächsten Wochen ist dafür ein intensives Kraft- und Vorbereitungstraining angesagt, damit die Ergebnisse der Rückrunde noch besser als die der Vorrunde werden.

Nach den Abgängen der beiden langjährigen, verdienten Torfrauen, Caroline Bauer (Studium) und Nadine Unterhauser (Karriereende), den ebenfalls studienbedingten Ausfällen von Sabine Innerhofer und Kathrin Siller sowie dem Wechsel von Lucia Fiore nach Bruneck waren die Erwartungen zu Saisonbeginn deutlich niedriger. Diese

Die erfolgreiche Hinrunde haben unsere Damen beim Weihnachtsessen im Bistro Festival im Untermaiser KIMM ausklingen lassen.



Unsere U14 Damen-Mannschaft hat bisher eine durchwachsene Saison gespielt und rangiert aktuell auf dem 8. Tabellenplatz mit 12 Punkten. Durch die vielen Abgänge in die U16 muss sich das neue Mannschaftsgefüge noch finden, so dass die gewohnte spielerische Konstanz noch fehlt. Die Älteren unter den Spielerinnen müssen mehr Verantwortung übernehmen und die Jüngerer dadurch anspornen und motivieren. Dies wird in der Rückrunde sicher besser werden. Alles Gute den jungen Mädchen.



Unsere beiden U16-Mannschaften schlagen sich aktuell sehr gut in den Meisterschaftsspielen. Die A-Auswahl um die gestandenen Handballerinnen Magda Bacher, Johanna Hölzl und Anna „Aki“ Acherer belegt in der Tabelle gemeinsam mit Schenna den zweiten und dritten Rang. Wenn diese Form anhält, sollten unsere Nachwuchs-Damen um den Meistertitel mitspielen können. Die B-Auswahl, welche regelmäßig durch U14-Spielerinnen ergänzt wird, hat 3 Pluspunkte auf der Habenseite und sollte im Laufe der Saison im gesicherten unteren Mittelfeld landen. Wir wünschen beiden Mannschaften weiterhin viel Erfolg.

Bereits im vergangenen August 2016 hat der ASC Algund mit einer U14 und einer U16 Auswahl an der Kärntentrophy in Klagenfurt, einem der größten internationalen Handballturniere, teilgenommen. Gegen Vereine aus Deutschland, Österreich und Lettland konnten unsere Mädels der U14 einen hervorragenden zweiten Platz belegen und mussten sich nur der lettischen Mannschaft aus Dobel geschlagen geben. Die U16 Damen waren ungemein erfolgreich und sicherten sich mit einer beeindruckenden Energieleistung den Turniersieg 2016, die Kärntner Rose.



Die neu formierte Sektionsleitung um Frontmann Christian Malleier hat in den letzten Monaten fleißig gearbeitet und viele neue Impulse setzen können. Das kommt besonders darin zum Ausdruck, dass die Zahl der eingetragenen Sportlerinnen um über 20 Kinder und Mädchen angewachsen ist. Um die gesteckten Ziele zu erreichen konnte Christian eine ganze Reihe neuer Sponsoren gewinnen. Darunter auch die ansässige Spezialbierbrauerei FORST, was uns besonders freut. Diese Zusammenarbeit möchten wir pflegen und weiter ausbauen, da gerade die heimische Wirtschaft einer der wichtigsten Förderer des Handballsports in Algund ist.

Wir möchten uns bei allen bedanken und wünschen allen Sportlern, Gönnern und Freunden des Algunder Handballsports ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins Jahr 2017.

Steffen Müller, Tel. 346 218 99 72



## ASC Hallenfußballturnier

Zum 3. Mal richtete der ASC Algund am 3. und 4. Dezember ein U-10 bzw. C-Jugend-Fußballturnier aus. 12 Mannschaften maßen sich dabei jeweils in Vorrunden- bzw. Finalspielen. Die zahlreichen Zuschauer in der Schulturnhalle bekamen dabei viele spannende Spiele auf oft sehr gutem Niveau zu sehen. Außerdem sorgten die Spielereltern mit Selbstgebackenem für das leibliche Wohl. Nicht nur organisatorisch war das Turnier für den ASC Algund ein Erfolg, sondern auch sportlich. Beim U10 Turnier am Samstag ging die von Peppi Schermer trainierte Heimmannschaft, nebenbei seit zwei Jahren im Freien und in der Halle unbesiegt, souverän als Sieger hervor. 3:1 lautete das Finalergebnis gegen die ebenfalls sehr starke Mannschaft von Olimpia Meran. Zudem wurde Noel Schwellensattl zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Das C-Jugendturnier hingegen gewann Olimpia Meran, die Algunder Mannschaft belegte den 10. Platz. Bei den Siegerehrungen waren Bürgermeister Ulrich Gamper und Vereinspräsident Ulrich Ladurner sowie auch einige der Sponsoren anwesend, die zum Gelingen des Turniers wesentlich beigetragen haben, nämlich die Obstgenossenschaft Algund, die Sennereigenossenschaft Algund, die Brauerei Forst sowie die Firmen Bioexpress Algund, Nägele, Loacker (Ritten) und Maxi C & C.



## NISF/INPS und PensPlan verschicken Rentenberechnung

Demnächst erhalten circa 45.000 Bürger in der Region ein oranges Schreiben mit der persönlichen Berechnung sowohl der staatlichen Rente als auch der Zusatzrente.

Damit informieren das NISF/INPS und PensPlan gemeinsam zur voraussichtlichen Rentensituation. Dieses Schreiben erhalten jene Bürger, die in der Privatwirtschaft versichert und zusätzlich in einem vom PensPlan verwalteten Zusatzrentenfonds eingeschrieben sind. Bürger ohne Zusatzrentenfonds vom PensPlan, öffentliche Angestellte und jene Bürger, bei denen die Versicherungsposition nicht eindeutig zu berechnen ist, erhalten das Schreiben vorerst noch nicht. Für diese Gruppe ist die Zusendung der Rentenberechnung im Laufe des Jahres 2017 geplant.

Die Aktion ist einzigartig in Italien und darauf zurückzuführen, dass in der Region Trentino-Südtirol überdurchschnittlich viele Arbeiter und Angestellte, aber auch Selbständige mit einem Zusatzrentenfonds für den Lebensabend vorsorgen.

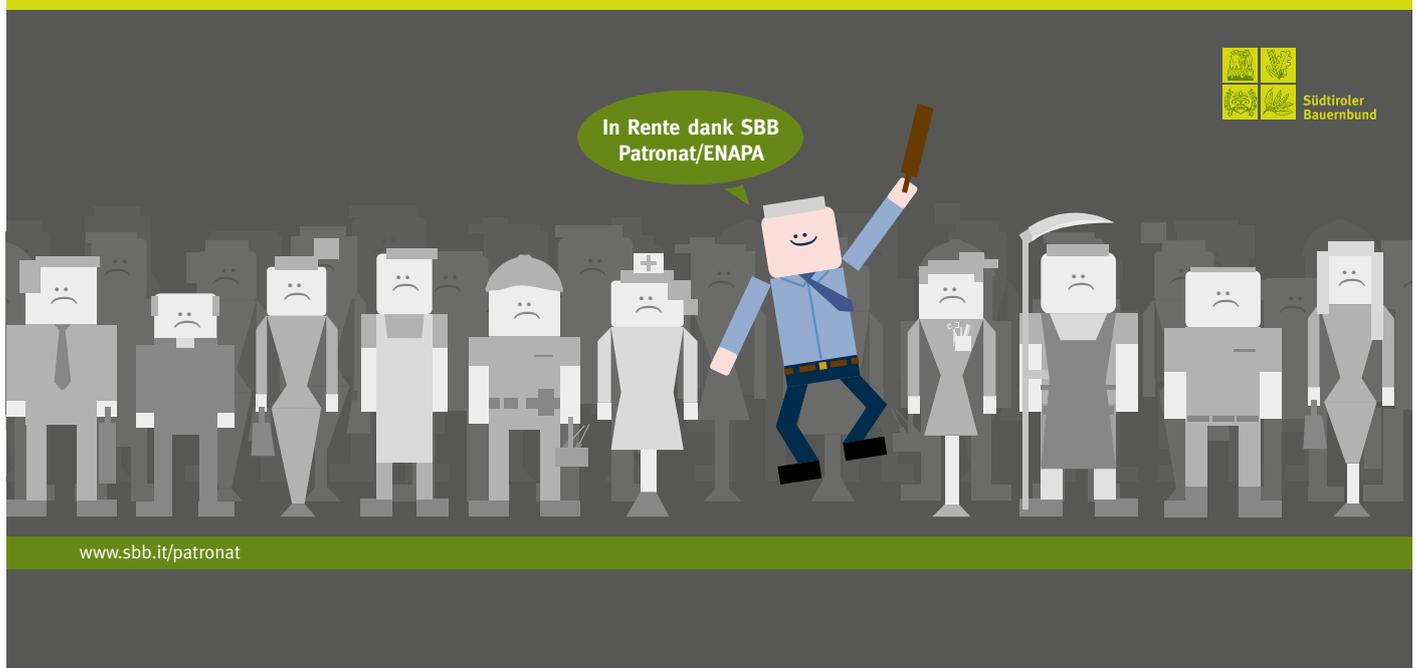
Es ist sehr wichtig, die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf Ihren Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

Um bei diesem wichtigen Thema nicht den Überblick zu verlieren, benötigt es einer kompetenten Beratung. Die bekommen nicht nur Bauernbund-Mitglieder, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes. Unsere Patronatsmitarbeiter in den Bauernbund Bezirksbüros beantworten nicht nur allgemeine Fragen zur Rente, sondern erfassen Ihre persönliche Rentensituation und berechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Gerne informieren wir Sie auch zum Thema Zusatzrentenvorsorge

**Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran**

**Tel. 0473 277 238, Fax 0473 277 261, [enapa.meran@sbb.it](mailto:enapa.meran@sbb.it)**

Informieren Sie sich auch im Internet unter [www.sbb.it/patronat](http://www.sbb.it/patronat).



[www.sbb.it/patronat](http://www.sbb.it/patronat)

Algund - Nachtrag zur Faschingsrevue

# "Alagumna: Das Jahr danach"

Ein bisschen verrückt war Algund, ja schon jeher...", so begann die gemeinsame Faschingsrevue der Steinachbühne, des Männergesangsvereins und dem Pfarrchor von Algund. Das Hauptthema, welches sich wie ein roter Faden durch die ganze Aufführung zieht, sind die verschiedensten Veranstaltungen und die dazugehörigen Ausgaben, der im vergangenen Jahr stattgefundenen "1000-Jahrfeier". Ein besonderer Dorn im Auge der Theaterleute waren und sind die so genannten "vier Tuten", die den Peter Thalgueter Platz in Algund seit dem letzten Frühjahr zieren und nicht nur die benachbarten Nonnen im 800 Jahre alten Steinachkloster, sondern auch Hannelore und Karl-Gustav aus dem lieben Deutschland zum philosophieren über die besondere, ihres Erachtens nach etwas anrühige Form der Überdachung des Festplatzes bringen. Auch ein anderes heißes Eisen



Links: Die Sendung "Herzblatt" mit Katrin Valtingoier, Ulrike Gamper, Hansjörg Hölzl, Erwin Oberhuber und Wolfgang Niederbacher  
Rechts: "Ein bisschen verrückt war Algund..." im Vordergrund die Mitglieder der Steinachbühne Algund



wird zum Thema der Aufführung: der so genannte "Kubaturtourismus". In der Gerüchteküche müssen die Frauen der daran beteiligten Männer, etwas Stärkendes für ihre schwer arbeitende bessere Hälfte kochen, da sie von der Verschiebung der Kubaturen so müde und zudem ausgegaut sind. In der Algunder Ausgabe der Sendung "Herzblatt" wurde

Landtagsabgeordnete Martina Ladurner an den Mann gebracht. Aber nicht nur diese bekannte Fernsehshow, sondern auch die "Millionenshow" fand an diesem Abend statt. Der Kandidat kam bis zur 2270 Euro Frage und musste dann leider aussteigen, doch wie der Zufall wollte, entsprach diese Summe genau jener Schuld, die jeder Algunder Bürger nach der "1000 Jahrfeier" auf

seinem Rücken trägt. Der Millionenshow Gewinner überreichte anschließend diesen Scheck dem Algunder Bürgermeister Anton Schrötter, der auf die Bühne gerufen wurde und die Anwesenden um Nachahmung dieser "netten Geste" bat. Im Anschluss an die Revue konnten die Zuschauer den Abend im Rahmen eines Faschingsballes ausklingen lassen. (ac)

## „Alagumna“ und das Jahr danach



Algund (sep) - Spaß muss sein, haben sich Pfarr- und Männerchor sowie Steinachbühne gedacht und kuren auf ihrer Faschingsrevue am heutigen Samstagabend im Vereinshaus den ersten schuldenfreien Algunder. Schließlich haben die Feierlichkeiten zum 1000-Jährigen ein schönes Loch in die Gemeindekassen geschlagen,

und wen wundert's, dass die „Gerüchteküche“ (im Bild) brodelte. Unter der Regie von Hansjörg Hölzl wurde so einiges zusammengetragen. Revue-Beginn ist um 20 Uhr, im Anschluss darf noch gehörig das Tanzbein geschwungen werden. Montagabend ist eine zweite Vorstellung, Karten gibt's unter 0473 44 86 00. „D"/sep

Burggräfler Magazin 1/2003 (Hölzl)

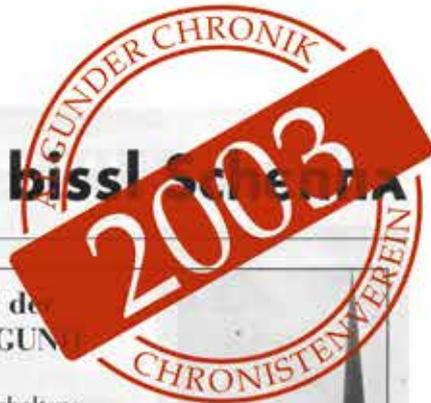
Das Jahr der Tausend-Jahr-Feiern zogen ihre Kreise: Der Fasching 2003 wurde in Algund ungewohnt intensiv gefeiert. Nach vielen Jahren gab es wieder eine Faschingsrevue, in der das Jahr 2002 unter die komische Lupe genommen wurde. Im benachbarten Meran gab es in der traditionellen Faschingszeitung „Die Laute“ gar eine Sonderbeilage für Algund. Der Brauch, „Maskera“ zu gehen – also verkleidet von Haus zu Haus zu ziehen mit dem Ziel von Nachbarn und Bekannten unerkannt zu bleiben – wurde in diesem Jahr von den „Housngaggern“ in musikalischer Variante praktiziert.

Dol. N 50, 1/2.03.03



Die „Housengagger“ sind in Mitterplars unterwegs.

# Beilage für Alagumna und a bissl Schesha



## Ist Algund nach 1000 Jahren am Ende?

Interview mit dem Bürgermeister der einsturzgefährdetsten Gemeinde Südtirols



BM Schrötters Wunsch: „Alle Algunder sollen sicher im Grünen wohnen.“

„Die Laute“: Herr Bürgermeister, in Algund bricht alle paar Wochen irgendetwas zusammen. Welche Gründe gibt es dafür?  
 Bürgermeister: Schauen Sie, Algund ist 1000 Jahre alt. Da dürfen wir uns nicht wundern, wenn ab und zu ein halbes Hotel oder sonstwas umfällt.

„Die Laute“: Was tut die Gemeinde, um dieser bedenklichen Entwicklung Einhalt zu gebieten und die Bürger zu schützen?  
 Bürgermeister: Wir haben schon vor einiger Zeit damit begonnen, Ausweichmaßnahmen in die Wege zu leiten.

„Die Laute“: Was meinen Sie damit?  
 Bürgermeister: Wir weichen von unsicheren Zonen auf Flächen aus, die den heutigen Sicherheitsstandards entsprechen.

### MITTEILUNG der Gemeinde ALGUND

Relativ neue, gut erhaltene Pfarrkirche umständehalber (weil Kubaturverlegung nicht möglich) billig abzugeben.



### Warum steht ein Zelt mitten in Algund?

Weil die Gemeinde allen Algundern, die sich kein Häuschen im GRÜNEN leisten können, ein sicheres Dach über dem Kopf anbieten WILLI.  
 Für den Fall, dass sich einwanderungsWILLIGE Indianer in Algund niederlassen wollen.  
 Damit alle arbeitsWILLIGen Äpfelklaubler einen Schlafplatz haben.  
 Damit die Algunder Musikkapelle endlich ein Festzelt für das Dreihönigkonzert hat.  
 Als Notunterkunft für (unpolitische) Rindviecher.  
 Falls die RAIKA wieder umbaut und ein adäquates Ausweichquartier sucht.  
 Falls die RAIKA nicht mehr umbaut, aber die Lodi-Bank in Algund expandiert.  
 Weil es in Algund noch nie einen Fall von WILLipendio gegeben hat.

Die Laute - März 2003

## Jahrgangsfeier 1956

Unter dem Motto „Hab einen schönen Tag“ kamen 30 im Jahr 1956 geborene Algunder Bürger am 5. November zusammen. Unser Treffpunkt dabei war der Algunder Bahnhof und der gemeinsame Zielort Laas. Bereits auf der Zugfahrt kam es zu regem Geplaudere über alte Zeiten, Witze wurden gemacht und auch sonst fehlte es uns weder an Spaß noch an guter Laune.

Am Bahnhof Laas angekommen, empfing uns der Biobauer Karl von Kandlerhof und zeigte uns verschiedene Sehenswürdigkeiten. Darunter befanden sich einige echte Besonderheiten, die uns ohne die Führung von Karl verwehrt geblieben wären. Nach ergiebiger Verkostung verschiedener Speisen und Getränke (Trockenobst, Senf, Essig, Apfelwein und -saft), machten wir uns auf

den Weg weiter nach Mals. Der Spaziergang nach Glurns zum Hotel Post regte unseren Appetit wieder an. Glücklicherweise erwartete uns dort nach einem Aperitif ein fünfgängiges Menü. Etwas in Eile machten wir uns daraufhin auf den Weg zur „Puni“, der einzigen Whisky-Destilliere Italiens. Nach der Vorstellung und Verkostung, ging es für uns, wenn auch ein wenig berieselt (es regnete), wieder zurück nach Algund.

Mit einem kühlen Bier im Braustüberl Forst ließen wir den erfolgreichen Tag ausklingen. Dem Wunsch nach einem weiteren Treffen um gemeinsam die vielen Fotos anzusehen, werden wir natürlich im kommenden Jahr nachgehen.



## Jahrgang 1941 – Feier der 75er

Wir 21 gleichaltrige Algunder trafen uns in der alten Maria-Steinach-Kirche zu einer von Pater Daniel gestalteten, sehr besinnlichen Messe, wo Klara und Rosl die Lesung und die Fürbitten lasen. Eine große Kerze brannte für die vierzehn bereits verstorbenen Jahrgangskollegen. Danach spazierten wir den alten Schulweg entlang zum Café Überbacher – in memoriam unseres lieben Sepp. Eilig wurden die roten Sessel zu einem großen Kreis zusammen geschoben, und bei einem Umtrunk ging das freudige Begrüßen erst richtig los. Zur Verwunderung aller ist Karlheinz Schermer eigens aus Deutschland angereist. Das war ein Wiedersehen, viele Jahre sind vergangen, eine lange, lange Zeit. Seine Theresa hat wunderschöne Fotos von uns allen geschossen.

Anschließend fuhren wir Oldies mit dem Linienbus nach Vellau ins Restaurant Ladurner, wo Roland, Koch und Sohn des Hauses, uns mit einem „gschmackig“ bekömmlichen Menu verwöhnt hat. Bei einem guten Glasl Wein ging's Erzählen weiter. Pensionierung, Hobbys, Enkelkinder, Krankheit, Jugenderinnerungen über die harten Nachkriegsjahre, alles wurde eifrig diskutiert. Klara, Rosl und Karin dankten den Anwesenden fürs Kommen. Bei herrlichem Sonnenschein machten die Gehtüchtigen noch einen Spaziergang, vorbei am Oberlechner und an der Kirche, immer das schöne Algund im Tal vor Augen. Nach einem netten Abschied hofften wir alle – so Gott will – auf ein Wiedersehen in fünf Jahren.



## Veranstaltungskalender Jänner - Februar - März

Manifestazioni: - Gennaio - Febbraio - Marzo

So./dom., 15.01.2017	<b>Winterwanderung</b> – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 22.01.2017	<b>Sebastianiprozession</b> – Pfarrchor, Musikkapelle	14 Uhr, Alte Pfarrkirche
Di./mar., 24.01.2017	<b>Schülergottesdienst</b> – Pfarrei Algund	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./mar., 24.01.2017	<b>Taizegebet in der Taufkapelle</b> – Pfarrei Algund	20 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio., 26.01.2017	<b>Erstbeichte</b>	16.30 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 27.01.2017	<b>Erstbeichte</b>	16.30 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 27.01.2017	<b>Jahreshauptversammlung</b> – AVS	20 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sab., 28.01.2017	<b>1. Gebetstag:</b> Gottesdienst – Männerchor	9 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 28.01.2017	<b>Anbetungsstunden</b>	10 – 15 Uhr Pfarrkirche
Sa./sab., 28.01.2017	<b>Andacht</b> - Pfarrchor	15 Uhr Pfarrkirche
Sa./Sab., 28.01.2017	<b>Jägerball</b> –Algunder und Partschinser Jägerschaft	20 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./dom., 29.01.2017	<b>2. Gebetstag:</b> Gottesdienst – Pfarrchor	10 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.m., 29.01.2017	<b>Anbetungsstunden</b>	10 – 15 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 29.01.2017	<b>Andacht</b> - Pfarrchor	15 Uhr Pfarrkirche
Di./mar., 31.01.2017	<b>Schülergottesdienst</b>	16.40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 03.02.2017	<b>Krankenkommunion:</b> Der Pfarrer bringt die Kommunion zu den Kranken	Vormittag - nach Absprache mit dem Pfarrer
Fr./ven., 03.02.2017	<b>Katholische Frauenbewegung:</b> Lichterprozession von der Klosterkirche zur Pfarrkirche und Gottesdienst mit Blasiussegen	18.45 Uhr, Klosterkirche, Pfarrkirche
Fr./ven., 03.02.2017	<b>Concerto di Beneficienza Merano Pop Symphony Orchestra e Musikfreunde Meran</b>	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./dom., 05.02.2017	<b>Tauffeier</b>	14 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 06.02.2017	<b>Kinderkonzert: You can play drums</b> – Südtiroler Kulturinstitut	8:45 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Di./mar., 07.02.2017	<b>Schülergottesdienst</b>	16.40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio., 09.02.2017	<b>Krabbelgottesdienst</b>	15:30 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 11.02.2017	<b>Winterlauf-Corrinverno</b> – Associazione Sportiva di Merano	15 Uhr, Start Gemeinde Algund
Sa./sab., 11.02.2017	<b>Barbara Baldini „Verkehrstauglich“</b> – Showtime	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./dom., 12.02.2017	<b>Jubiläum der Ehepaare</b> Gottesdienst mitgestaltet von der Katholischen Frauenbewegung und Männerchor	10 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./dom., 12.02.2017	<b>Winterwanderung</b> – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Di./mar., 14.02.2017	<b>Schülergottesdienst</b>	16.40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 18.02.2017	<b>Preiswatten</b> – Algunder Männerchor	14 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
So./dom., 19.02.2017	<b>Gedenkfeier Andreas Hofer</b> - Schützen, Pfarrchor	10 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./dom., 19.02.2017	<b>Konzert Uriah Heep</b> – Showtime	20 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Di./mar., 21.02.2017	<b>Schülergottesdienst</b>	16.40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./mar., 21.02.2017	<b>Taizegebet in der Taufkapelle</b> – Pfarrei Algund	20 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio., 23.02.2017	<b>Kinderfasching</b> Katholischer Familienverband und Jungschar	14:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Do./gio., 23.02.2017	<b>Faschingsfeier</b> – Seniorenclub KVV	15 Uhr, Seminarräume Thalguteraus
Sa./sab., 25.02.2017	<b>Winterlauf-Corrinverno</b> – Associazione Sportiva di Merano	15 Uhr, Start Raika Algund, Rennweg Meran
Sa./sab., 25.02.2017	<b>Preiswatten</b> – AVS	16 Uhr, Seminarräume Thalguteraus

Mi./mer., 01.03.2017	<b>Aschermittwoch:</b> Wortgottesdienst mit Ascherung	19 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio., 02.03.2017	<b>Vortrag: „Sich sicher fühlen bedeutet sich richtig versichern“</b> Bäuerinnen und Raika Algund	19:30 Uhr, Raiffeisenkasse Algund
Fr./ven., 03.03.2017	<b>Krankenkommunion:</b> Der Pfarrer bringt die Kommunion zu den Kranken	Vormittag - nach Absprache mit dem Pfarrer
Fr./ven., 03.03.2017	<b>Weltgebetstag der Frauen:</b> Gottesdienst mitgestaltet von der Katholischen Frauenbewegung	19 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./dom., 05.03.2017	<b>1. Fastensonntag</b> - Tauffeier	14 Uhr, Pfarrkirche
Di./mar., 07.03.2017	<b>Schülergottesdienst</b>	16.40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 08.03.2017	<b>Frühstück zum Tag der Frau</b> – Bäuerinnen	8:30 Uhr, Seminarräume Thalguteraus
Do./gio., 09.03.2017	<b>Krabbel-Gottesdienst</b>	15:30 Uhr, Pfarrkirche
So./dom., 12.03.2017	<b>Wanderung am Gardasee</b> – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 12.03.2017	<b>2. Fastensonntag Suppenonntag</b> – OEW	10 Uhr, Pfarrkirche Algund, Thalguteraus
Di./mar., 14.03.2017	<b>Schülergottesdienst</b>	16.40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 18.03.2017	<b>Flohmarkt Baby- und Kindersachen, Erstkommunion</b> – Algund Aktiv	8 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sab., 18.03.2017	<b>Frühschicht Firmlinge</b>	5 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 18.03.2017	<b>Geistliches Konzert</b> – Pfarrchor (40 Jahre Kirchweihe)	20:30 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./dom., 19.03.2017	<b>Patrozinium:</b> Prozession anschließend zweisprachiger Gottesdienst mit Musikkapelle, Pfarrchor, italienischer Chor, danach bis am Nachmittag Pfarrfest	9 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mo./un., 20.03.2017	<b>3. Elternabend Erstkommunion</b>	19:30 Uhr, Pfarrlokal
Di./mar., 21.03.2017	<b>Schülergottesdienst</b>	16.40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio., 23.03.2017	<b>Bittgang nach Gatsch</b> - Katholische Frauenbewegung	14 Uhr, Pfarrkirche Algund

## Mehrtägige Veranstaltungen

18.01.– 24.03.2017	<b>Dorfschießen</b> – Schützenkompanie und Sportschützen Algund	Schießstand Thalguteraus
23.02.– 25.02.2017	<b>Fahrt zum Kernforschungsinstitut CERN nach Genf</b>	Anmeldung: josef.gufler@yahoo.de
24.03.– 26.03.2017	<b>Messe Energetika</b>	Ab Fr. 15 Uhr, Thalguteraus Algund

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: [www.thalguteraus.it](http://www.thalguteraus.it)

**Sammeltag von Restmüll:  
Mittwoch**

**Raccolta rifiuti solidi urbani:  
mercoledì**

# Kleinanzeiger

## Annunci economici

Schöne Dreizimmerwohnung, zweigeschossig, 110m<sup>2</sup> mit kleiner Garage, Abstellraum und Garten, in ruhiger Lage in Algund zu vermieten. Tel. 340 6300395

Langlaufausrüstung günstig zu verkaufen: Wachs-Ski Fischer, Schuppen-Ski Fischer, 2 Paar Skistöcke, Schuhe Salomon 43-44, Ski-Sack und Ski-Wachskasten, Ski-Anzug Hose und Jacke. Tel. 340 4846791

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).  
**Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**  
**15. Februar 2017**

# Leserbrief

Im **alm**-Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

## Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

**Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo**



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?  
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?  
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?  
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?  
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:  
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger  
339 477 6494

[info@betreut.it](mailto:info@betreut.it)

Dr. Jutta Pircher  
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:  
Progetto comune di:



# Öffnungszeiten

## Orari d'apertura

### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo Tel. 0473 262311

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio Tel. 0473 440097

Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica Tel. 0473 443835

in der Gemeinde / in Comune

Oktober - Mai		Juni - September	
Mo./Lu.	9.00 - 11.00	Mo./Lu.	9.00 - 11.00
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma.	16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me.	16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi.	16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve.	16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa.	10.00 - 12.00

### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr (Girlsday)
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr (nur für Mittelschüler) - 19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr (Frühstück) - 18.00 - 20.00 Uhr

jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

### Arztambulatorium - Ambulatorio medico

**Dr. Kuppelwieser** Tel. 0473 222951

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./Ma. e Gi.	17.00 - 19.00
-------------------	--------------	----------------------	---------------

### Arztambulatorium - Ambulatorio medico

**Dr. Michela De Luca** Tel. 0473 447792

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./Ma. e Gi.	17.00 - 19.00
-------------------	--------------	----------------------	---------------

### Arztambulatorium - Ambulatorio medico

**Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus** Tel. 0473 449454

Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1

Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.	9.30 - 11.30
Do. / gio.	12.00 - 13.30

### Carabinieri - Station Algund

**Stazione Carabinieri Lagundo** Tel. 0473 448731

Mo.-So. / Lu.-Dom.	8.30 - 12.3	13.00 - 16.00
--------------------	-------------	---------------

### Apotheke / Farmacia

**Tel. 0473 448700**

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

### Bürozeiten der Pfarrei

**Orario d'ufficio della Parrocchia** Tel. 0473 448744

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

### Raiffeisenkasse Algund - Sitz

**Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede** Tel. 0473 268111

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00
-------------------	--------------	---------------

### Thalguteraus

**Casa della Cultura Thalguteraus** Tel. 0473 220442

### Tourismusverein Algund

**Associazione turistica** Tel. 0473 448600

### Postamt Algund / Ufficio postale

**Tel. 0473 448368**

### Pannen- u. Abschleppdienst Algund

**Carro attrezzi** Tel. 0473 446161

### Fundamt (Gemeinde)

**Ufficio oggetti smarriti (Comune)** Tel. 0473 262300



## Frankenberger Tag der offenen Schule

18. Februar 2017 von 14 bis 18 Uhr

**Mit Tourismus „Voll in Fahrt“**  
**am Tag der offenen Schule in der Fachschule Frankenberg, Tisens**  
**am Samstag, den 18. Februar 2017 von 14 bis 18 Uhr**

Erleben Sie die Schule für viele Berufe und wie wir die Schüler für die Zukunft begeistern.  
 Rätseln Sie mit beim Kriminalfall und werden Sie bei den kreativen Workshops aktiv.

Gewinnen Sie einen besonderen Einblick in das breitgefächerte schulische Angebot und in das aktive Programm im Heim.  
**Beehren Sie uns! Ihre Bekannten und Freunde sind ebenso willkommene Gäste.**

**Der Einschreibetermin ist der 15. März 2017.**  
 Anmeldungen werden chronologisch entgegen genommen.

**Ich vertraue dem,  
bei dem ich ein Leben  
lang gut beraten bin.**

Die Raiffeisenkasse begleitet mich bei allen wichtigen Entscheidungen, wie z.B. bei der Familiengründung, beim Wohnkauf oder beim Pensionseintritt. Sie berät mich verantwortungsvoll und bietet mir die passende Lösung. Die Bank meines Vertrauens.

[www.raika.it](http://www.raika.it)



**Raiffeisen Algund**